



Postbearbeitung & Versand
Porto- & Systemverwaltung

Pulse-Eingabe- und - Ausgabemodule

PLTA, PLTB, Y20R, PLM1, PLM2, PLM3, PLM4

Bedienungsanleitung

Deutsche Ausgabe

SV63128 RevA

14. Juli 2017

©2017 Pitney Bowes Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Reproduktion sowie die Speicherung und die elektronische oder mechanische Übermittlung der vorliegenden Bedienungsanleitung oder eines Teils davon bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung von Pitney Bowes.

Die Verwendung dieser Informationen durch den Empfänger oder durch Dritte zu anderen Zwecken als der Schulung von Kunden an Produkten von Pitney Bowes kann eine Verletzung von geistigen Eigentumsrechten von Pitney Bowes darstellen. Pitney Bowes übernimmt keine Verantwortung für eine derartige Verwendung der Informationen.

Wir bemühen uns nach besten Kräften, die Genauigkeit und Zweckmäßigkeit dieser Bedienungsanleitung sicherzustellen. Wir übernehmen jedoch keine Verantwortung für Irrtümer oder Auslassungen und haften nicht für die unsachgemäße Verwendung oder den Missbrauch unserer Produkte.

Mit Ausnahme einer ordnungsgemäß von einer Führungskraft von Pitney Bowes unterzeichneten schriftlichen Genehmigung wird durch die Bereitstellung dieser Informationen keine Lizenz, weder ausdrücklich noch implizit, unter einem Patent, Urheberrecht oder unter anderen geistigen Eigentumsrechten von Pitney Bowes oder von Dritten, gewährt.

Dieses Handbuch enthält eine Bedienungsanleitung für die Pulse-Eingabe- und -Ausgabemodule. Weitere Informationen zum Kuvertiersystem des Systems finden Sie im Handbuch „Pulse and DI880 Operator Guide (SV63186)“.

Versionsverlauf

Teilenummer des Dokuments	Ausgabedatum	Informationen
SV63128 RevA	14. Juli 2017	Erste Veröffentlichung

Pulse-Eingabe- und -Ausgabe-PCNs

Modul	PCN
Pulse-Eingabe (60 Hz)	PLTA
Pulse-Eingabe (50 Hz)	PLTB
Automatische Falztaschen	Y20R
Rotationsmodul der Ausgabe	PLM1
Rotationsmodul der Ausgabe mit individuellem Aussteuerfach	PLM2
Rotationsmodul der Ausgabe mit dualem Aussteuerfach	PLM3
Rotationsmodul der Ausgabe mit individuellem Aussteuerfach mit System	PLM4
Rotationsmodul der Ausgabe mit individuellem Aussteuerfach mit Print+ Messenger	PLM5

Diese Seite ist absichtlich leer.

1 - Sicherheit

Sicherheitsinformationen	2
Energieversorgung	3
Bedienung	4
Wartung	5
Warn- und Sicherheitshinweise	6
Sicherheitsvorrichtungen	13

2 - Produktübersicht

Überblick über das Eingabemodul	16
Vakuumbeführung	17
Sammelbereich mit einem Fach	19
Falzmaschine	20
Überblick über das Ausgabemodul	23
Überblick über die Direct Connect-Software	25

3 - Einrichtung durch Bediener

Einrichten eines Jobs	34
Hochfahren des Pulse-Systems	35
Laden eines Jobs über die Schnittstelle des Kuvertiersystems	38
Anmeldung bei Direct Connect	40
Laden eines Mode	41
Zuweisen einer MRDF-Datei (bei dateibasierten Jobs)	43
Festlegen des Verarbeitungsdatums	44
Informationen zu Systemumstellungen	45
Anpassen der Breite der Seitenführung am Vorschub-Fach	46
Anpassen der Länge des Vorschub-Fachs	49
Einstellen der Druckluftanschlüsse in den Seitenführungen am Vorschub-Fach	53
Anpassen der Seitenführungen am Zufuhrfach	56
Anpassen der Blattzuführungsbänder für die Blattbreite	58
Anpassen der Seitenführungen des Sammelbereichs	60
Anpassen des Sammelführungsbereichs	63

Anpassen des Bands des Sammelbereichs	67
Anpassen der Trennvorrichtung	69
Festlegen von Falzparametern mithilfe des Falzassistenten	74

4 - Ausführen des Jobs

Ausführen eines Jobs	82
Einlegen von Blättern	83
Durchführen eines Testlaufs	88
Einstellen von Offsets der automatischen Falztaschen für die Adressenplatzierung	90
Starten eines Jobs	92
Überwachen der Poststücksymbole	93
Verwalten ausgesteuerter Poststücke	95
Leerräumen des Geräts	96
Beenden eines Jobs	98
Zurücksetzen von Zählern	100
Herunterfahren des Pulse-Systems	101

5 - Fehlerbeseitigung

Fehlerbeseitigung	106
Alarmer in Direct Connect	108
Entfernen von Materialstaus in der Blattrführung	112
Entfernen von Materialstaus im Sammelbereich	114
Entfernen von Materialstaus in der Falzmaschine	115
Entfernen der oberen und unteren automatischen Falztaschen	119
Erneutes Installieren der oberen und unteren automatischen Falztaschen	129
Entfernen von Papierstaus im Ausgangsbereich des Kuvertiersystems	142
Entfernen von Papierstaus im Transporteingang der Ausgabe	146
Entfernen von Papierstaus im Transportausgang der Ausgabe	148
Entfernen von Papierstaus im Aussteuerfach	150
Entfernen von Papierstaus im System	152

6 - Fehlerbehebung

Fehlerbehebung bei der Vakuumzuführung	154
Fehlerbehebung im Sammelbereich	157
Fehlerbehebung bei der Falzmaschine	158
Einstellen der Blattzuführungsbänder bei Papierwölbung	161

7 - Wartung durch Bediener

Wartung durch Bediener	164
------------------------	-----

8 - Spezifikationen

Spezifikationen der Pulse-Eingabe (PLTA)	168
Spezifikationen der Pulse-Ausgabe (PLM1)	170
Technische Daten des Materials	171
Technische Daten von Kuverts	173
Optionen und Anhänge	174
Elektrische Anforderungen	175
Einhaltung der Richtlinien RoHS und WEEE	176

9 - Falzspezifikationen

Standardfalz	178
4- und 6-Rollen-Zuführefunktion	179
Entfernen von Papierstaus im Transportausgang der Ausgabe	2

1 - Sicherheit

In diesem Abschnitt

Sicherheitsinformationen	2
Energieversorgung	3
Bedienung	4
Wartung	5
Warn- und Sicherheitshinweise	6
Sicherheitsvorrichtungen	13

Sicherheitsinformationen

Um Personenschäden oder Schäden am Gerät zu vermeiden, machen Sie sich mit den korrekten Vorgehensweisen und Methoden vertraut, bevor Sie das System in Betrieb nehmen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Die Nichtbefolgung der Anweisung in der Bedienungsanleitung kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Befolgen Sie alle Verriegelungs- und Abschaltungsverfahren, die in den aktuellen *diesbezüglichen Programm- und Verfahrensrichtlinien* (PG_AFPS_INSR_080609) angegeben sind.

Handhabung von Batterien (nur für Kunden in Kalifornien)

Die in diesem Produkt verwendeten Batterien enthalten Perchlorat. In Kalifornien müssen Produkte, die Perchlorat enthalten, mit folgendem Hinweis versehen sein:

Perchlorate Material – Special handling may apply. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website: <https://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/>.

Richtlinien für Gehörschutz/Lärmbelastung

Wenn die Lärmbelastung den OSHA-Standardwert überschreitet, ist ein Gehörschutz erforderlich. In jedem Arbeitsbereich müssen beim Gehörschutz viele verschiedene Faktoren beachtet werden. Faktoren wie Werkstattlärm und die Länge der Aussetzung gegenüber Lärm und Gehörschäden einzelner Mitarbeiter können alle eine Rolle bei den Anforderungen spielen. Analysieren Sie Ihren Arbeitsbereich, um sicherzugehen, dass alle Sicherheitsmaßnahmen erfüllt werden. Nachstehend die OSHA-Standardrichtlinien.

- Bei einem zeitlich gewichteten Durchschnitt von 85 dBA über einen Zeitraum von 8 Stunden muss Mitarbeitern Gehörschutz bereitgestellt werden, und dessen Nutzung wird empfohlen (in der EU liegt der Standard bei 80 dBA).
- Bei einem zeitlich gewichteten Durchschnitt von 90 dBA über einen Zeitraum von 8 Stunden muss ein Gehörschutz verwendet werden (in der EU liegt der Standard bei 85 dBA).

Hinweis:

Die Vorschriften lokaler Gesetze können strenger sein. Beachten Sie die lokalen Bestimmungen zu den Standards und Anforderungen in Ihrer Gegend.

Energieversorgung

Netzspannung

Das Kuvertiersystem wird über einen vom Kunden bereitgestellten Stromanschluss mit Netzspannung versorgt.

Allgemeine elektrische Sicherheit

- Verwenden Sie das im Lieferumfang des Gerätechassis enthaltene Netzkabel für den Stromanschluss, und schließen Sie dieses an eine ordnungsgemäß geerdete und leicht zugängliche Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet. Wird das Gerät nicht korrekt geerdet, kann dies schwere Verletzungen und/oder Feuer verursachen.
- Der Netzstecker des Geräts bietet die primäre Möglichkeit, das System im Einklang mit den Verriegelungs- und Abschaltungsverfahren vom Netz zu trennen.
- Verwenden Sie *keinen* Adapterstecker oder Verteiler am Netzkabel oder an der Steckdose.
- Das Netzkabel darf *nicht* über scharfe Kanten geführt oder zwischen Einrichtungsgegenständen eingeklemmt werden.
- Bei Durchführung des Netzkabels zwischen Geräten, Wänden oder anderen Gegenständen darf in keinem Fall Zug auf das Kabel ausgeübt werden.
- Der Bereich vor der Netzsteckdose, an die das Gerät angeschlossen wird, darf nicht verstellt oder blockiert sein.
- Input- und Ausgabemodule werden über das Chassis (Basiseinheit) mit Spannung versorgt. Für den Anschluss an die Systemstromversorgung werden die zusammen mit den Modulen gelieferten Wechselstromnetzstecker verwendet. Externe Geräte dürfen *nicht* an das Kuvertiersystem angeschlossen werden.

Bedienung

- Nur entsprechend geschultes Personal darf dieses Gerät bedienen. Eine Schulung muss eine Einweisung in den Betrieb unter normalen Bedingungen und in Notfallsituationen beinhalten.
- Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Geräts zunächst alle Anweisungen durch.
- Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß.
- Personen, die am Gerät oder in der Nähe des Geräts arbeiten, müssen hinsichtlich Position und Bedienung der entsprechenden Notstopp-Schalter (ESTOPs) unterwiesen werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Start des Geräts, dass Folgendes der Fall ist:
 - Es befinden sich keine Personen mehr in der Nähe des Geräts.
 - Es werden keine Wartungsarbeiten am Gerät durchgeführt.
 - Alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen sind angebracht.
 - Im Gerät sind keine Reste, Staus oder Fremdkörper vorhanden.
- Das Gerät darf niemals mit fehlenden Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen verwendet werden.
- Lose Kleidung, Schmuck, langes Haar und Krawatten dürfen nicht in die beweglichen Teile gelangen. Stellen Sie sicher, dass alle Kleidungsstücke dicht am Körper anliegen, die Haare zusammengebunden sind und kein Schmuck getragen wird.
- Wenn Sie eine der Abdeckungen öffnen, halten Sie Ihre Hände fern vom Papierpfad, bis sich kein Teil mehr bewegt.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile oder Materialien, wenn das Gerät in Betrieb ist. Achten Sie beim Beheben eines Staus darauf, dass alle Geräteteile angehalten wurden.
- Entfernen Sie gestautes Material nie mit zu viel Kraftaufwand, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden.
- Das Gerät wird ausschließlich von geschulten und befugten Personen gewartet. Die Hauptstromversorgung muss je nach Art der vorgenommenen Wartung ggf. vorher vom Netz getrennt werden.
- Mitarbeiter müssen für die Sicherheit bei der Bedienung dieses Geräts sichere Arbeitsverfahren anwenden und alle diesbezüglichen gesetzlichen Auflagen beachten.

Wartung

- Das Bedienpersonal muss mit den Sicherheitsvorkehrungen vertraut sein und diese beim Umgang mit den Geräten befolgen.
- Gemäß lokal geltenden Anforderungen darf dieses Gerät ausschließlich von entsprechend qualifiziertem Wartungspersonal gewartet werden.
- Jegliche Wartungsarbeiten, für die schützende Abdeckungen entfernt werden müssen, dürfen nur von qualifiziertem Wartungspersonal durchgeführt werden.
- Nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsaufgaben bei der Einrichtung dürfen von Bedienern ausgeführt werden.
- Im Lieferumfang des Geräts ist ein Einrichtungswerkzeug enthalten, mit dem das Kuvertiersystem auf verschiedene Beilagengrößen eingestellt werden kann.
- Verwenden Sie nur von Pitney Bowes zugelassene Druckertinte und Reiniger.
- Decken Sie die Lüftungsöffnungen nie ab, um ein Überhitzen zu verhindern.
- Lagern Sie *keine* entflammaren Flüssigkeiten in diesem Gerät.
- Stellen Sie *keine* Behälter mit Flüssigkeit, z. B. Kaffeebecher oder Wassergläser, auf das Gerät.
- Verwenden Sie in diesem Gerät *keine* entflammaren Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie *keine* Aerosol-Zerstäuber. Zum Entfernen von Staub und Fremdkörpern aus dem Papierpfad des Geräts sollte ein Staubsauger verwendet werden. Wenn Sie Druckluft aus der Werkstattversorgung verwenden müssen, schalten Sie das System *vor* der Reinigung aus. Stellen Sie sicher, dass die Druckluft aus der Werkstattversorgung *nicht übermäßig viel Öl oder Wasser enthält*.
- Sprühen Sie *keine* Flüssigkeit auf oder in irgendein Teil des Geräts. Tragen Sie Reinigungslösung mit einem Tuch auf.

Warn- und Sicherheitshinweise

Pitney Bowes lehnt jegliche Haftung für Materialschäden oder Verletzungen ab, die infolge von Fahrlässigkeit bei der Umsetzung dieser Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf die Handhabung, Bedienung oder Wartung entstehen, und zwar selbst dann, wenn in dieser Anleitung nicht ausdrücklich auf diese hingewiesen wird.



Vorsicht: Klemmgefahr an Rotationsachse

Klemmgefahr an Rotationsachse. Hände während des Betriebs fernhalten.



Vorsicht: Klemmgefahr an den Rollen

Klemmgefahr; bewegliche Bänder und Rollen in diesem Bereich. Bedienen Sie das Gerät nicht bei einer geöffneten Abdeckung.



Vorsicht: Einzugsgefahr

Bewegliche Bänder; Vorsicht. Hände während des Betriebs fernhalten.



Vorsicht: Gefahr durch rotierende Rollen

Bewegliche Rollen; Vorsicht. Hände während des Betriebs von diesem Bereich fernhalten.



Vorsicht: Handquetschung von links

Quetschgefahr; Krafteinwirkung von links. Vorsicht; Hände während des Betriebs fernhalten.



Vorsicht: Handquetschung von oben

Quetschgefahr; Krafteinwirkung von oben. Vorsicht; Hände während des Betriebs fernhalten.



Vorsicht: Handquetschung

Quetschgefahr; Vorsicht bei Arbeiten in diesem Bereich.



Vorsicht: Heiße Oberfläche

Verbrennungsgefahr; heiße Innenflächen. Vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen.



Vorsicht: Motortreiber entladen

Warten Sie vor Wartungsarbeiten am Motortreibermodul mindestens sechs Minuten ab, bis sich die Motorkondensatoren entladen haben.



Warnung! Schwerer Stromschlag

Die Wartung dieses Geräts darf nur von autorisiertem Wartungspersonal durchgeführt werden. System vor dem Durchführen von Arbeiten AUSSCHALTEN.



Vorsicht: Handabschürfung

Vorsicht; bewegliche Bänder. Die Hände während des Betriebs fernhalten, um Handabschürfungen zu vermeiden.



Vorsicht: Einzugsgefahr

Vorsicht; rotierende Teile. Haare, Schmuck und lose Kleidung während des Betriebs fernhalten, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.



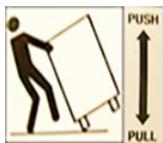
Vorsicht: Gefahr von Schnittverletzung

Vorsicht; scharfe Klingen. Hände während des Betriebs fernhalten.



Vorsicht: Gefahr von Stich- und Schnittverletzungen

Vorsicht: Gefahr von Stich- und Schnittverletzungen. Bei Arbeiten in diesem Bereich vorsichtig vorgehen; Hände während des Betriebs fernhalten.



Vorsicht: Kippgefahr

Das System in die durch den Pfeil angezeigte Richtung drücken oder ziehen. Das System kann kippen, was zu Verletzungen oder Schäden an den Komponenten führen kann.



Vorsicht: Bedienungsanleitung lesen

Machen Sie sich mit den Informationen in der Bedienungsanleitung vertraut, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Die Nichtbefolgung der Anweisung in der Bedienungsanleitung kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Weitere Sicherheitsrisiken beim Friktionsanleger

Zwar wurde jede Anstrengung unternommen, um Gefährdungen auf ein Minimum zu reduzieren, jedoch kann ein Restrisiko nicht ausgeschlossen werden. Die Zuführstation ist offen, damit das Papier eingelegt und durch die Transportbänder der Zuführung eingezogen werden kann. Diese Bänder bewegen sich zwar äußerst langsam, Sie sollten jedoch trotzdem stets auf bewegende Bänder achten und in diesem Bereich die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen einhalten.



Vorsicht: Gefahr vor Verfangen in Zuführbändern

Die Zuführbänder sind in Bewegung, wenn Material transportiert wird. Haare, Schmuck und lose Kleidung während des Betriebs fernhalten, um Verletzungen zu vermeiden.



Vorsicht: Klemmgefahr am Greifer am Transportband der Zuführung

Nicht in den Bereich des Greifers am Transportband der Zuführung fassen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

Weitere Risiken bei automatischen Falztaschen

- Jede automatische Falztasche verfügt über einen Schrittmotor



Vorsicht:

Der Schrittmotor läuft normalerweise bei einer sehr hohen Temperatur, ca. 140°F (60°C). Vermeiden Sie einen längeren Kontakt mit dem Motor.

- Der Motor ist ausgeschaltet (OFF), wenn die mit einem Sicherheitskreis ausgerüstete Abdeckung geöffnet ist.
- Ziehen Sie den Stecker der automatischen Falztaschen ab, wenn Sie eine Falztasche aus dem Gerät entfernen.
- Der Anschluss *ENTHÄLT KEINE* gefährliche Spannung.
- Die automatischen Falztaschen sind schwer (sie wiegen ca. 9 Pfund/4,1 kg) und sperrig. Gehen Sie bei der Installation oder dem Entfernen der Falztaschen vorsichtig vor, um die Verletzungsgefahr zu verringern.

Sicherheitsvorrichtungen

Not-Aus (ESTOP)

Mit dem ESTOP kann das Gerät in Notsituationen umgehend angehalten werden. Drücken Sie sanft auf den roten ESTOP-Schalter, um den Notstopp auszulösen. Drehen Sie den roten Knopf im Uhrzeigersinn, um den Notstopp zu deaktivieren. Wenn der ESTOP-Schalter während des Betriebs gedrückt wird, wird das gesamte Gerät sofort angehalten. Wenn Sie den Notstopp ausgelöst haben, wird dies auf dem DC-Hauptbildschirm angezeigt. Außerdem wird angezeigt, welcher der ESTOP-Schalter an dem Gerät gedrückt wurde.

Nutzen Sie ESTOP-Schalter nur in Notfällen, die zu Verletzungen bzw. Beschädigungen des Geräts führen könnten.



ESTOP-Schalter (rot)

Auf dem Direct Connect-Hauptbildschirm wird ein ESTOP-Symbol angezeigt. Dieses weist darauf hin, dass einer der ESTOP-Schalter bzw. eine Sicherheitssperre betätigt wurde, die den Start des Geräts verhindert.



ESTOP-Symbol – DC-Hauptbildschirm (rot)

Sicherheitsverriegelung

Die Sicherheitsverriegelung ist eine spezielle Sicherheitsfunktion des Systems. Die Abdeckungen des Systems besitzen spezielle Sicherheitsverriegelungen, die Verletzungen des Bedienpersonals verhindern sollen, während das System in Betrieb ist. Jede Abdeckung, die geöffnet werden kann bzw. Zugang zum System ermöglicht, während dieses in Betrieb ist, besitzt einen speziellen magnetischen Sperrkontakt.

Der Sicherheitskreis sorgt dafür, dass das Gerät angehalten wird, um dem Bedienpersonal sicheren Zugang zum Gerät zu ermöglichen. Potenziell gefährliche bewegliche Teile werden gestoppt, damit das Bedienpersonal sicheren Zugang zum jeweiligen Modul hat und dort Anpassungen vornehmen oder Materialstaus beheben kann. *Der Sicherheitskreis sollte nicht als Notfall-Stopp verwendet werden.*

Die Abdeckungen dürfen nicht geöffnet werden, während das Gerät in Betrieb ist. Wird der Sicherheitskreis an einer der Abdeckungen aus Versehen geöffnet, während das Kuvertiersystem in Betrieb ist, wird der Magnetkontakt geöffnet und das System im Bereich der Abdeckung umgehend angehalten. Die übrigen Bauteile des Systems werden kontrolliert heruntergefahren. Das Kuvertiersystem kann erst wieder gestartet werden, wenn die betreffende Abdeckung und damit auch der Sicherheitskreis wieder geschlossen ist.

Jede für das Bedienpersonal zugängliche Abdeckung am Kuvertiersystem, die während des Betriebs eine potenzielle Gefahrenquelle darstellt, ist mit einem Sicherheitskreis ausgerüstet.

Hinweis:

- Abdeckungen, die mit einem Werkzeug geöffnet werden müssen, dürfen nur von qualifiziertem Wartungspersonal geöffnet werden.
 - Wenn eine Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, ändert sich die Farbe des Symbols auf dem DC-Hauptbildschirm *nicht*, bzw. es zeigt eine offene Abdeckung an, und das System kann nicht gestartet werden. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass die Abdeckung vollständig geschlossen ist.
-

2 - Produktübersicht

In diesem Abschnitt

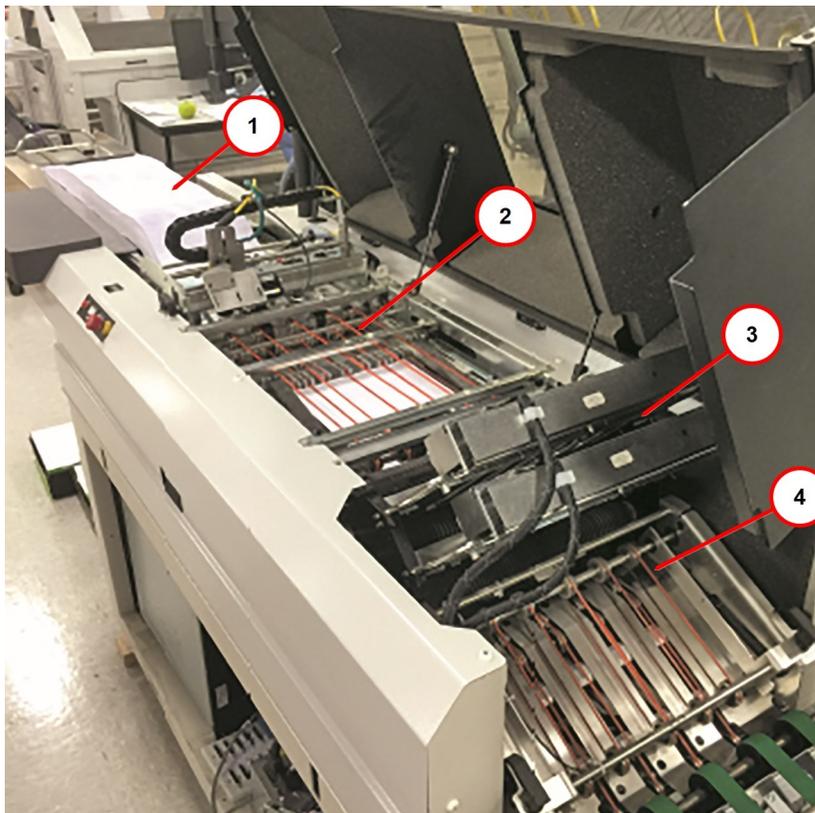
Überblick über das Eingabemodul	16
Vakuumzuführung	17
Sammelbereich mit einem Fach	19
Falzmaschine	20
Überblick über das Ausgabemodul	23
Überblick über die Direct Connect-Software	25

Überblick über das Eingabemodul

Das Pulse-Eingabemodul wurde zur Verarbeitung verschiedener Seiten zugeschnittenen Materials im Hochformat (DL-Kuvert) oder Querformat (C4-Format) entwickelt.

Die Pulse-Eingabe umfasst die folgenden Komponenten:

- *Vakuumbeführung*
- *Sammelbereich mit einem Fach*
- *Falzmaschine (mit automatischen Falztaschen)*



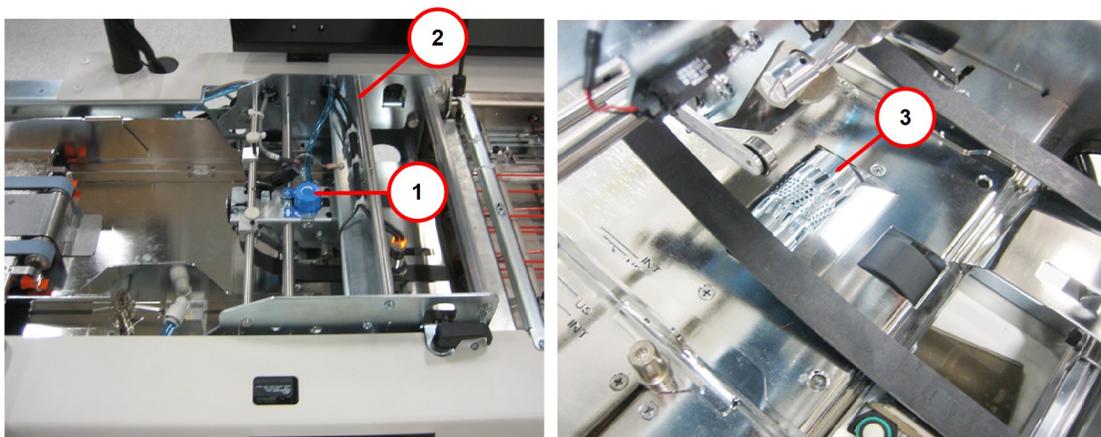
Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
1	Blattzuführung	3	Falzmaschine/automatische Falztaschen
2	Sammelbereich mit einem Fach	4	Transport

Pulse-Eingabekomponenten

Vakuumzuführung

Die Zuführung ermöglicht das kontinuierliche Einlegen von Material bei Verarbeitungsgeschwindigkeiten von bis zu 30.000 Blättern pro Stunde.

Sobald der Stapel in die Zuführung geleitet wird, werden einzelne Blätter vom Stapel mithilfe einer anpassbaren Trennvorrichtung und einer vakuumunterstützten Walze, die sich unterhalb der Trennvorrichtung befindet, vereinzelt. Mit dem Knopf am Vereinzeler wird eine korrekte Trennvorrichtung eingestellt, die es ermöglicht, dass jeweils nur ein Blatt in die Vakuumzuführung geleitet wird. Damit die einzelnen Blätter im Zuführstapel vereinzelt werden können, werden in der Seitenführung Luftdüsen mit geringem Luftdruck verwendet, mit denen die Blätter vereinzelt werden können, bevor sie zu der Walze der Vakuumzuführung und dem Vereinzeler geleitet werden. Optionale Scanner und Kameras können alle 1D-, 2D-, OCR- oder OMR-Symbole im Lese- und Lesepfad lesen.



Element	Beschreibung
1	Einstellknopf am Vereinzeler (für die Einstellung der Trennvorrichtung)
2	Brücken-Baugruppe (Baugruppe kann am Griff angehoben werden)
3	Vakuumtrommel

Vereinzeler der Vakuumzuführung

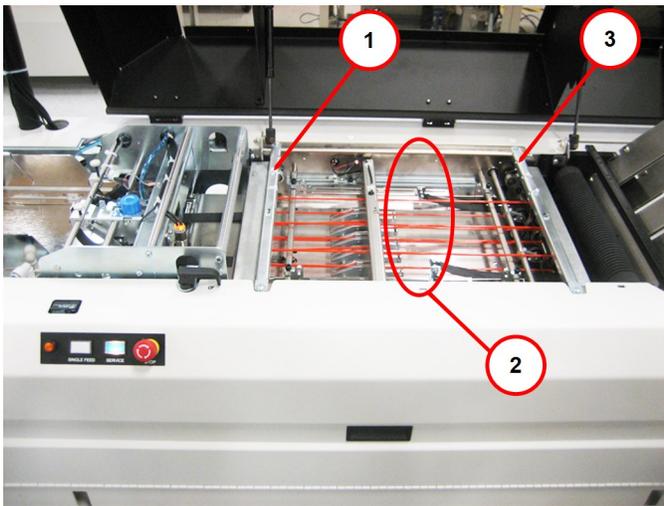
Optionale Funktionen

- Erweiterter Anleger – erhöht die Kapazität auf 4.000 Blätter
- Scannen (beweglicher Lichtstrahl und Kamera) – Aufnahme von Barcodes, 2D-Scanning oder OCR

Sammelbereich mit einem Fach

Im Sammelbereich werden mehrere Seiten gesammelt und sortiert, bevor diese gefalzt werden, und die Seiten des Materials werden in einer Abfolge von niedrig bis hoch oder von hoch bis niedrig gestapelt. Mit dem optionalen Umkehrsammler-Kit können die Seiten in umgekehrter Reihenfolge verarbeitet werden, wenn das Material mit Seitenzahlen von hoch bis niedrig gedruckt wird, die Seiten aber in einer Abfolge von niedrig bis hoch gestapelt werden müssen.

Einzelne Blätter werden über die Blattzuführung zugeführt und im Sammelbereich gestapelt. Blätter, die die Blattzuführung verlassen, werden zur Kante des Sammelbereichs transportiert. Sobald sie sich in der Falzwalze befinden, werden einzelne Blätter über orangefarbene Dichtungsringbänder von Falzwalze zu Falzwalze transportiert. Wenn das Papier über die Dichtungsringbänder transportiert wurde, wird es über eine Reihe von Führungsblöcken geleitet. Durch die Führungsblöcke werden die einzelnen Blätter angehoben, sodass sie übereinander gestapelt werden können. Die Stapel werden vertikal ausgerichtet. Durch Seitenführungen wird das Papier horizontal positioniert und ausgerichtet. Anschließend bleiben die Blätter so lange in dieser Position gestapelt, bis die Sortierung abgeschlossen ist und mit der Falzung begonnen werden kann.

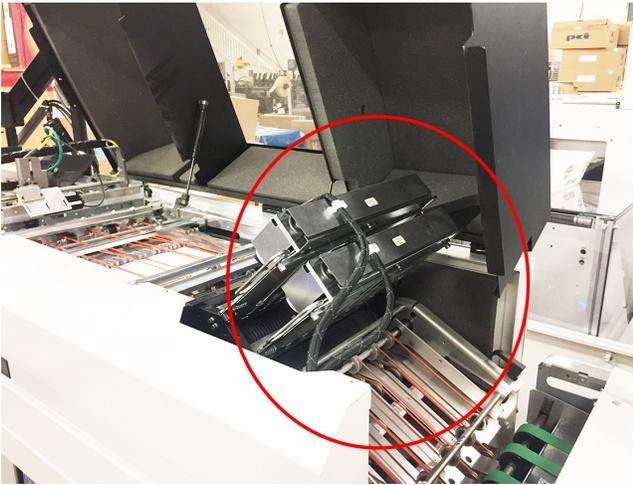


Element	Beschreibung
1	Kante des Sammelbereichs
2	Orangefarbene Dichtungsringbänder
3	Falzwalze am Ausgang des Sammelbereichs

Sammelbereich mit einem Fach

Falzmaschine

Die Falzmaschine kann alle Standardfalzarten (C, Z, halb, doppelt) sowie gar keinen Falz verarbeiten. Das Falzmaschinenmodul setzt sich aus sechs Walzen und einer Kombination aus vier automatischen Falztaschen zusammen. Weitere Informationen zu Falzarten finden Sie im Abschnitt [Falzspezifikationen](#).

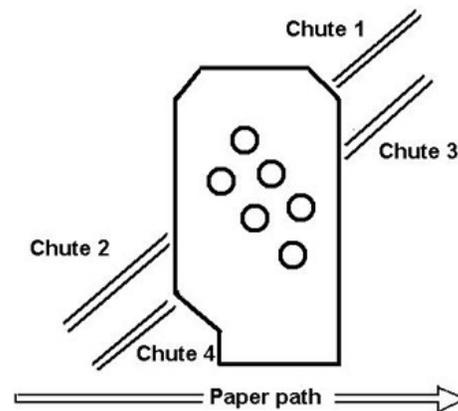
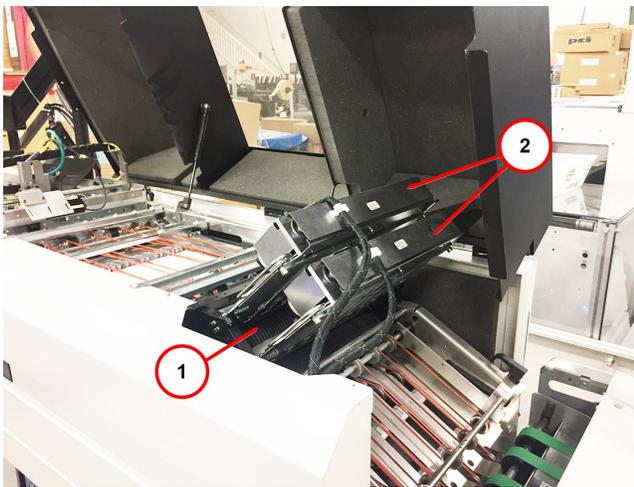


Falzmaschine

Automatische Falztaschen

Automatische Falztaschen können mit der Direct Connect-Softwareinstanz (DC) für das Falzen oder das Umleiten konfiguriert werden. Sie können Falzlängen und -arten einstellen, ohne die Falztaschen entfernen zu müssen. Dadurch wird die Zeit für die Einstellung reduziert, und es werden konsistente, korrekte Falzungen für jeden Job sichergestellt.

Der Falzassistent ist leicht zu bedienen und kann Ihnen bei der Konfiguration der Falzmaschine basierend auf bestimmten Jobanforderungen helfen. Zudem können Sie mit dem Assistenten die geeignete Adressenausrichtung einstellen.



Element	Beschreibung
1	Rollen (6)
2	Automatische Falztaschen (4)

Falzmaschine: automatische Falztaschen

Funktionsweise der Falztaschen

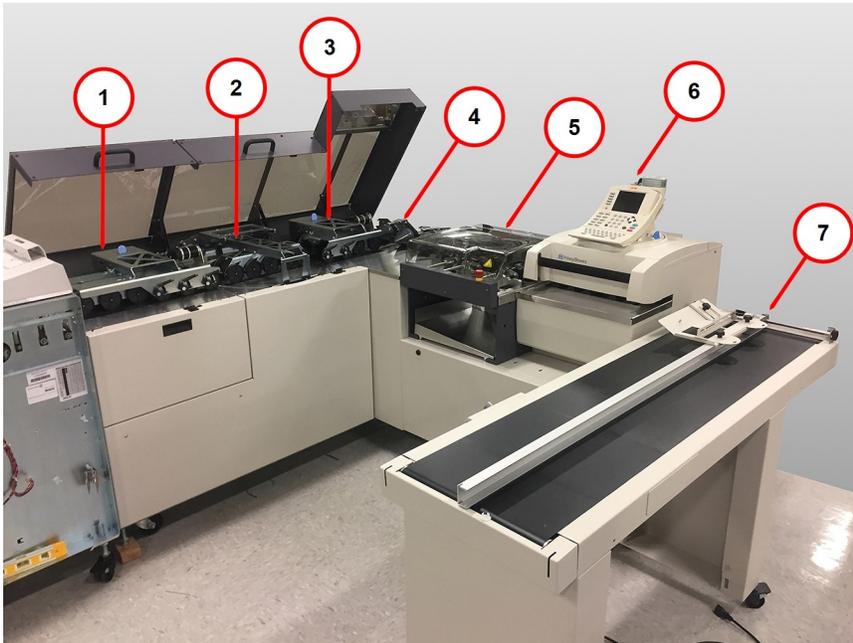
- Wenn Sie einen Job starten, bewegen sich die automatischen Falztaschen an ihre in DC definierten Positionen.
- Wenn Sie geringfügige Änderungen an der Falzung vornehmen müssen, können Sie zum Ändern der Falzwerte unter dem Menü „Einrichtung“ auf das Dialogfeld „Einstellen der automatischen

Falztaschen“ zugreifen.

- Wenn Sie die Änderungen dauerhaft speichern möchten, müssen Sie den Mode speichern.

Überblick über das Ausgabemodul

Das Pulse-Ausgabemodul wurde für den Transport fertiggestellter Poststücke zum System entwickelt. Die Standardausgabekonfiguration umfasst die folgenden Komponenten (*Konfigurationen können je nach Standort geringfügig voneinander abweichen*).



Pulse-Ausgabekomponenten

Element	Komponente	Beschreibung
1	Eingangstransport	Transportiert das Kuvert vom Kuvertiersystem zum Rotationsmodul der Ausgabe
2	Rotationsmodul	Dreht das Kuvert für das System und für die Umleitung von Testläufen in den Umleitungsschacht um 180°
3	Ausgabevorschub	Transportiert das Kuvert vom Rotationsmodul zur rechtwinkligen Übergabe
4	Rechtwinklige Übergabe	Ändert den Papierpfad als Vorbereitung für die Zählung um 90°
5	Aussteuerfach	Sammelt optionale ausgesteuerte oder umgeleitete Poststücke
6	Infinity Meter	Frankiert die Poststücke

Element	Komponente	Beschreibung
7	Powerstacker	Stapelt fertig gestellte Poststücke

Überblick über die Direct Connect-Software

Die Pulse-Eingabe- und -Ausgabemodule werden von der DC-Software (Direct Connect) gesteuert. Die Software ermöglicht eine zentralisierte Steuerung zur Durchführung von Einrichtungsaktivitäten und Einstellungen vor und während des Jobs. Zudem kann DC Probleme am Kuvertiersystem und am Material erkennen. Wenn Materialstaus oder Probleme mit dem Kuvertiersystem auftreten, kann die Software den Ursprung dieser Probleme schnell ermitteln. Dadurch wird die Ausfallzeit des Geräts minimiert.

Hauptbildschirm

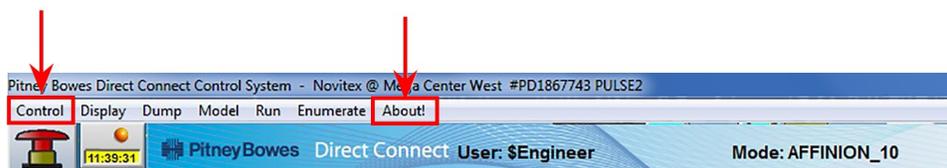
Der Hauptbildschirm verfügt über Betriebstasten und -objekte, die auf die Modulkomponenten Ihres Geräts zugeschnitten sind. Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die Hauptbereiche des Bildschirms.



Hauptmenüleiste

Die Hauptmenüleiste ermöglicht es dem Bediener, das System hoch- bzw. herunterzufahren, die Anzeigesprache zu ändern und Details über die Software anzuzeigen.

- **Steuerung:** Klicken Sie auf diese Taste, um das System hoch- bzw. herunterzufahren, oder um die auf dem Bildschirm angezeigte Sprache zu ändern
- **Infos!** Klicken Sie auf diese Taste, um Softwareinformationen abzurufen, z. B. Informationen zu der Version, dem Installationsdatum und der System-ID



Menütasten

Auf der linken Seite des Bildschirms befinden sich folgende Tasten:



Taste „Anmelden:“

Klicken Sie auf das Schlosssymbol, um sich bei dem System an- und abzumelden.

Taste „Mode“

Direct Connect nutzt verschiedene Betriebsmodi, um Anwendungen auf dem Kuvertiersystem auszuführen. Ein Mode schafft die Kombination aus Systemeinstellungen und Parametern zur Verarbeitung eines bestimmten Verarbeitungsjobs. Wenn Sie auf die Taste **Mode** klicken, werden Dialogfelder geöffnet, in denen Sie Modes einrichten, den Mode-Zustand prüfen sowie Mode-Parameter laden, speichern und aktualisieren können.

Taste „JobMgr“

Wenn Sie auf die Taste **JobMgr** klicken, werden Ihnen folgende Optionen angezeigt:

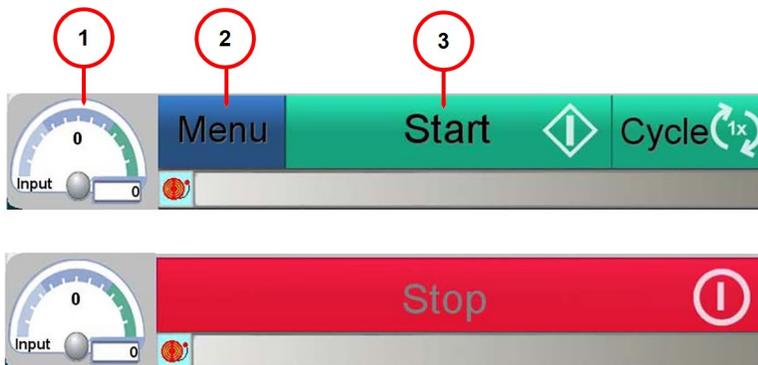
- **Status:** Zeigt eine Vielzahl von Informationen zum aktuellen Job an; machen Sie einen Rechtsklick in ein beliebiges Feld, um Details zu diesem Feld anzuzeigen.
- **Verarbeitungsdatum festlegen:** Option für die Eingabe des Datums, an dem dieser Job ausgeführt werden soll.
- **Job starten/beenden:** Option zum Starten und Beenden eines Jobs.

Taste „Berichte“

Klicken Sie auf die Taste **Berichte**, wenn Sie für Ihren Standort nach der Ausführung eines Jobs Berichte drucken müssen.

Startleistenbereich

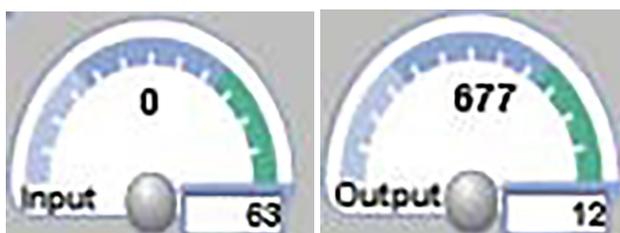
Die Tasten im Startleistenbereich werden zum Starten und Anhalten des Geräts, zum Vervollständigen eines Maschinenzyklus (Sortierung), zum Leerräumen, zum Aktivieren und Deaktivieren des Systems und zum Zurücksetzen der Zähler verwendet.



Element	Beschreibung
1	Geschwindigkeitsanzeige
2	Menü
3	Start/Stopp

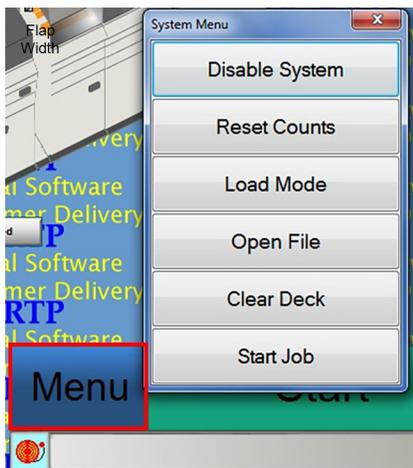
Geschwindigkeitsanzeigen

- Anzeige der **Eingabegeschwindigkeit**: Zeigt die Eingabegeschwindigkeit der Poststücke pro Stunde (hier 0) sowie die Gesamtzahl der Seiten, die eingezogen wurden (hier 63), an
- Anzeige der **Ausgabegeschwindigkeit**: Zeigt die Ausgabegeschwindigkeit als Anzahl der Poststücke pro Stunde (hier 677) sowie die Gesamtzahl der Poststücke, die das Ablageband erreicht haben (hier 12), an.



Taste „Menü“

Wenn Sie auf die Taste **Menü** klicken, werden Ihnen folgende Optionen angezeigt:



- **System aktivieren/deaktivieren:** Ermöglicht das Einschalten von Motoren. **System aktivieren** ändert den Status des Geräts so, dass es ausgeführt werden kann; **System deaktivieren** ändert den Status so, dass das Gerät nicht ausgeführt werden kann.
- **Zähler zurücksetzen:** Alle Zähler im System werden zurückgesetzt. Wählen Sie diese Option am Ende eines jeden Postbearbeitungszyklus vor dem Abmelden vom System aus.
- **Mode laden:** Wählen Sie einen für den Job zu ladenden Mode aus.
- **Datei öffnen:** Wählen Sie eine MRDF-Datei aus, die für die dateibasierte Verarbeitung geöffnet werden soll.
- **Leerräumen:** Es wird ein Arbeitsgang gestartet, bei dem alle Poststücke aus dem Kuvertiersystem entfernt werden. Sie sollten diese Option am Ende jedes Postbearbeitungszyklus oder am Ende jeder Schicht ausführen. Sie können hierfür auch die [Fernbedienung](#) verwenden.

Taste „Start“

Bei Drücken der Taste **Start** wird der Systembetrieb gestartet, und die Tasten „Menü“, „Start“ und „Arbeitsgang“ werden durch die Taste „Stopp“ ersetzt. Sie können hierfür auch die [Fernbedienung](#) verwenden.

Taste „Stopp“

Wenn Sie die Taste **Stopp** drücken, wird das System angehalten und die Tasten „Menü“, „Start“ und „Arbeitsgang“ werden angezeigt. Sie können hierfür auch die [Fernbedienung](#) verwenden.

Alarmsymbol und Alarmfeld

Alarmer sind Fehlnachrichten, die Gründe dafür angeben, weshalb das Kuvertiersystem angehalten wird. Wenn das Kuvertiersystem aufgrund eines Problems angehalten wird, öffnet sich unten auf dem DC-Hauptbildschirm das Alarmmeldefeld. Weitere Informationen zu Alarmen finden Sie im Abschnitt [Fehlerbeseitigung](#).



Alarmsymbol



Alarmfeld

Notstopp-Symbol

Das ESTOP-Symbol blinkt auf dem Bildschirm, wenn ein ESTOP aktiviert ist.



Fernbedienung

Bestimmte Funktionen können mit der Fernbedienung ausgeführt werden:

- Mit den Tasten auf der Fernbedienung können Sie das Gerät starten und anhalten
- Leerräumen: Drücken Sie zum Leerräumen gleichzeitig die Tasten **Arbeitsgang** und **Beenden**



Diese Seite ist absichtlich leer.

3 - Einrichtung durch Bediener

In diesem Abschnitt

Einrichten eines Jobs	34
Hochfahren des Pulse-Systems	35
Laden eines Jobs über die Schnittstelle des Kuvertiersystems	38
Anmeldung bei Direct Connect	40
Laden eines Mode	41
Zuweisen einer MRDF-Datei (bei dateibasierten Jobs)	43
Festlegen des Verarbeitungsdatums	44
Informationen zu Systemumstellungen	45
Anpassen der Breite der Seitenführung am Vorschub-Fach	46
Anpassen der Länge des Vorschub-Fachs	49
Einstellen der Druckluftanschlüsse in den Seitenführungen am Vorschub-Fach	53
Anpassen der Seitenführungen am Zufuhrfach	56
Anpassen der Blattzuführungsbänder für die Blattbreite	58
Anpassen der Seitenführungen des Sammelbereichs	60
Anpassen des Sammelführungsblocks	63
Anpassen des Bands des Sammelbereichs	67
Anpassen der Trennvorrichtung	69
Festlegen von Falzparametern mithilfe des Falzassistenten	74

Einrichten eines Jobs

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Job im Pulse-Kuvertiersystem einzurichten:

- *Hochfahren des Systems*
- *Laden eines Jobs über die Schnittstelle des Kuvertiersystems*
- *Anmelden bei Direct Connect (DC)*
- *Laden eines Mode*
- *Zuweisen einer MRDF-Datei (nur bei dateibasierten Jobs)*
- *Einrichten des Verarbeitungsdatums*
- *Systemumstellung (bei einer Änderung der Materialausrichtung oder -größe)*
- *Anpassen der Trennvorrichtung (bei einer Änderung der Materialstärke)*
- *Festlegen von Falzparametern mithilfe des Falzassistenten der automatischen Falztaschen (bei einer Änderung der Parameter)*

Hochfahren des Pulse-Systems

Das Pulse-Kuvertiersystem wird erst gestartet, wenn alle notwendigen Netzschalter eingeschaltet wurden. Fahren Sie die verschiedenen Systemkomponenten in der folgenden Reihenfolge hoch:

- *Eingabemodul* (das Ausgabemodul und der DC-Computer werden ebenfalls hochgefahren)
- *Kuvertiersystem* (Zuführung und Kuvertiersystem)
- *Infinity Meter*

Stromversorgung am Eingabemodul

Drücken Sie den Netzschalter in die Position ON, um das Eingabemodul hochzufahren. (Wenn Sie das Eingabemodul hochfahren, werden auch das Ausgabemodul und der DC-Computer hochgefahren, und DC wird automatisch gestartet.)



Netzschalter an der Pulse-Eingabe

Stromversorgung am Kuvertiersystem

Am Kuvertiersystem befinden sich zwei Netzschalter: einer bei der Zuführung und einer am Kuvertiersystem. Drücken Sie beide Netzschalter in die Position ON, um das Kuvertiersystem einzuschalten.



Element	Beschreibung
1	Schalter an der Zuführung
2	Schalter am Kuvertiersystem

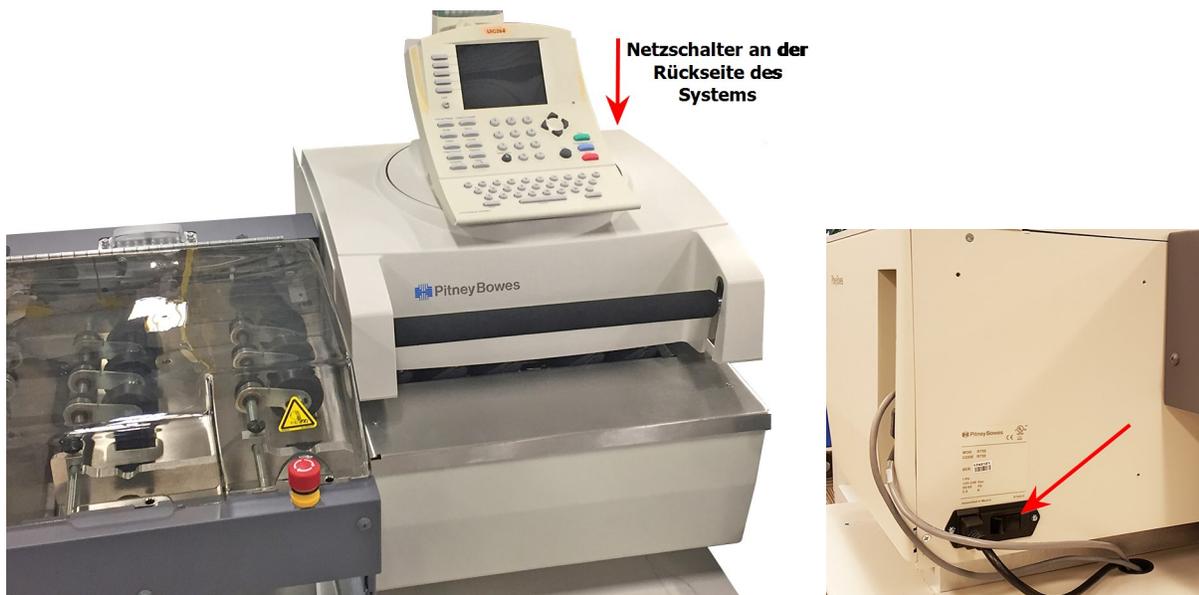
Netzschalter am Pulse-Kuvertiersystem

Hinweis:

Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration kann sich der Netzschalter bei der Zuführung auch auf der anderen Seite des Kuvertiersystems befinden.

Stromversorgung am System

Drücken Sie den Netzschalter an der Rückseite des Systems in die Position ON, um das System hochzufahren.



Netzschalter am Infinity Meter

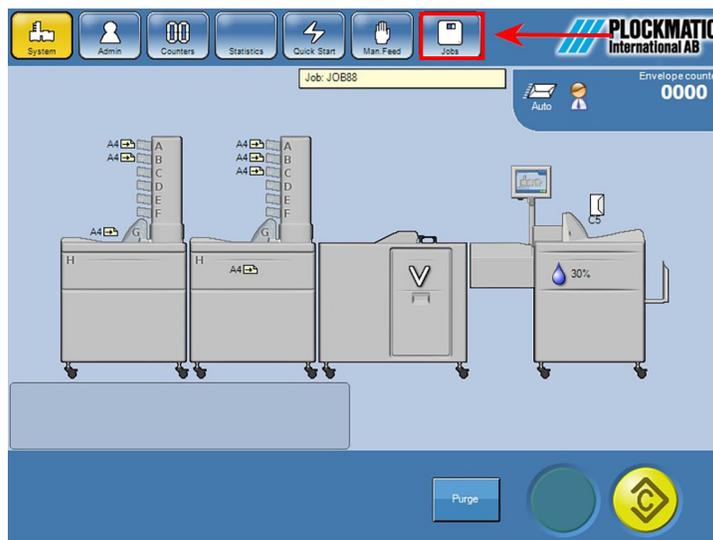
Laden eines Jobs über die Schnittstelle des Kuvertiersystems

Wenn Sie einen Job einrichten, können Sie diesen Job über die Schnittstelle des Kuvertiersystems laden.

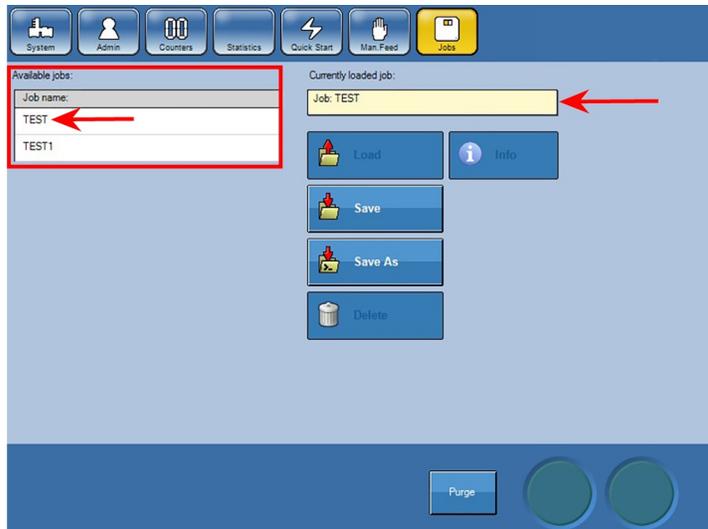
Hinweis:

Überprüfen Sie, ob der Job, den Sie gerade in das Kuvertiersystem laden, mit dem Mode übereinstimmt, den Sie in DC laden.

1. Tippen Sie in der Schnittstelle des Kuvertiersystems auf die Taste **Jobs**.



2. Tippen Sie im Bereich **Verfügbare Jobs** in der Liste **Jobname:** auf den gewünschten Job.

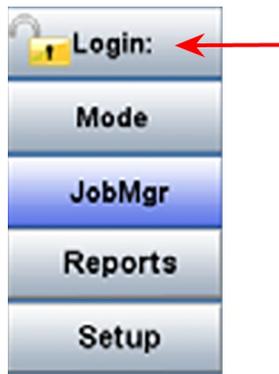


Der Name des ausgewählten Jobs wird im Feld **Derzeit geladener Job:** angezeigt.

Anmeldung bei Direct Connect

Wenn Sie die Ausführung eines Jobs einrichten, melden Sie sich bei Direct Connect an.

1. Klicken Sie auf dem DC-Hauptbildschirm auf die Taste **Anmeldung:** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Anmelden** aus.



2. Wenn das Dialogfeld „Benutzer“ geöffnet wird, wählen Sie Ihren Anmeldenamen aus und klicken Sie auf **OK**.
3. Geben Sie Ihr Kennwort in das Feld **Kennwort eingeben** ein und klicken Sie auf **OK**, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Wenn Ihre Anmeldung erfolgreich war, wird Ihre eindeutige ID unter der Menüleiste angezeigt.



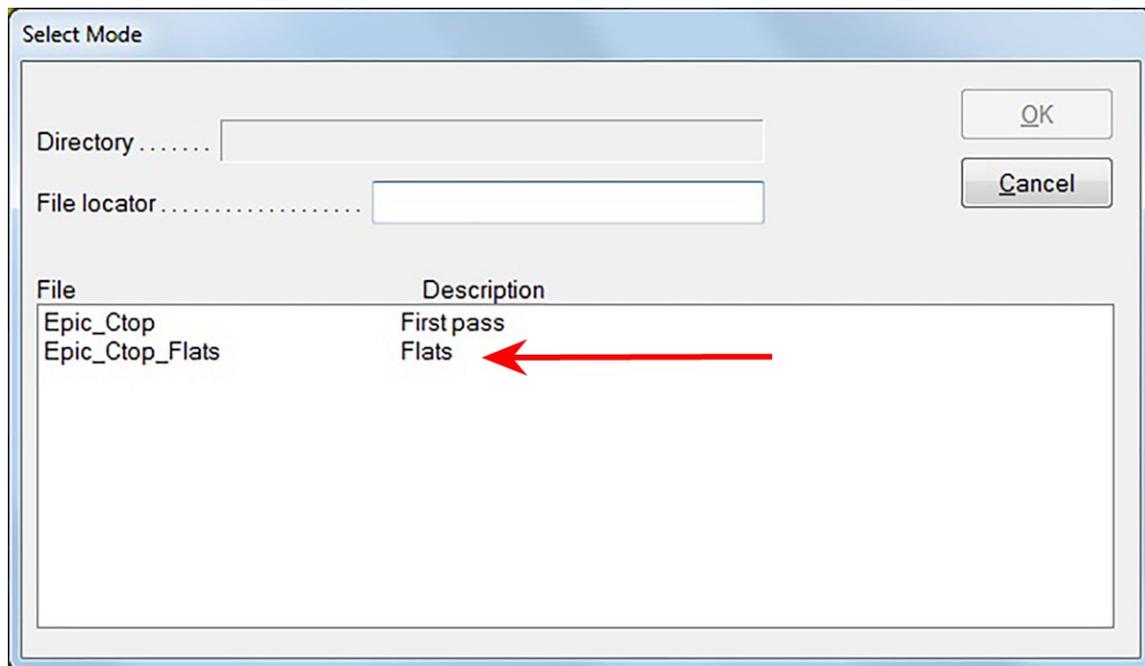
Laden eines Mode

Wenn Sie einen Job einrichten, müssen Sie nach der Anmeldung bei DC einen Mode laden.

1. Melden Sie sich bei DC an.
2. Klicken Sie auf dem DC-Hauptbildschirm auf die Taste **Mode** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Mode laden** aus.



3. Wenn das Dialogfeld „Mode auswählen“ geladen wird, wählen Sie einen Mode aus und klicken Sie auf **OK**.



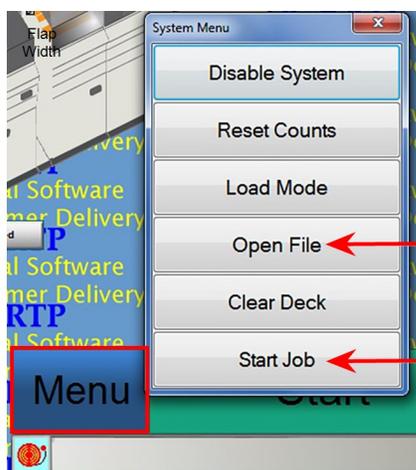
Nachdem Sie Ihren Mode ausgewählt haben, wird der Mode-Name unter der Menüleiste angezeigt.



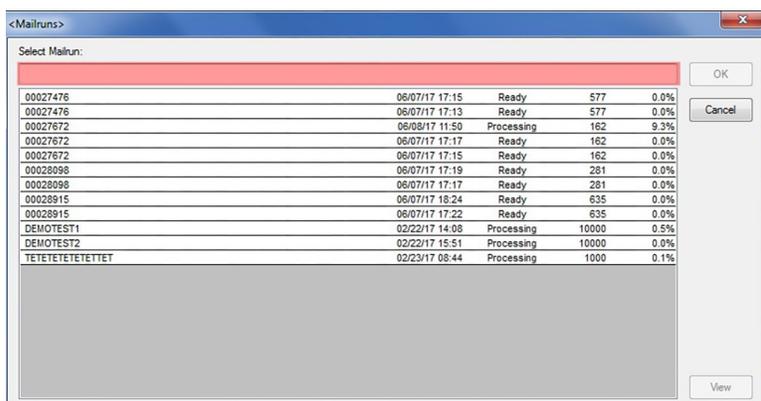
Zuweisen einer MRDF-Datei (bei dateibasierten Jobs)

Wenn Sie einen dateibasierten Job ausführen, müssen Sie dem Job eine MRDF-Datei zuweisen. Bei der MRDF-Datei handelt es sich um eine Datendatei, die Informationen zur Verarbeitung des Verarbeitungsjobs enthält (z. B. Anzahl der Seiten, Anzahl der Sortierungen usw.). Wenn es sich beim vorliegenden Job nicht um einen dateibasierten Job handelt, können Sie diesen Schritt überspringen.

1. Klicken Sie auf dem DC-Hauptbildschirm auf die Taste **Menü** und wählen Sie **Datei öffnen** oder **Job starten** aus der Liste aus.



2. Geben Sie in das Feld **Postbearbeitungszyklus auswählen** den Namen der MRDF-Datei ein oder scannen Sie diese aus dem Arbeitsauftrag.



3. Wenn das Feld mit dem Dateinamen gefüllt wird, klicken Sie zum Öffnen auf **OK**.

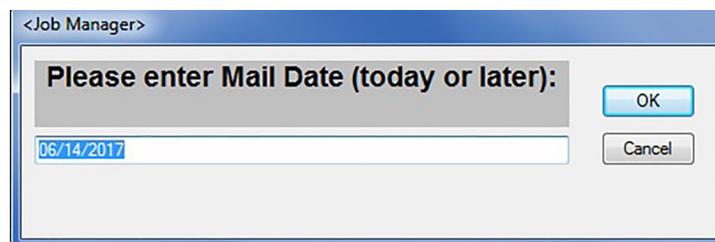
Festlegen des Verarbeitungsdatums

Legen Sie das Verarbeitungsdatum vor der Ausführung Ihres Jobs fest.

1. Klicken Sie auf die Taste **JobMgr** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Verarbeitungsdatum festlegen** aus.



2. Geben Sie das Verarbeitungsdatum ein, wenn das Dialogfeld geöffnet wird.



3. Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zu Systemumstellungen

Wenn Sie die Papierausrichtung für einen Job ändern (von Hochformat zu Querformat) oder wenn sich die Papierlänge oder -breite ändert, müssen Sie die folgenden Anpassungen zur Änderung der Papierausrichtung vornehmen.

Wenn der vorherige Job beispielsweise im Hochformat #10 (Briefe) ausgeführt wurde und der neue Job im Querformat 216 x 279 (flach) ausgeführt wird, müssen Sie das System dem neuen Papierformat entsprechend anpassen (Länge, Breite oder Scanposition).

Einstellungen zur Umstellung der Zuführung

- *Seitenführung des Vorschub-Fachs für die Breite*
- *Vorschub-Fach für die Länge*
- *Druckluftanschlüsse an den Seitenführungen des Vorschub-Fachs*
- *Seitenführungen an der Zuführung*
- *Zuführungsbänder*
- *Trennvorrichtung*

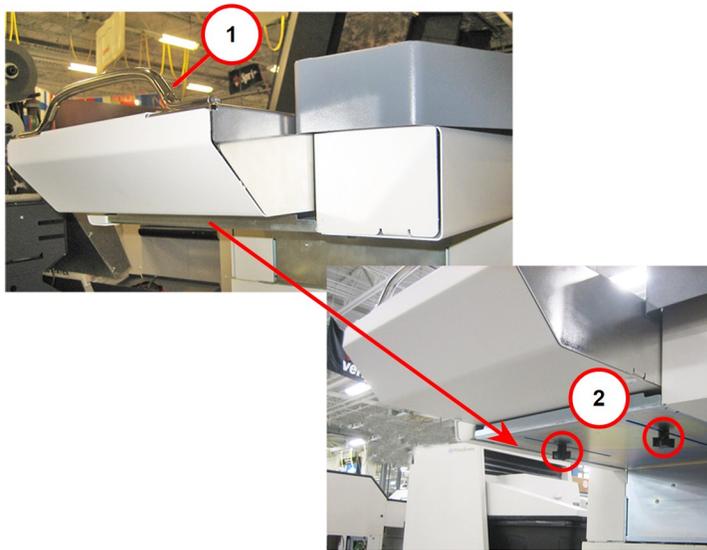
Einstellungen zur Umstellung des Sammelbereichs

- *Seitenführungen des Sammelbereichs*
- *Sammelführungsblock*
- *Bänder des Sammelbereichs*

Anpassen der Breite der Seitenführung am Vorschub-Fach

Passen Sie zur Änderung des Papierformats (216 x 279 oder A4) oder der Papierausrichtung (Hoch- oder Querformat) die Breite der Seitenführung am Vorschub-Fach (an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite) an.

1. Lösen Sie beide Rändelschrauben unter dem Fach.
2. Schieben Sie das Vorschub-Fach an seinem Griff ganz nach links.



Element	Beschreibung
1	Griff des Vorschub-Fachs
2	Einstellknöpfe am Vorschub-Fach

Schieben des Vorschub-Fachs nach links

3. Lösen Sie mithilfe des Einrichtungswerkzeugs für Bediener (3/16") die Verschlusschrauben an der Seitenführung des Vorschub-Fachs (an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite).



Verschlusschrauben an der Seitenführung des Vorschub-Fachs (insgesamt drei, in dieser Abbildung ist eine Schraube zu sehen)

4. Verschieben Sie die Seitenführung des Vorschub-Fachs so, dass die Anzeige auf die gewünschte Indexmarkierung am Fach zeigt: internationales oder inländisches Papierformat.



Element	Beschreibung
1	Indexmarkierungen
2	Seitenführung (<i>hier für einen inländischen Job eingestellt</i>)

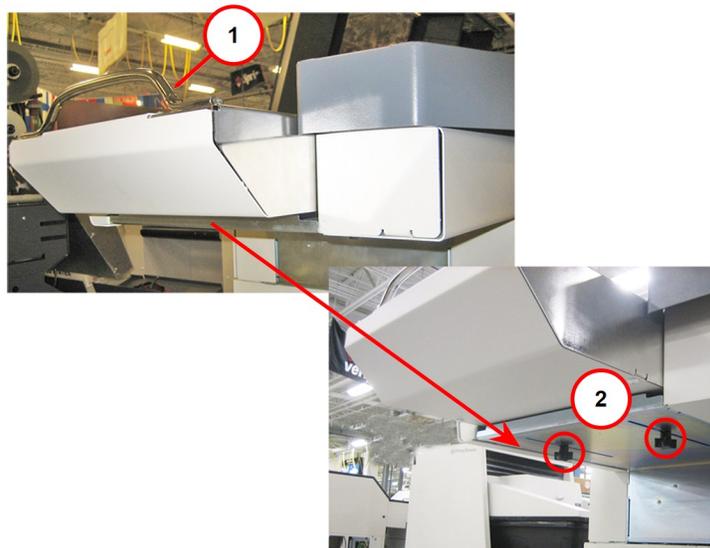
Indexmarkierungen am Vorschub-Fach – Verschieben der Seitenführung

- Nach der Ausrichtung können Sie die Verschlusschrauben an der Seitenführung des Vorschub-Fachs festziehen.
- Schieben Sie das Vorschub-Fach wieder zurück und ziehen Sie die beiden Rändelschrauben unter dem Fach fest.

Anpassen der Länge des Vorschub-Fachs

Passen Sie zur Änderung des Papierformats (216 x 279 oder A4) oder der Papierausrichtung (Hoch- oder Querformat) die Länge des Vorschub-Fachs an.

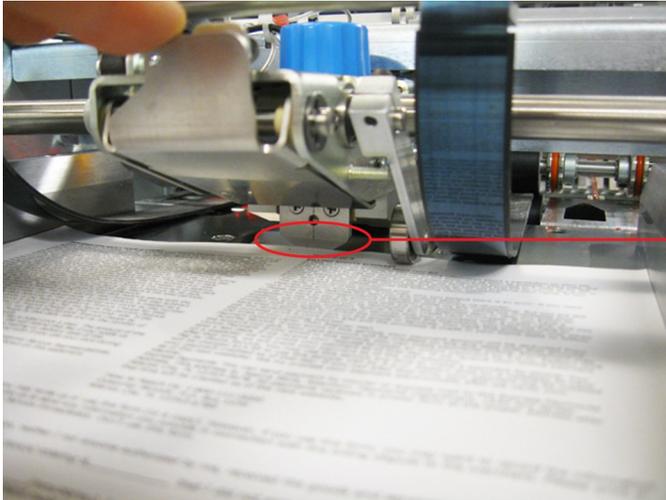
1. Lösen Sie die beiden Rändelschrauben unter dem Fach.
2. Schieben Sie das Vorschub-Fach an seinem Griff ganz nach links.



Element	Beschreibung
1	Griff des Vorschub-Fachs
2	Rändelschrauben

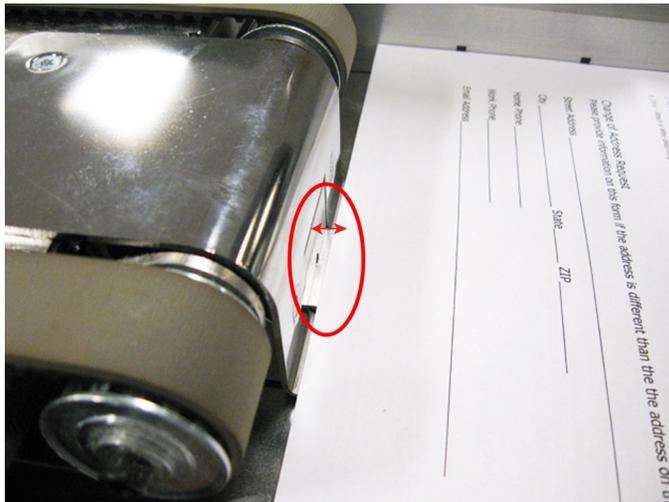
Schieben des Vorschub-Fachs nach links

3. Legen Sie die Blätter des Jobs so weit wie möglich rechts unter die Vereinzelerklappe und auf den Vereinzeler.



Papier auf dem Vereinzeler

4. Legen Sie die Vorderkante der Blätter auf den Vereinzeler und schieben Sie das Vorschub-Fach nach rechts. Lassen Sie dabei zwischen dem Fach und der Hinterkante der Blätter eine Lücke von etwa 1 bis 2 mm.



Lücke von 1 bis 2 mm zwischen Blättern und Vereinzeler

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Blätter auf der Zunge des Vorschub-Fachs und *nicht darunter* liegen.



1



2

Element	Beschreibung
1	Blätter auf der Zunge (richtig)
2	Blätter unter der Zunge (falsch)

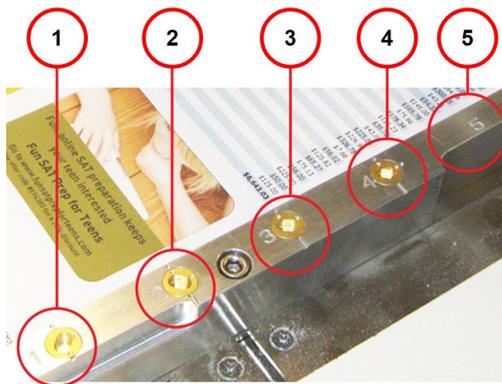
Platzieren von Blättern auf der Zunge

5. Ziehen Sie die beiden Rändelschrauben unter dem Fach fest.

Einstellen der Druckluftanschlüsse in den Seitenführungen am Vorschub-Fach

Durch die Druckluftanschlüsse in den Seitenführungen am Vorschub-Fach schweben die Blätter. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Blätter ordnungsgemäß vereinzelt werden. Die Anschlüsse sind entweder eingeschaltet (Druckluft) oder ausgeschaltet (keine Druckluft). Wenn alle Druckluftanschlüsse ausgeschaltet sind, funktioniert die Zuführung nicht ordnungsgemäß.

Identifikation der Druckluftanschlüsse



Druckluftanschlüsse – 1, 2, 3, 4, 5

Einstellen der Druckluftanschlüsse

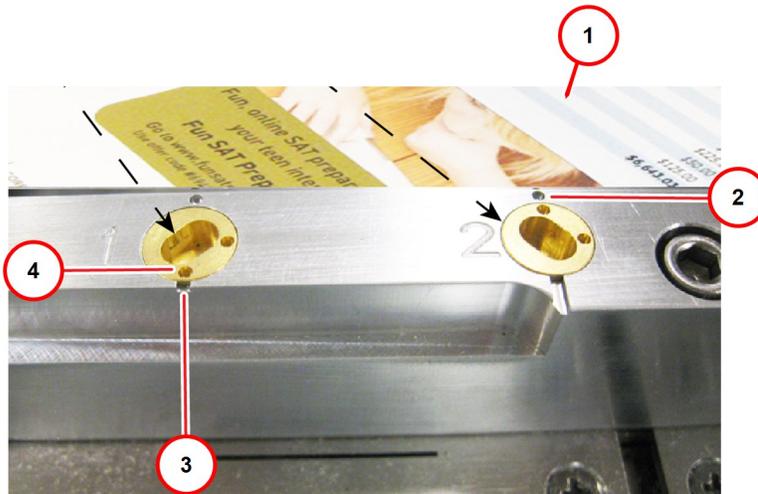
Stellen Sie die Druckluftanschlüsse für die Bedienerseite und die dem Bediener gegenüberliegende Seite ein.

1. Bestimmen Sie die Blattgröße für den Job.
2. Führen Sie das Einrichtungswerkzeug für Bediener in die einzelnen entsprechenden Druckluftanschlüsse ein und schalten Sie die Anschlüsse (*entsprechend Ihres Papierformats*) ein oder aus, indem Sie sie auf die Position ON (eingeschaltet) oder OFF (ausgeschaltet) stellen. (*Einstellungen können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen.*)

Blattgröße	Eingeschaltete Anschlüsse	Ausgeschaltete Anschlüsse
216 mm (Hochformat) x 279 mm (Querformat), A4	3, 4, 5	1, 2
356 mm	2, 3, 4, 5	1

- **Eingeschalteter Anschluss:** Der Punkt am Anschluss zeigt in Richtung des Papiers (er ist an dem Punkt an der Seitenführung ausgerichtet)

- **Ausgeschalteter Anschluss:** Der Punkt am Anschluss zeigt vom Papier weg (er ist an der Kerbe an der Seitenführung ausgerichtet)



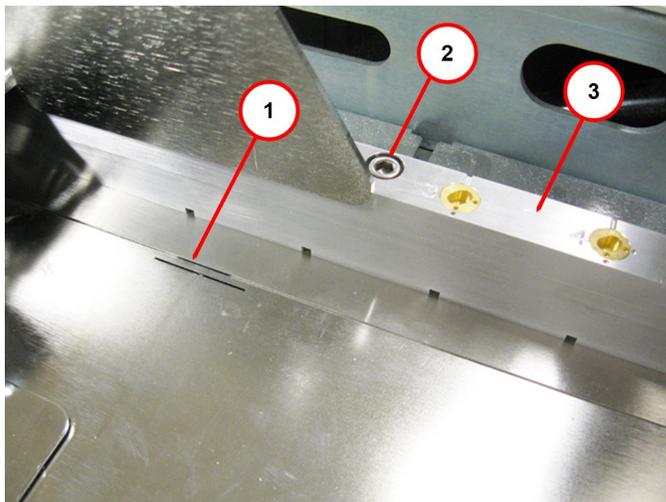
Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
1	Papier	3	Kerbe an Seitenführung
2	Eingeschalteter Anschluss (ON)	4	Ausgeschalteter Anschluss (OFF)

Anschlusseinstellungen – ON (eingeschaltet) und OFF (ausgeschaltet)

Anpassen der Seitenführungen am Zufuhrfach

Passen Sie zur Änderung des Papierformats (216 x 279 oder A4) oder der Papierausrichtung (Hoch- oder Querformat) die Seitenführungen am Zufuhrfach an.

1. Lösen Sie mithilfe des Einrichtungswerkzeugs für Bediener beide Verschlusschrauben, die sich am Zufuhrfach an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite der Seitenführung befinden, und richten Sie die Kante der Seitenführung an den Markierungen aus, die sich am Fach befinden.
2. Richten Sie die Markierungen an der Seitenführung des Fachs an der gleichen Markierung aus (erste oder zweite) wie das Vorschub-Fach.



Element	Beschreibung
1	Markierungen am Fach
2	Verschlusschraube (<i>eine ist nicht zu sehen</i>)
3	Seitenführung

Ausrichten der Seitenführung mithilfe von Markierungen am Fach (*an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite*)

3. Ziehen Sie den Feststellknopf fest, wenn die Seitenführungen ausgerichtet wurden.
4. Lösen Sie mithilfe des Einrichtungswerkzeugs für Bediener beide Feststellknöpfe an der Bedienerseite des Zufuhrfachs und richten Sie die Kante der Seitenführung an den Schrauben am Fach aus (*genau wie dies vorher an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite gemacht wurde*).

5. Ziehen Sie die Schrauben leicht fest und befestigen Sie die Seitenführungen so, dass sie an ihrem Platz bleiben.
6. Legen Sie die Blätter des Jobs zwischen die Seitenführungen und *passen Sie nur die Seitenführung an der Bedienerseite* nach Bedarf nach innen oder außen so an, dass 1 mm Spielraum zwischen der Seitenführung an der Bedienerseite und der Seitenführung an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite ist.



Element	Beschreibung
1	Seitenführung an der Bedienerseite
2	Verschlussschrauben

1 mm Spielraum zwischen beiden Seitenführungen

Hinweis:

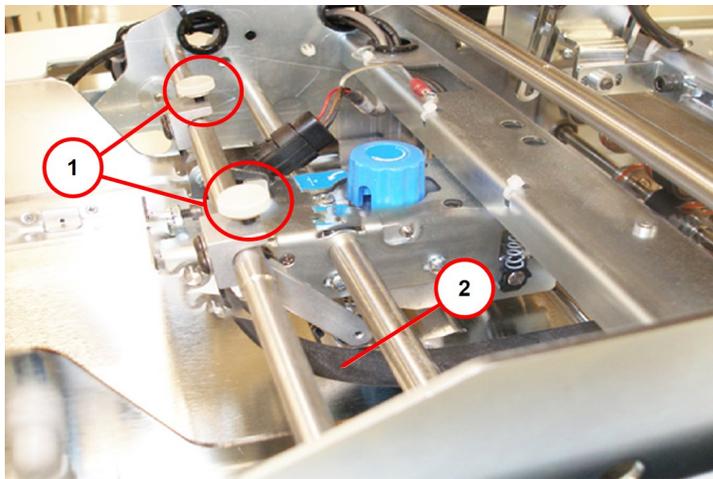
Sobald die Seitenführungen des Zufuhrfachs an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite angepasst worden sind, sollten Sie die Papierbreite nur noch an der Bedienerseite anpassen.

Anpassen der Blattzuführungsbänder für die Blattbreite

Mit den Blattzuführungsbändern wird das Papier flach unten gehalten. Dies ist hilfreich, wenn es bei dem Papierformat (216 x 279 oder A4) oder der Papierausrichtung (Hoch- oder Querformat) eine Änderung gibt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Blattzuführungsbänder für die Blattbreite anzupassen:

1. Lösen Sie die Einstellknöpfe an den Blattzuführungsbändern.



Element	Beschreibung
1	Einstellknöpfe an den Bändern
2	Band

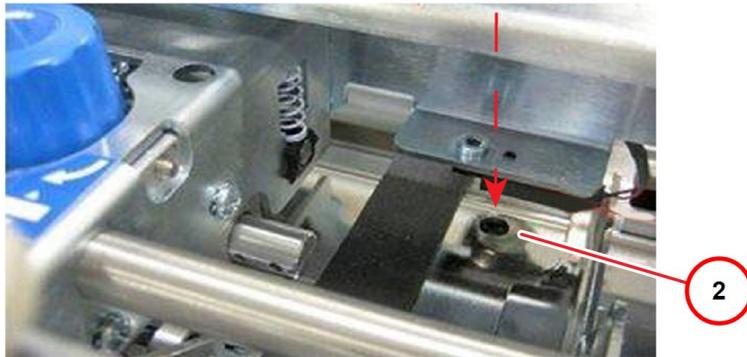
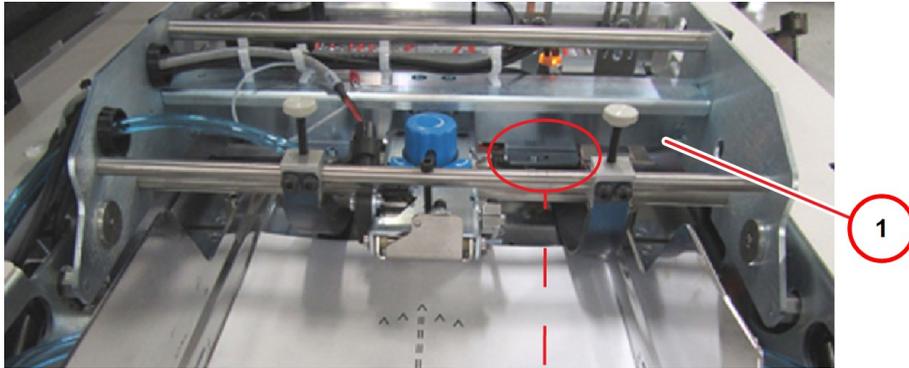
Zuführungsband und Einstellknöpfe

2. Wenn die Blattbreite geändert wurde, müssen Sie das Band zum Anpassen der Breite in Richtung der Außenkante des Papiers bewegen.
3. Ziehen Sie die Einstellknöpfe an dem Band fest.

WICHTIG!

Das Gerät wird nicht gestartet, wenn das Band die Öffnung der Fotozelle blockiert.

Stellen Sie nach dem Einstellen des Bandes an der Bedienerseite sicher, dass die Fotozelle und der Doppelblatt-Detektor nicht blockiert werden.



Element	Beschreibung
1	Ungefähre Position der Fotozelle (<i>schwer zu erkennen</i>)
2	Nahaufnahme der Fotozelle

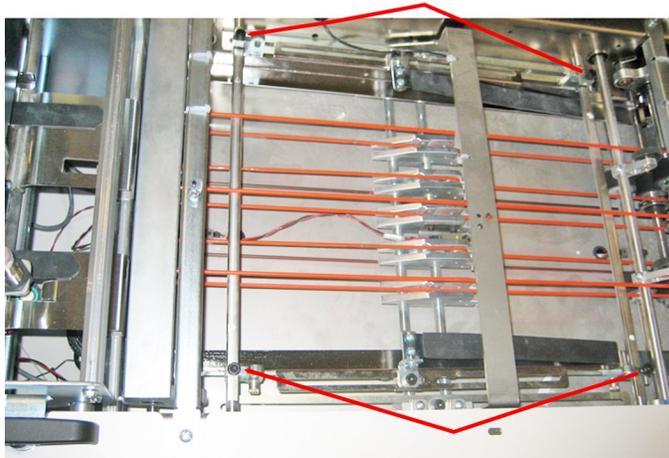
Nicht blockierte Fotozelle

Anpassen der Seitenführungen des Sammelbereichs

Passen Sie zur Änderung des Papierformats (216 x 279 oder A4) oder der Papierausrichtung (Hoch- oder Querformat) die Seitenführungen des Sammelbereichs an. Dadurch wird auch verhindert, dass es zu einem Versatz oder einer Unterschuppung der Sortierung kommt.

Die folgenden Schritte sind für die Seitenführungen des Sammelbereichs an der Bedienerseite und der dem Bediener gegenüberliegenden Seite vorgesehen.

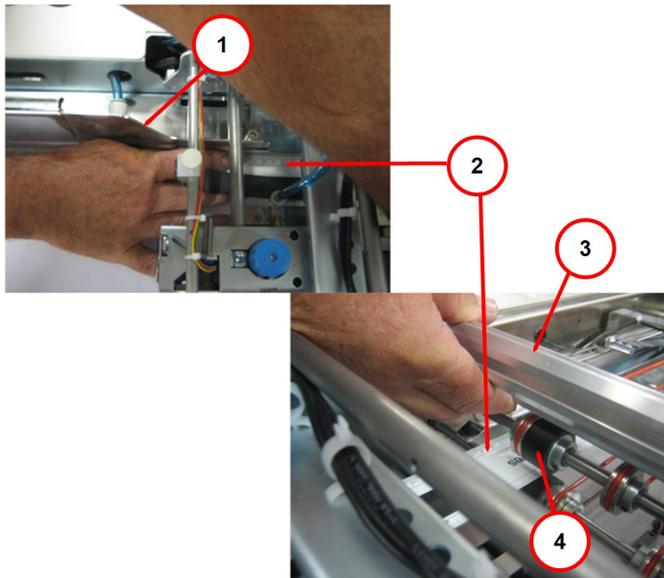
1. Verwenden Sie das Einrichtungswerkzeug für Bediener (3/16"), um die Verschlusschrauben an der Bedienerseite als auch an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite zu lösen.



Verschlusschrauben an den Seitenführungen des Sammelbereichs

2. Heben Sie die Vakuumzuführbrücke an, um auf den Eingang des Sammelbereichs zugreifen zu können.

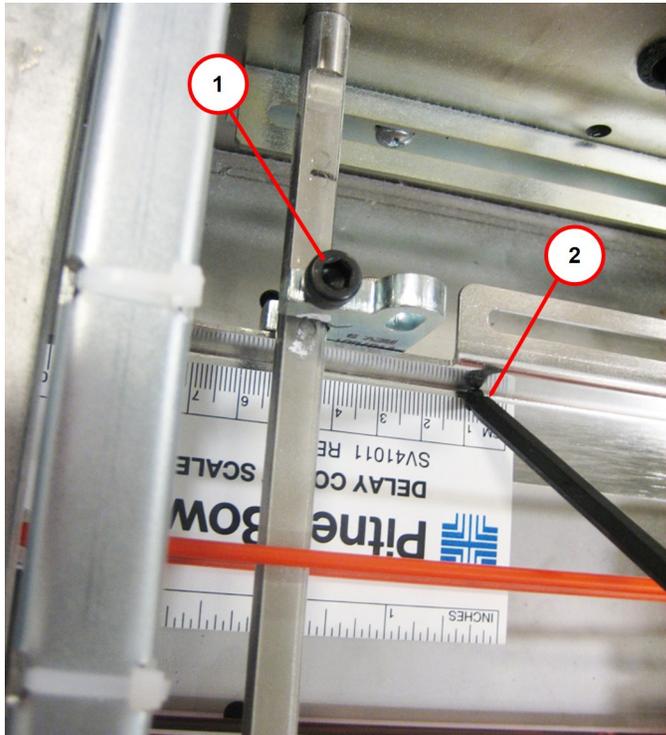
- Legen Sie eine gerade Kante (Lineal) so an die Seitenführung der Vakuumzuführung (an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite), dass die gerade Kante in den Eingang des Sammelbereichs ragt.



Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
1	Vakuumzuführbrücke	3	Seitenführung der Vakuumzuführung
2	Gerade Kante (Lineal)	4	Eingang des Sammelbereichs

Gerade Kante auf Seitenführung der Vakuumzuführung und Eingang des Sammelbereichs

4. Richten Sie die Seitenführung des Sammelbereichs an der geraden Kante aus. Lassen Sie etwa 1,4 mm Platz zwischen der Seitenführung des Sammelbereichs und der geraden Kante.



Element	Beschreibung
1	Verschlusschraube (in dieser Abbildung ist nur eine zu sehen)
2	1,4 mm zwischen Seitenführung und gerader Kante

Abstand zwischen der Seitenführung des Sammelbereichs und der geraden Kante

5. Wiederholen Sie diese Schritte an der Bedienerseite.
6. Ziehen Sie nach der Anpassung der Seitenführungen des Sammelbereichs an der Bedienerseite und der dem Bediener gegenüberliegenden Seite die Verschlußschrauben mithilfe des Einrichtungswerkzeugs für Bediener (3/16") fest.

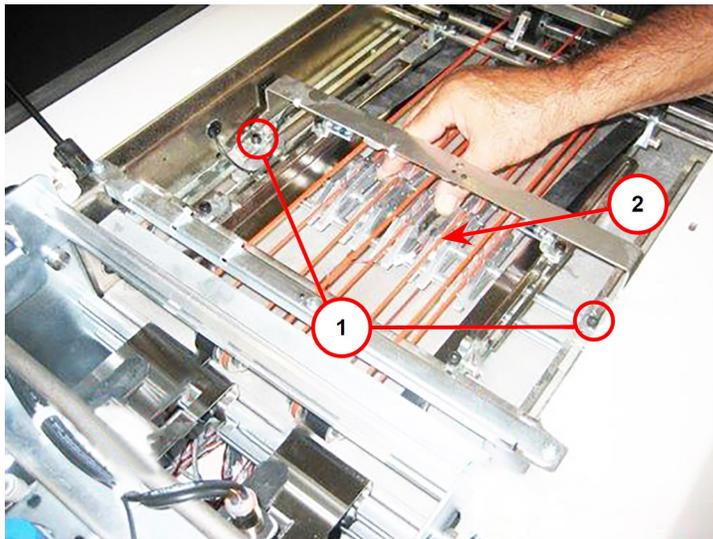
Hinweis:

Wenn die Seitenführungen zu eng eingestellt sind, führt dies zu Papierstaus.

Anpassen des Sammelführungsblocks

Sie können den Sammelführungsblock anpassen, um die Papierlänge zu ändern.

1. Lösen Sie die beiden Verschlusschrauben am Sammelführungsblock mithilfe des Einrichtungswerkzeugs für Bediener (3/16"). (Es gibt zwei Verschlusschrauben, eine auf jeder Seite – der Bedienerseite und der dem Bediener gegenüberliegenden Seite.)

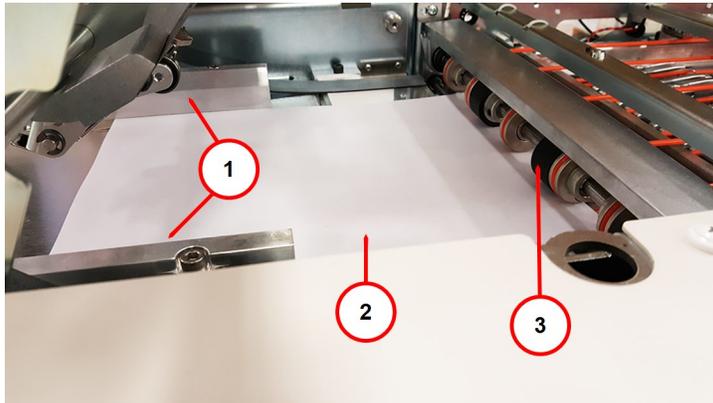


Element	Beschreibung
1	Verschlusschrauben am Sammelführungsblock
2	Sammelführungsblock

Sammelführungsblock und Verschlusschrauben – Bedienerseite

2. Heben Sie die Vakuumzuführbrücke an.
3. Legen Sie ein Blatt Papier in den Sammelbereich ein. Richten Sie die Hinterkante des Papiers zwischen den Seitenführungen an der Zuführung aus.

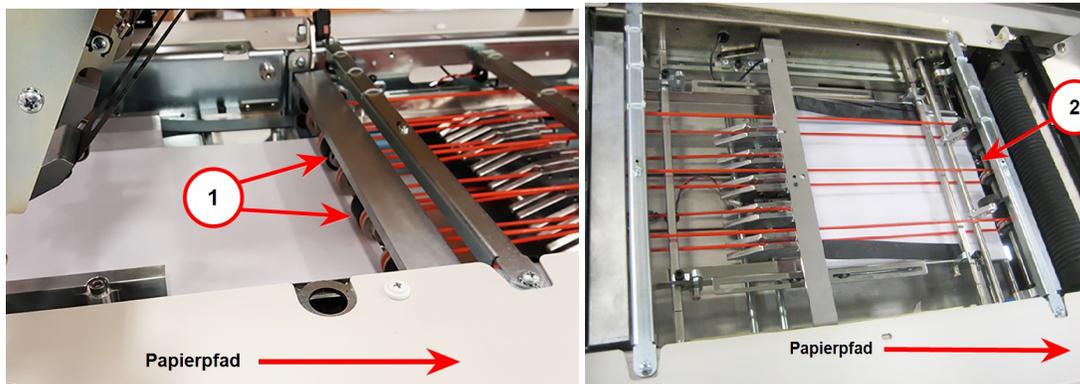
- Schieben Sie das Papier so weit nach vorne, bis die Vorderkante des Papiers die Falzwalzen am Eingang des Sammelbereichs berührt.



Element	Beschreibung
1	Seitenführungen an der Zuführung
2	Papier
3	Falzwalzen am Eingang des Sammelbereichs

Papier zwischen den Seitenführungen an der Zuführung

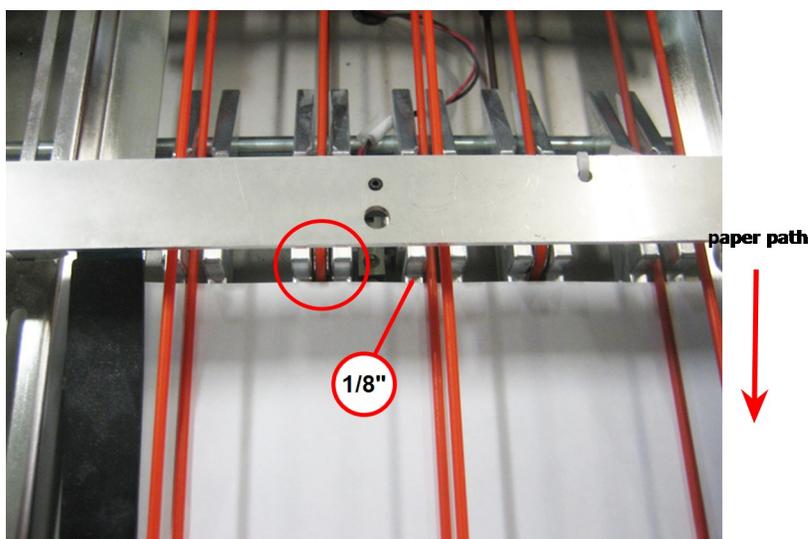
5. Ziehen Sie das Papier mithilfe der Falzwalzen am Eingang in die Falzmaschine ein, und zwar über den Sammelführungsblock hinaus, bis die Vorderkante die Falzwalze am Ausgang des Sammelbereichs berührt.



Element	Beschreibung
1	Falzwalzen am Eingang
2	Falzwalze am Ausgang des Sammelbereichs

Zuführen von Papier in die Falzmaschine

6. Verschieben Sie den Sammelführungsblock so weit, bis die Vorderkante des Papiers 3 mm von der flachen Kante des Sammelführungsblocks entfernt ist.



Sammelführungsblock – Vorderkante 3 mm entfernt von der flachen Kante des Sammelführungsblocks

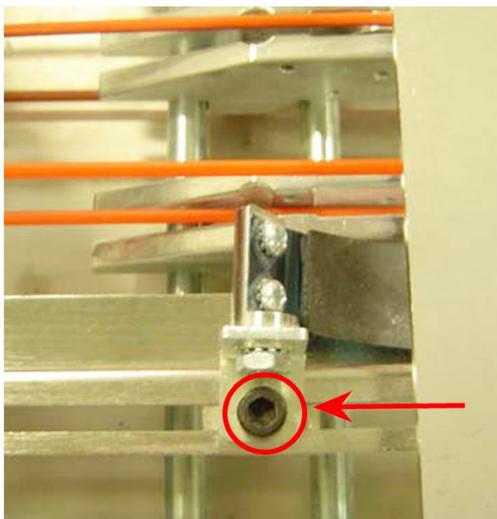
7. Stellen Sie sicher, dass die Führungsbloc-Baugruppe gerade ausgerichtet ist.
8. Verwenden Sie das Einrichtungswerkzeug für Bediener (3/16"), um die zwei Verschlussschrauben am Sammelführungsbloc festzuziehen.
9. Anschließend müssen Sie die Bänder des Sammelbereichs einstellen, nachdem Sie den Sammelführungsbloc verschoben haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Anpassen des Bands des Sammelbereichs“.

Anpassen des Bands des Sammelbereichs

Mit dem Band des Sammelbereichs wird das Papier gerade gehalten, wenn dieses durch den Sammelbereich zugeführt wird. Sie können die Position des Bands zur Änderung der Materiallänge anpassen.

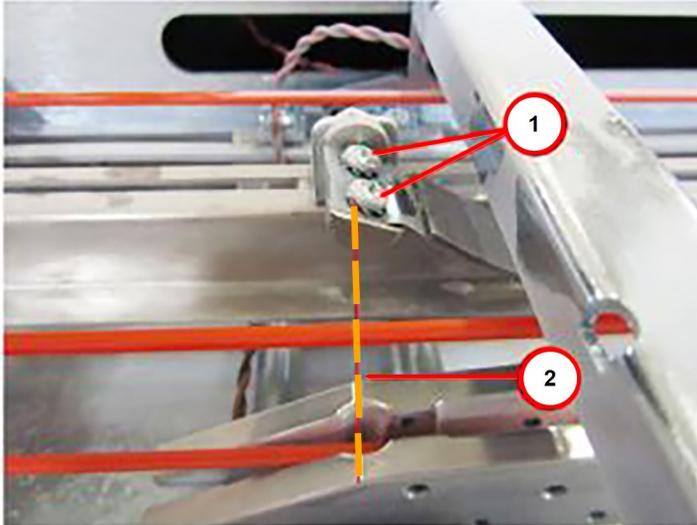
Gehen Sie wie folgt vor, um das Band anzupassen:

1. Verwenden Sie das Einrichtungswerkzeug für Bediener (3/16"), um die Verschlusschrauben an den Bändern des Sammelbereichs zu lösen – eine an der Bedienerseite und eine an der dem Bediener gegenüberliegenden Seite.



Verschlusschrauben an den Bändern des Sammelbereichs (zwei Schrauben, hier ist nur eine Schraube zu sehen)

2. Verschieben Sie die Band-Baugruppe so, dass die Schraubenköpfe an der Klemmschraubenbohrung im angrenzenden Führungsblock ausgerichtet sind.



3. Wiederholen Sie Schritt 2 an der anderen Band-Baugruppe.
4. Ziehen Sie die Verschlusschrauben an beiden Bändern fest.

Anpassen der Trennvorrichtung

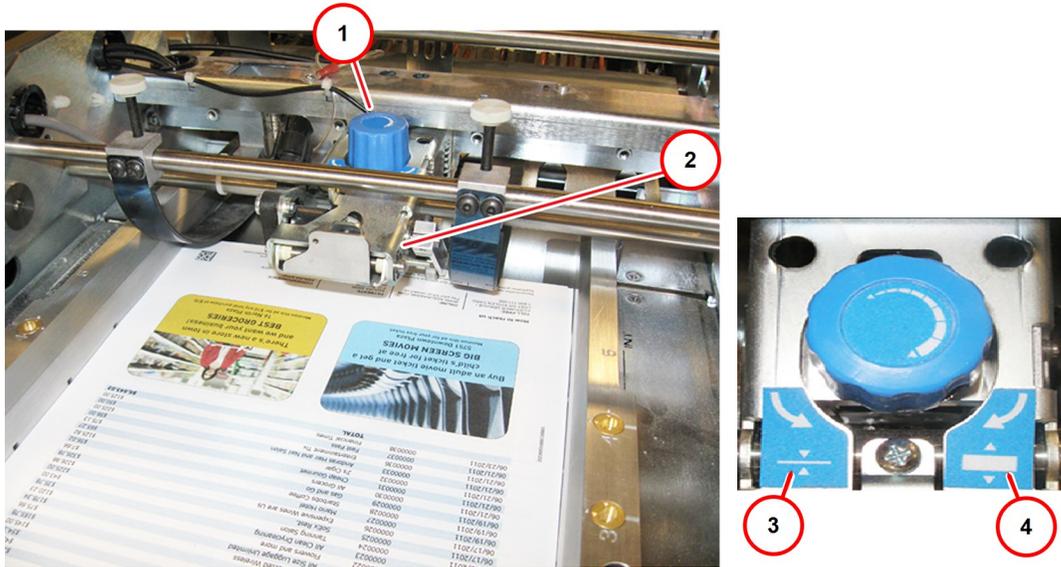
Mithilfe des Vereinzlers kann die Zuführung unterschiedliche Papierstärken anpassen. Sie müssen die Trennvorrichtung während der Einrichtung anpassen oder wenn die Blattzuführung Probleme bei der Zuführung hat (z. B. bei Doppeleinzügen).

Verwenden des Einstellknopfs am Vereinzler

Mit dem blauen Einstellknopf am Vereinzler wird die Trennvorrichtung eingestellt.

- Wenn der Knopf *im Uhrzeigersinn* gedreht wird, wird der Vereinzler zu einer *größeren Lücke* für *stärkeres Material geöffnet*

- Wenn der Knopf *entgegen dem Uhrzeigersinn* gedreht wird, wird der Vereinzler zu einer *schmalen Lücke* für dünneres Material geschlossen

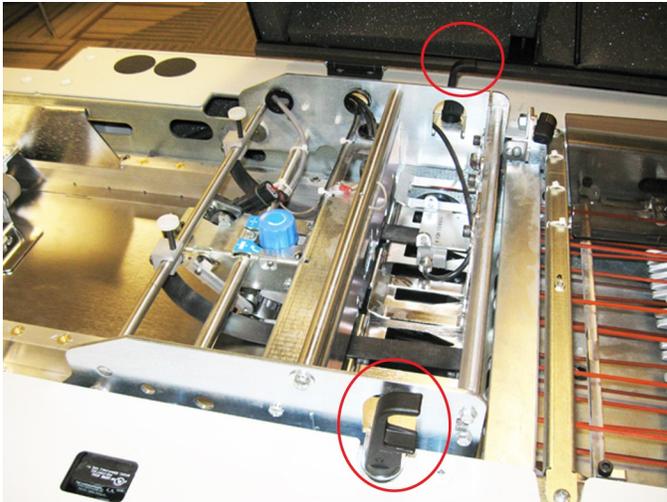


Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
1	Blauer Einstellknopf am Vereinzler	3	Entgegen dem Uhrzeigersinn (Lücke wird geschlossen)
2	Vereinzelerklappe (Eingang zum Vereinzler)	4	Im Uhrzeigersinn (Lücke wird geöffnet)

Blauer Einstellknopf am Vereinzler – Vereinzler ist hier nicht zu sehen

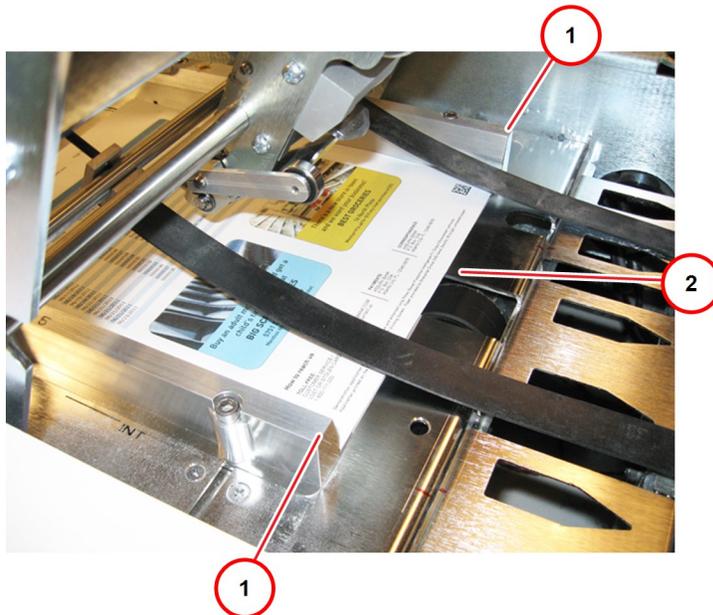
Einstellen des Vereinzlers

1. Heben Sie die obere Abdeckung der Blattszuführung an.
2. Heben Sie den Sperrhebel an der Brücke an und öffnen Sie die Brücke so, dass sie nach oben zeigt.



Brücke – schwarze Sperrhebel

- Legen Sie zwei Materialstücke zwischen die Seitenführungen am Vorschub-Fach. Achten Sie dabei darauf, dass die Vorderkante in gleicher Höhe mit der Vorderseite der Seitenführungen ist.



Element	Beschreibung
1	Seitenführung (Vorderseite)
2	Vorderkante (Papier)

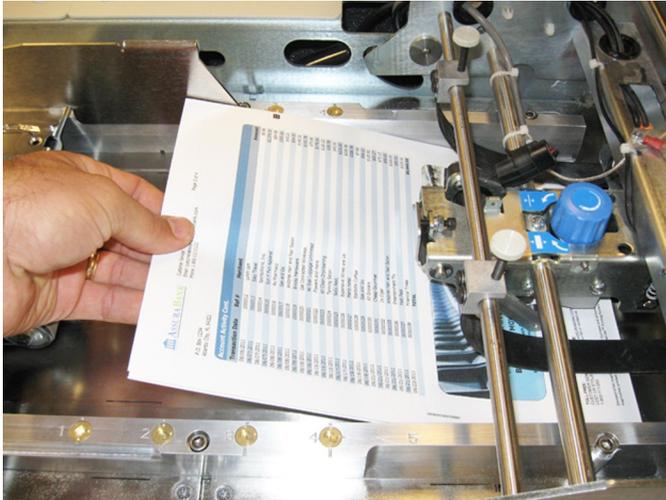
Vorderkante des Papiers – In gleicher Höhe mit den Seitenführungen an der Vorderseite

- Schließen und verriegeln Sie die Brücke mithilfe der Sperrhebel.

Hinweis:

Ziel ist es, den Vereinzeler so einzustellen, dass ein leichter Widerstand am Material besteht.

5. Testen Sie den Widerstand zwischen dem Vereinzeler und dem Papier. Greifen Sie hierzu das Papier an der Vorderkante und ziehen Sie leicht daran, um zu prüfen, wie groß der Widerstand ist.



Einstellen des Widerstands

- Wenn der Vereinzeler *zu eng* eingestellt ist (Papier kann nur schwer verschoben oder gezogen werden), müssen Sie ihn *lösen*, indem Sie ihn so lange *im Uhrzeigersinn drehen*, bis nur noch ein leichter Widerstand besteht.
- Wenn der Vereinzeler *zu locker* ist (kein Widerstand, Papier kann frei nach vorne und hinten verschoben werden), müssen Sie den Vereinzeler *festziehen*, indem Sie ihn so lange *entgegen dem Uhrzeigersinn drehen*, bis ein leichter Widerstand besteht.

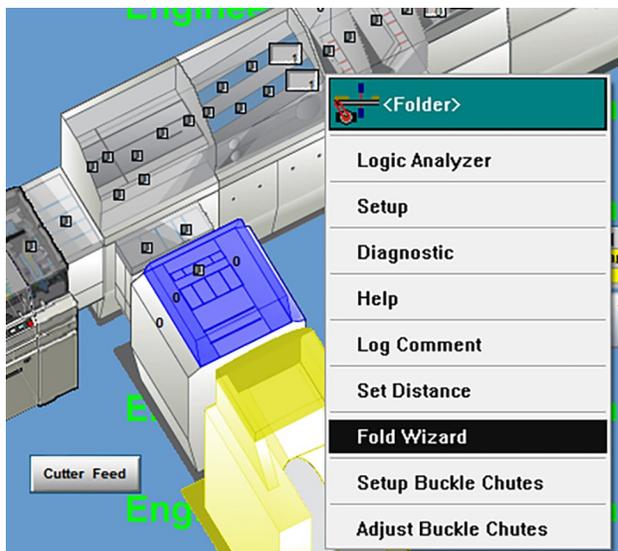
Hinweis:

- Dadurch wird in etwa der richtige Papierwiderstand erzielt. Möglicherweise müssen Sie diese Einstellung noch mal optimieren, sobald Sie mit der Ausführung des Jobs beginnen. Wenn es zu *Doppeleinzügen* kommt, muss der Vereinzeler *festgezogen* werden (indem er entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht wird); wenn Sie die Fehlermeldung *Zuführung nicht möglich* erhalten, muss der Vereinzeler *gelöst* werden (indem er im Uhrzeigersinn gedreht wird). Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Fehlerbehebung](#).
- Bei diesen Einstellungen müsste es sich um geringfügige Anpassungen handeln, für die nur jeweils ein oder zwei Klicks erforderlich sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, versuchen Sie, dieses mit ein paar weiteren Klicks zu beheben.

Festlegen von Falzparametern mithilfe des Falzassistenten

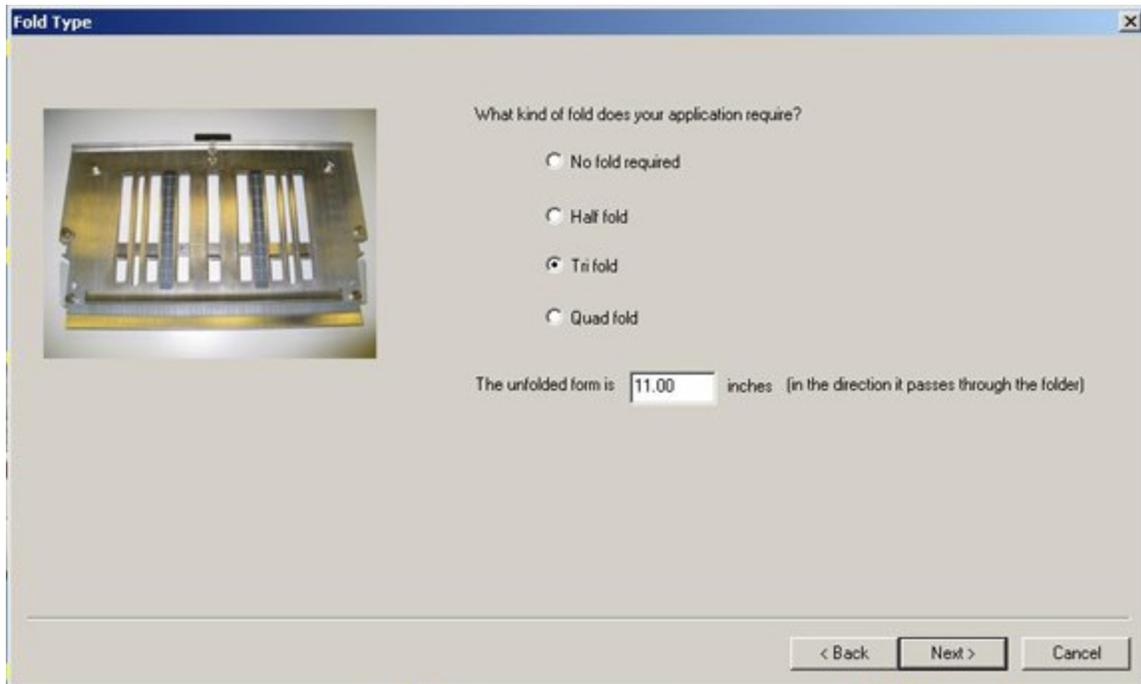
Wenn die Falzart aus dem vorherigen Job geändert wird und die neuen Parameter den Mode nicht aufweisen, müssen diese geändert werden. Ändern Sie die Parameter für die neue Falzart mithilfe des Falzassistenten für automatische Falztaschen und mithilfe Ihres Arbeitsauftrags.

1. Klicken Sie auf dem DC-Hauptbildschirm auf das Objekt „Falzmaschine“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Falzassistent** aus.

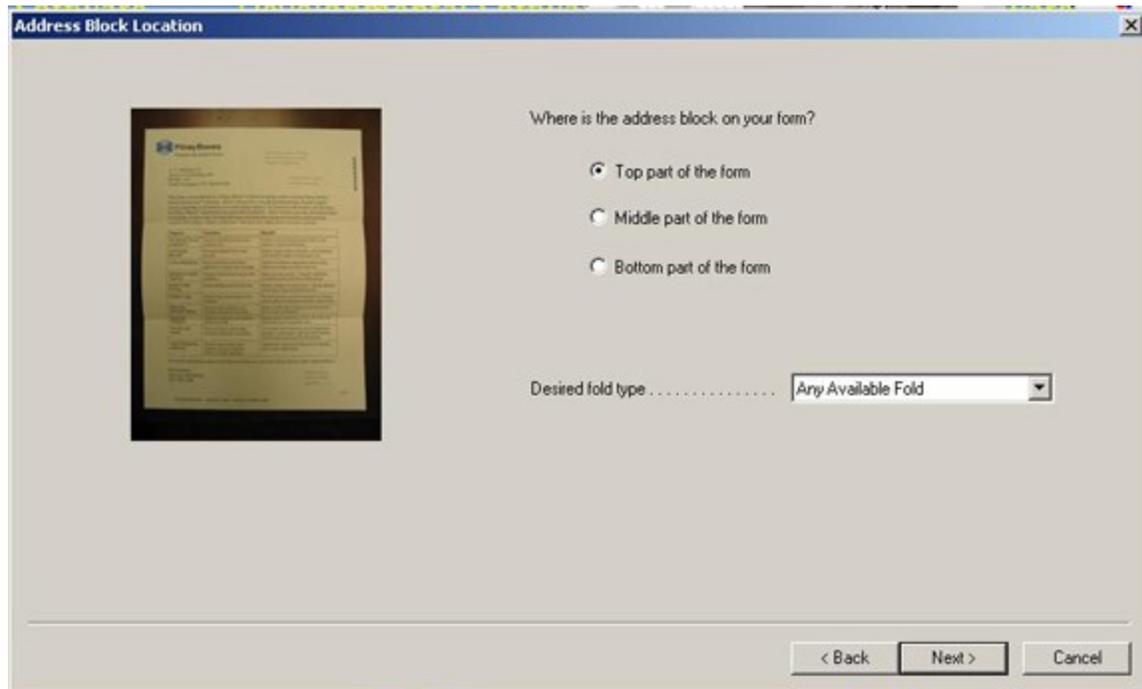


2. Wenn der erste Bildschirm des Falzassistenten geöffnet wird, klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

3. Wenn der nächste Bildschirm geöffnet wird, wählen Sie Ihre Falzart aus und geben Sie den Wert für die ungefalzte Blattgröße in das Feld ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



4. Wenn der nächste Bildschirm geöffnet wird, wählen Sie die Position des Adressblocks aus. Sie können auf diesem Bildschirm auch andere Falzarten auswählen, indem Sie auf den Pfeil klicken, um Zugriff auf die Optionen zu haben. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Address Block Location

Where is the address block on your form?

Top part of the form

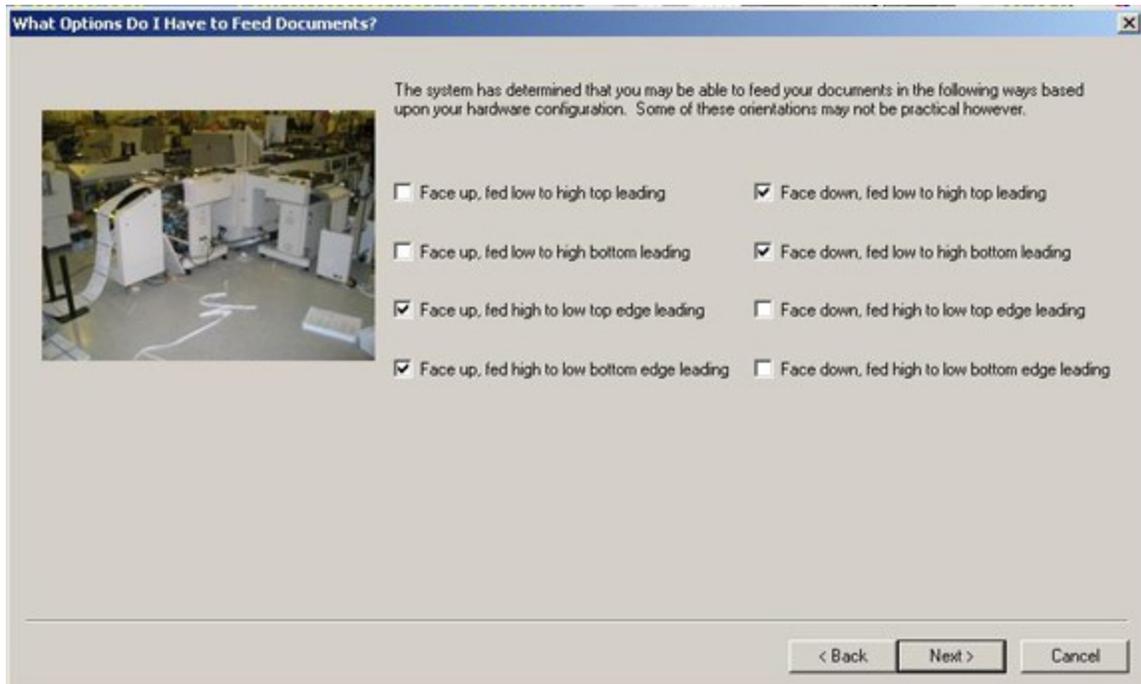
Middle part of the form

Bottom part of the form

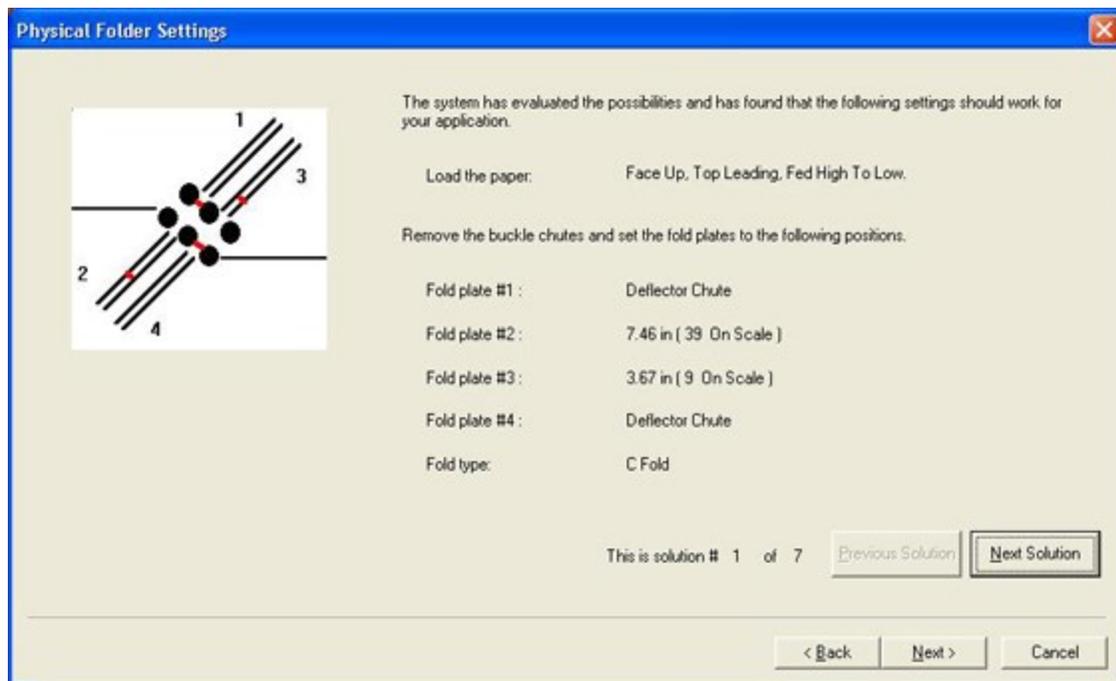
Desired fold type Any Available Fold

< Back Next > Cancel

5. Wählen Sie basierend auf der ausgewählten Falzart die Zuführungsausrichtung aus (wie die Blätter in die Falzmaschine zugeführt werden). Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

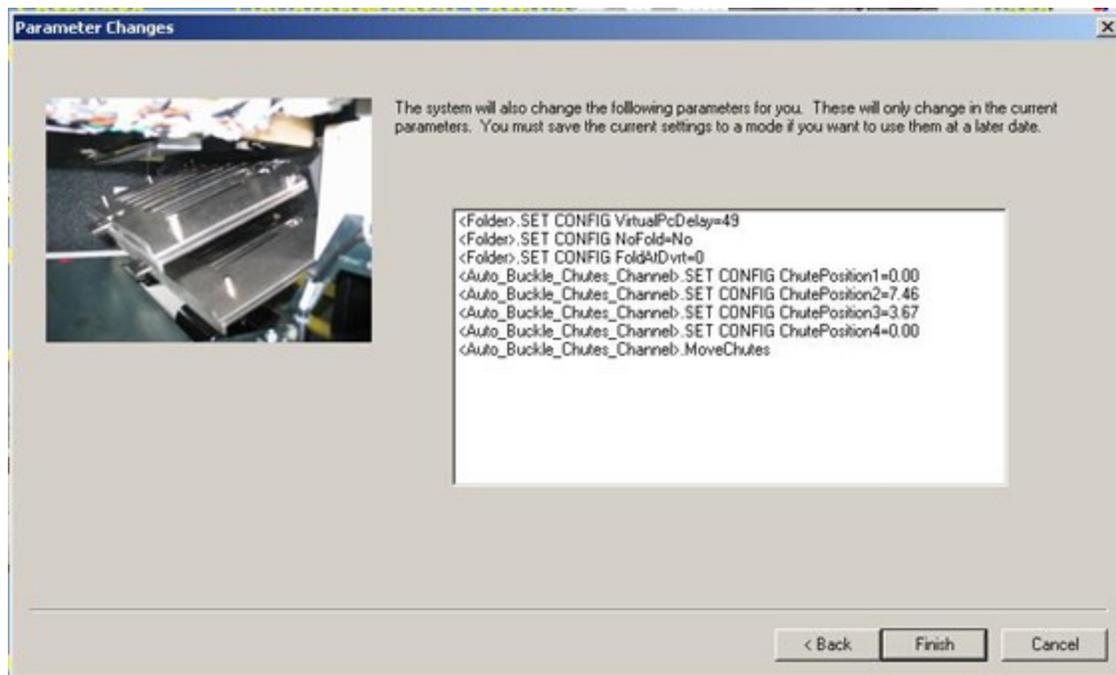


Auf dem nächsten Bildschirm wird basierend auf der von Ihnen ausgewählten Falzart und Zuführungsrichtung die vom System verwendete Falzlänge angezeigt.



6. Klicken Sie auf **Nächste Lösung**, wenn Sie andere Falzlängen auswählen möchten. Wählen Sie die gewünschte Option aus, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

7. Auf dem letzten Bildschirm des Falzassistenten werden alle von Ihnen festgelegten Parameter mit den zugehörigen aktuellen Werten angezeigt. Überprüfen Sie diese Einstellungen.



8. Wenn Sie Änderungen vornehmen müssen, klicken Sie auf „Zurück“ und setzen Sie alle Parameter zurück. Führen Sie dabei die gleichen Schritte im Assistenten aus, die Sie gerade verwendet haben.
9. Sobald Ihre Einstellungen richtig sind, können Sie auf **Beenden** klicken, damit die Parameter angewendet werden.

Diese Seite ist absichtlich leer.

4 - Ausführen des Jobs

In diesem Abschnitt

Ausführen eines Jobs	82
Einlegen von Blättern	83
Durchführen eines Testlaufs	88
Einstellen von Offsets der automatischen Falztaschen für die Adressenplatzierung	90
Starten eines Jobs	92
Überwachen der Poststücksymbole	93
Verwalten ausgesteuerter Poststücke	95
Leerräumen des Geräts	96
Beenden eines Jobs	98
Zurücksetzen von Zählern	100
Herunterfahren des Pulse-Systems	101

Ausführen eines Jobs

Gehen Sie wie folgt vor, um im Pulse-Kuvertiersystem einen Job auszuführen:

- *Einlegen von Material*
- *Durchführen eines Testlaufs*
- *Starten des Jobs*
- *Überwachen des Fortschritts bei der Verarbeitung von Poststücken*
- *Verwalten ausgesteuerter Poststücke*
- *Leerräumen des Geräts*
- *Beenden des Jobs*
- *Zurücksetzen der Zähler (wenn dies an Ihrem Standort Teil des Prozesses ist)*
- *Herunterfahren des Systems ((wenn dies an Ihrem Standort Teil des Prozesses ist)*

Einlegen von Blättern

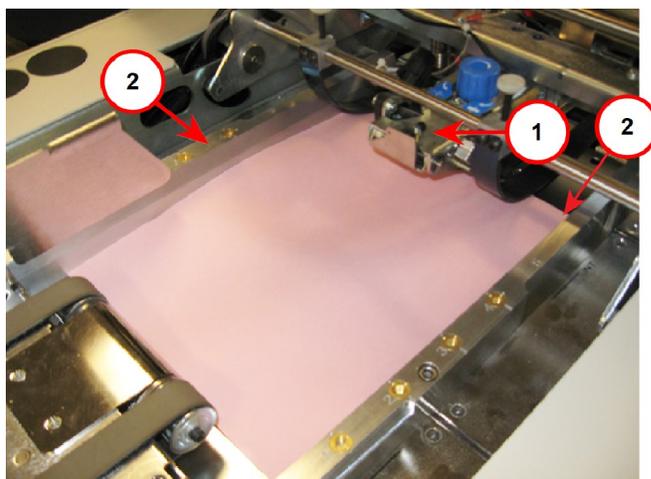
In allen Fällen werden Blätter in das Eingabemodul eingelegt. Bei einigen Anwendungen müssen Sie unter Umständen auch Blätter in die Zuführung(en) des Kuvertiersystems einlegen.

Einlegen von Blättern in die Eingabe

Wenn Sie die Blätter in die Eingabe einlegen, hat die Höhe des Blattstapels direkte Auswirkungen auf die Leistung der Zuführung.

Gehen Sie wie folgt vor, um Papier einzulegen:

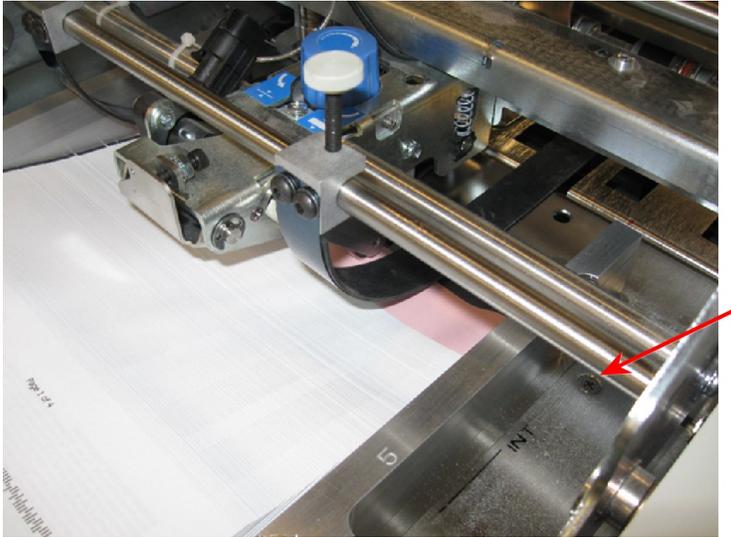
1. Legen Sie ein einzelnes Blatt zwischen die Seitenführungen des Zufuhrfachs und unter die Vereinzelerklappe, auf den Vereinzeler.



Element	Beschreibung
1	Vereinzelerklappe
2	Seitenführungen am Zufuhrfach

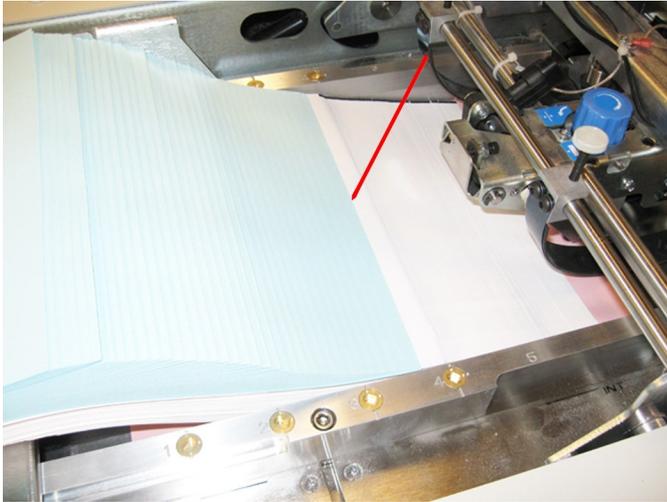
Material unter der Vereinzelerklappe

2. Legen Sie den ersten Blattstapel so in die Zuführung, dass die Vorderkante des Stapels in gleicher Höhe mit der Schraube am Zufuhrfach ist.



Erster Blattstapel in gleicher Höhe mit der Schraube am Zufuhrfach

3. Legen Sie jeden weiteren Stapel mit einer Entfernung von 13 mm von der Vorderkante zum obersten Blatt des vorherigen Stapels ab.



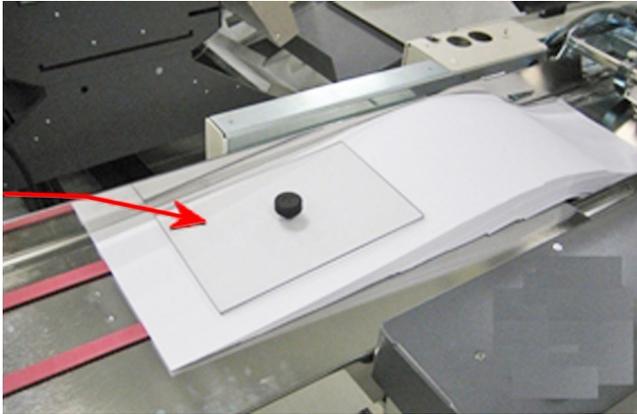
Hinzufügen von weiterem Material – 13 mm

Hinweis:

Fächern Sie die einzelnen Blattstapel kurz auf, bevor Sie diese in das Vorschub-Fach einlegen.

4. Fügen Sie so lange weiteres Material hinzu, bis das Vorschub-Fach voll ist.

5. Platzieren Sie die Anlegeunterstützung am Ende des letzten Stapels.



Platzieren der Anlegeunterstützung am Ende des letzten Stapels

Ihr Papier wurde eingelegt und kann jetzt verarbeitet werden.

Erneutes Einlegen von Blättern in die Eingabe während der Jobausführung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie während der Jobausführung erneut Blätter einlegen:

1. Entfernen Sie die Anlegeunterstützung.
2. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 aus dem Abschnitt [Einlegen von Blättern in die Eingabe](#).

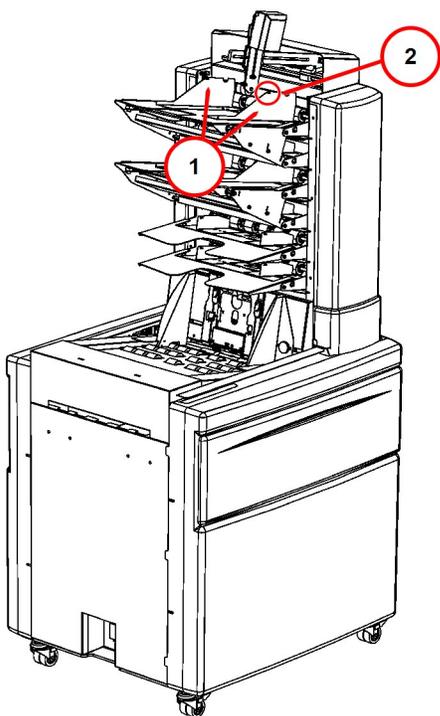
Einlegen von Material in das Kuvertiersystem

Bei einigen Anwendungen müssen Sie unter Umständen Material in die Zuführung(en) des Kuvertiersystems einlegen.

1. Stellen Sie vor dem Einlegen in die Zuführungen sicher, dass die Blätter aufgefächert und ausgerichtet wurden.
2. Legen Sie die Blätter in die Zuführungsschächte ein.
3. Stellen Sie die Seitenführungen so ein, dass sich das Material zentriert in der Zuführung befindet.

Hinweis:

Legen Sie *nicht* so viel Papier ein, dass die Markierung an den Seitenführungen überschritten wird.

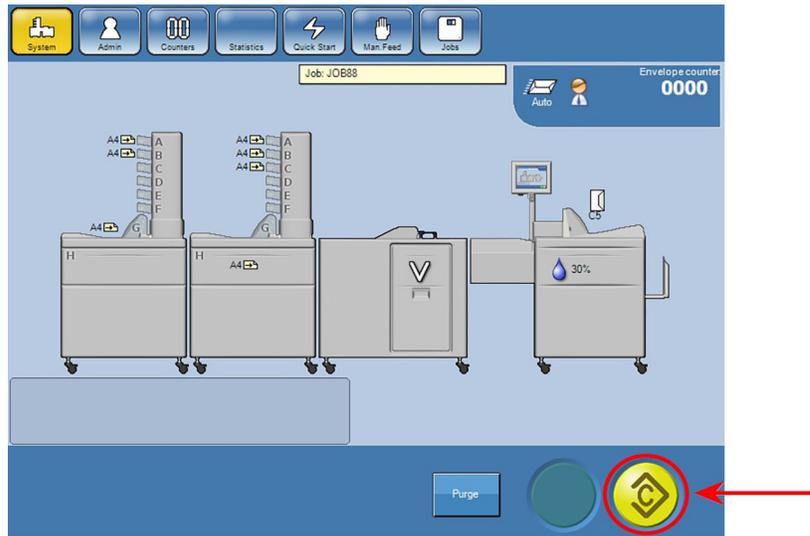


Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
1	Seitenführungen an der Zuführung	2	Markierung für das Einlegen von Material

Durchführen eines Testlaufs

Führen Sie vor dem Starten des Jobs über die Schnittstelle des Kuvertiersystems einen Testlauf durch, um die Platzierung des Falz zu prüfen und sicherzustellen, dass Sortierung und Zuführungen korrekt sind.

1. Legen Sie Material in die Eingabe ein.
2. Überprüfen Sie, ob der richtige Job geladen wurde (und ob er dem in DC geladenen Mode entspricht).
3. Klicken Sie bei der Schnittstelle der Zuführung auf die gelbe Taste **Testlauf**, um vor dem Starten des Jobs einen Testlauf durchzuführen.



Prüfen des Testlaufs vor der Ausführung des Jobs

1. Prüfen Sie folgende Elemente:
 - Falz (ist die Adressenplatzierung korrekt?)
 - Ist die Sortierung richtig zusammengestellt?
 - Wurde das Material über die richtigen Zuführungen zugeführt?
2. Wenn der Falz nicht korrekt ist, *passen Sie die Einstellungen für die automatischen Falztaschen an*.
3. Wenn alles richtig ist, können Sie den Job starten.

Einstellen von Offsets der automatischen Falztaschen für die Adressenplatzierung

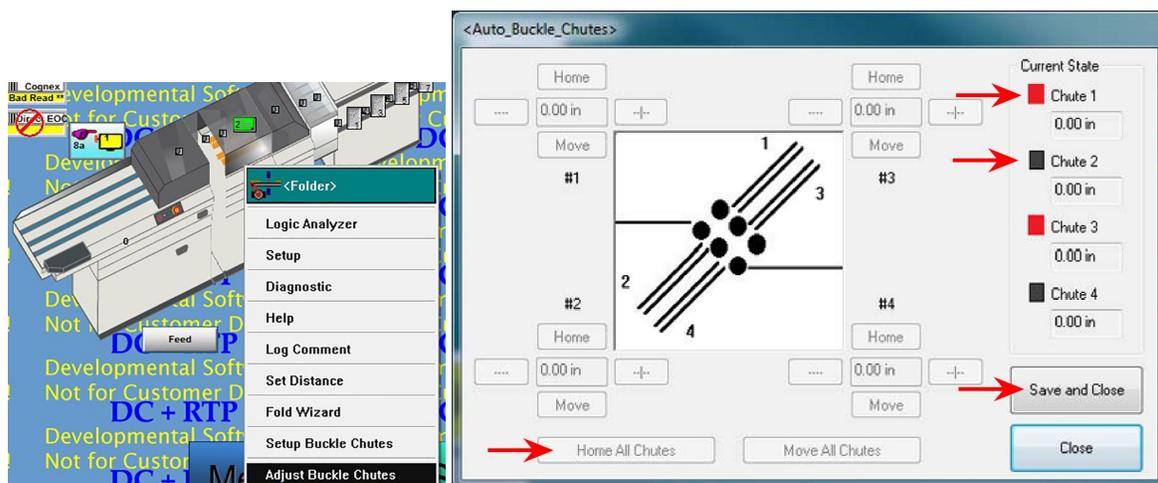
Nachdem Sie einen Testlauf durchgeführt haben, müssen Sie einige Anpassungen an den Einstellungen vornehmen, wenn sich die Adresse aufgrund einer fehlenden Falzung nicht an der richtigen Stelle befindet.

Hinweis:

Sie müssen mindestens als Hauptbediener angemeldet sein, um auf die Offset-Einstellungen für die automatischen Falztaschen Zugriff zu haben.

Gehen Sie wie folgt vor, um Falzeinstellungen für die automatischen Falztaschen vorzunehmen:

1. Klicken Sie auf dem DC-Hauptbildschirm auf das Objekt **Falzmaschine** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Falztaschen einstellen** aus. Der Bildschirm „Automatische Falztaschen“ wird geöffnet.



Element	Beschreibung
1	Rotes Feld weist auf vorhandene automatische Falztasche hin
2	Schwarzes Feld weist auf vorhandene automatische Falztasche hin
3	„Alle Falztaschen an Standardposition zurücksetzen“ vor dem Ändern von Werten
4	„Speichern und Schließen“ zum Anwenden von Änderungen

2. Klicken Sie auf die Taste **Alle Falztaschen an Ausgangsposition zurücksetzen**, bevor Sie Änderungen vornehmen.
3. Wenn Sie wissen, welche Falztasche Sie anpassen müssen, klicken Sie bei dieser Falztasche auf das Zeichen "+" oder "-". *(Bei jedem Klicken auf „+“ oder „-“ wird die Falztasche um 1,27 mm verschoben. Alle Falztaschen können maximal um 203 mm verschoben werden.)*

Hinweis:

Wenn die Tasten "+" und "-" abgeblendet sind, bedeutet dies, dass in der Falzmaschine keine automatischen Falztaschen installiert sind.

4. Wenn Sie die Änderungen abgeschlossen haben, können Sie auf **Alle Falztaschen verschieben** klicken, um die Änderungen anzunehmen.
5. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**, um die Änderungen anzuwenden.
6. Führen Sie einen Testlauf durch, um zu überprüfen, ob die Falzung richtig ist und ob sich die Adresse an der richtigen Stelle befindet.
7. Wiederholen Sie diesen Prozess so lange, bis die Falzung richtig ist.

Hinweis:

Automatische Falztaschen bewegen sich nicht, wenn ein Sicherheitskreis durchbrochen wurde oder eine Tür geöffnet ist.

Starten eines Jobs

Nachdem das Material eingelegt wurde und der Testlauf durchgeführt wurde, können Sie den Job starten. Sie können den Job über den DC-Computer oder die Schnittstelle des Kuvertiersystems starten.

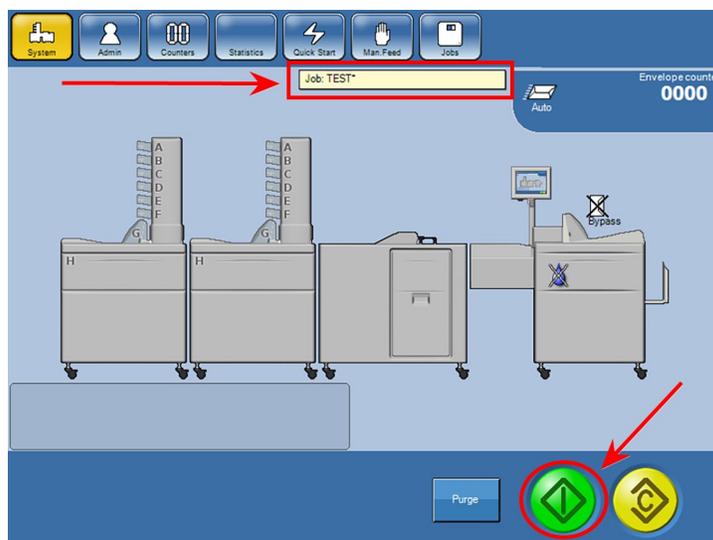
Starten des Jobs am DC-Computer

1. Klicken Sie auf dem DC-Hauptbildschirm auf die Taste **Start**, um die Ausführung des Jobs zu starten.



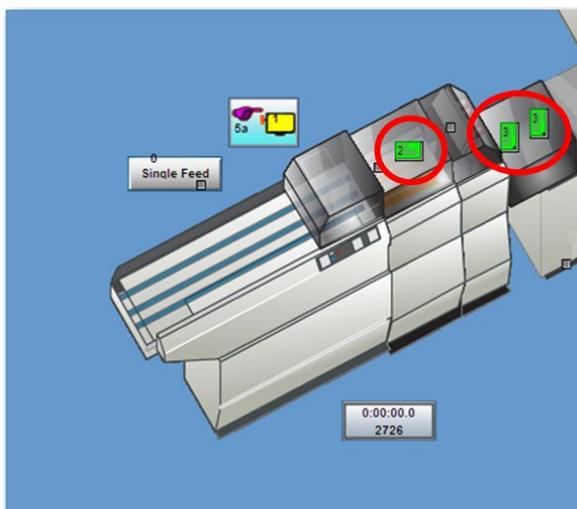
Starten des Jobs über die Schnittstelle des Kuvertiersystems

1. Überprüfen Sie bei Verwendung der Schnittstelle des Kuvertiersystems, ob der Job geladen wurde und mit dem zuvor in DC geladenen Mode übereinstimmt.
2. Tippen Sie auf dem Bildschirm der Schnittstelle des Kuvertiersystems auf die Taste **Start**.



Überwachen der Poststücksymbole

Überwachen Sie während der Ausführung des Jobs die Farbe der Poststücksymbole auf dem Bildschirm, um die Verarbeitung des Jobs nachzuverfolgen. Die Symbole sind grün, wenn die Verarbeitung des Poststücks ordnungsgemäß verläuft. Wenn ein mögliches Problem auftritt, werden die Poststücksymbole gelb. Manchmal kann das Kuvertiersystem ein mögliches Problem automatisch beheben und in einigen Fällen wird das Gerät angehalten, wenn eine automatische Behebung nicht möglich ist. In diesem Fall werden die Poststücksymbole rot.



Poststücksymbole

- **Grün:** Die Poststücksymbole sind grün, wenn die Verarbeitung des Materials ordnungsgemäß verläuft und die Poststücke in einwandfreiem Zustand sind; es sind keine Maßnahmen erforderlich.
- **Gelb:** Gelbe Poststücksymbole weisen darauf hin, dass ein mögliches Problem aufgetreten ist. Dies deutet in der Regel darauf hin, dass Scandaten fehlen. In einigen Fällen kann DC das Problem beheben, sodass das System weiter ausgeführt werden kann; es sind keine Maßnahmen erforderlich.

- **Rot:** Wenn DC ein Problem nicht beheben konnte, werden die Poststücksymbole rot und das System wird angehalten; es müssen Maßnahmen zur Behebung des Problems ergriffen werden. Es könnte eine Vielzahl von Gründen dafür geben, dass das Symbol rot geworden ist.

Hinweis:

Wenn das Gerät angehalten wird und die Poststücksymbole rot sind, zeigt DC einen Fehler an, damit Sie weitere Informationen zu dem Problem und zur mögliche Behebung dieses Problems erhalten.

Verwalten ausgesteuerter Poststücke

Bei ausgesteuerten Poststücken handelt es sich um Poststücke, die fehlerhaft oder unfertig sind und letztlich aus dem System entfernt und erneut verarbeitet werden müssen. Wenn während des Jobs ein Problem bei einem Poststück auftritt, werden die Poststücksymbole während der Ausführung des Systems gelb oder rot.

Wie das System mit ausgesteuerten Poststücken umgeht, hängt von Ihrer Systemkonfiguration ab und unterscheidet sich von Standort zu Standort.

Kein Aussteuerfach – Vorgehensweise bei der Verarbeitung ausgesteuerter Poststücke

Wenn Ihr System über *kein* Aussteuerfach verfügt, wird das Gerät angehalten, und die unfertigen Poststücke bleiben so lange unversiegelt mit offener Lasche im Kuvertiersystem, bis Sie diese entfernen.

1. Suchen Sie die Poststücke (angegeben durch das rote Poststücksymbol auf dem Bildschirm).
2. Entfernen Sie die Poststücke und legen Sie sie beiseite.
3. Starten Sie den Job erneut.
4. Bereiten Sie die ausgesteuerten Poststücke für die erneute Verarbeitung vor.

Aussteuerfach im System – Vorgehensweise bei der Verarbeitung ausgesteuerter Poststücke

Wenn Ihr System über ein Aussteuerfach *verfügt*, wird das Gerät nicht angehalten, und die Poststücke werden zum Aussteuerfach umgeleitet.

1. Entfernen Sie die Poststücke aus dem Aussteuerfach. *(Sie können dies während der Jobausführung oder bei Beendigung des Jobs machen.)*
2. Bereiten Sie die ausgesteuerten Poststücke für die erneute Verarbeitung vor.

Leerräumen des Geräts

Beim Leerräumen werden sämtliche Materialien aus dem Papierweg des Geräts entfernt. Normalerweise würden Sie diese Funktion am Ende eines Jobs oder am Ende einer Schicht verwenden.

Nicht dateibasierte Jobs

Wenn Sie einen Job ausführen, der *nicht* dateibasiert ist, kann das letzte, über die Eingabe zugeführte Materialstück den Fehler „Zuführung nicht möglich“ verursachen. Dies hängt von der Konfiguration an Ihrem Standort ab. In diesem Fall sollten Sie die Funktion zum Leerräumen einleiten, um den Vorgang abzuschließen.

Dateibasierte Jobs

Wenn Sie einen dateibasierten Job ausführen, ist das Leerräumen eine automatische Funktion. Wenn die Anwendung Ihres Standorts im Barcode Informationen zum „automatischen Leerräumen“ enthält, führt das System die Funktion des automatischen Leerräumens automatisch aus, nachdem das letzte Materialstück über die Eingabe zugeführt wurde und Sie die Funktion zum Leerräumen *nicht* eingeleitet haben.

Einleitung des Leerräumens

1. Sie können die Funktion des Leerräumens mit einer der folgenden Methoden einleiten:
 - Drücken Sie auf der Fernbedienung die Tasten **Arbeitsgang** und **Stopp** (gleichzeitig).
ODER
 - Klicken Sie auf dem DC-Hauptbildschirm auf **Menü** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Leerräumen** aus. *ODER*
 - Klicken Sie auf dem DC-Hauptbildschirm auf das Objekt **Mehrfachzuführung** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Leerräumen** aus.
2. Wenn der Papierpfad leer ist, können Sie ausgesteuerte Poststücke sammeln und für die erneute Verarbeitung vorbereiten.

Was passiert nach der Einleitung der Funktion des Leerräumens

Wenn Sie eine Funktion des Leerräumens eingeleitet haben, verhält sich das System unterschiedlich. Dies hängt davon ab, ob das System in Betrieb ist oder nicht.

Wenn das System in Betrieb ist

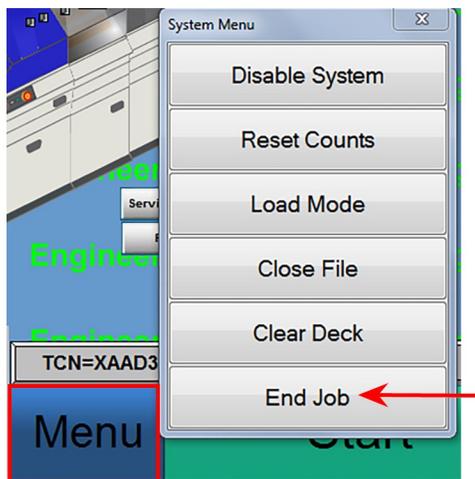
Wird das Leerräumen bei laufendem System aktiviert, wird sämtliches Material im Papierweg verarbeitet und aus dem System entfernt. Über die Eingabe werden keine Poststücke mehr zugeführt.

Wenn das System *nicht* in Betrieb ist

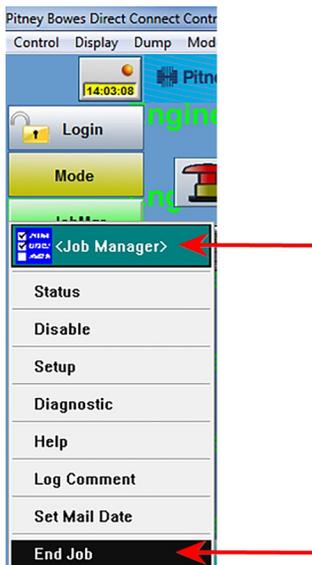
Wenn das System bei der Einleitung des Leerräumens nicht in Betrieb ist, werden alle Poststücke, die derzeit verarbeitet werden, beim nächsten Systemstart im Papierpfad vervollständigt. Anschließend wird das System angehalten. Über die Eingabe werden keine Poststücke mehr zugeführt.

Beenden eines Jobs

1. Wenn es an Ihrem Standort die Funktion des Leerräumens nicht gibt, *räumen Sie das Fach leer*.
2. Es gibt zwei Möglichkeiten zur Beendigung des Jobs:
 - Klicken Sie auf die Taste **Menü** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Job beenden** aus. *ODER*



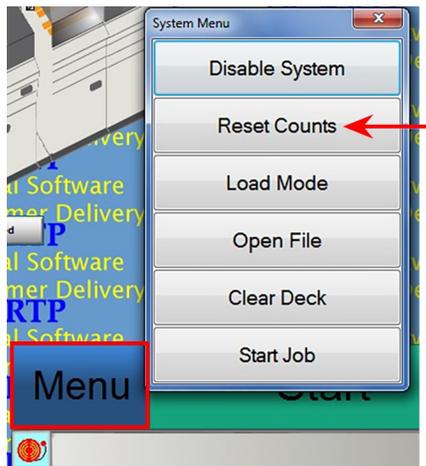
- Klicken Sie auf die Taste **JobMgr** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Job beenden** aus.



Zurücksetzen von Zählern

Am Ende eines Jobs oder einer Schicht gilt es als bewährte Methode, vor der Abmeldung die Zähler zurückzusetzen.

1. Klicken Sie am Ende eines Jobs auf dem DC-Hauptbildschirm auf **Menü** und wählen Sie **Zähler zurücksetzen** aus.



2. Laden Sie einen neuen Job oder melden Sie sich ab.

Herunterfahren des Pulse-Systems

Fahren Sie die verschiedenen Pulse-Systemkomponenten in der folgenden Reihenfolge herunter:

- *Infinity Meter*
- *Kuvertiersystem* (Zuführung und Kuvertiersystem)
- *Direct Connect-Computer*
- *Eingabemodul*

Stromversorgung am System

Drücken Sie den Netzschalter an der Rückseite des Systems in die Position OFF, um das System herunterzufahren.



Netzschalter am Infinity Meter

Stromversorgung am Kuvertiersystem

Am Kuvertiersystem befinden sich zwei Netzschalter: einer bei der Zuführung und einer am Kuvertiersystem. Drücken Sie beide Netzschalter in die Position OFF, um das Kuvertiersystem auszuschalten.



Element	Beschreibung
1	Schalter an der Zuführung
2	Schalter am Kuvertiersystem

Netzschalter am Pulse-Kuvertiersystem

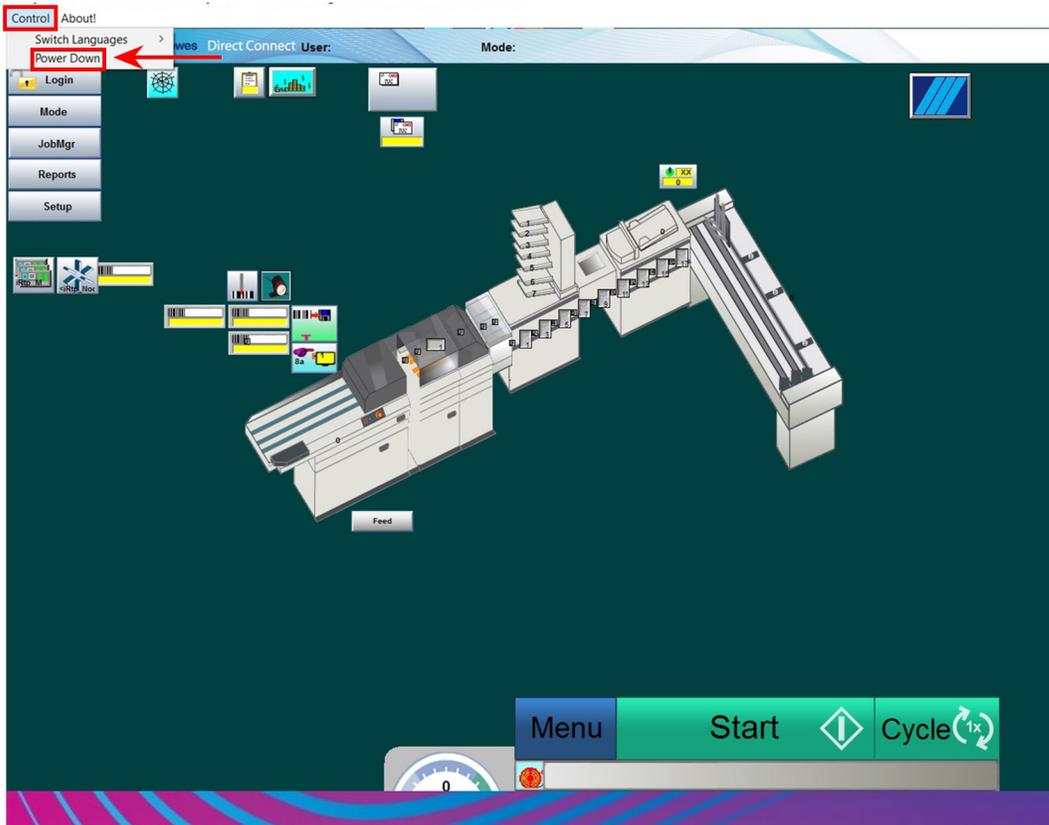
Hinweis:

Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration kann sich der Netzschalter bei der Zuführung auch auf der anderen Seite des Kuvertiersystems befinden.

Direct Connect-Computer

Gehen Sie wie folgt vor, um den Direct Connect-Computer herunterzufahren:

1. Klicken Sie im DC-Hauptmenü auf **Steuerung** > **Herunterfahren**. Dadurch werden Sie bei DC abgemeldet, und der Computer wird heruntergefahren.



Stromversorgung am Eingabemodul

Drücken Sie den Netzschalter in die Position OFF, um die Eingabe herunterzufahren. *(Wenn Sie das Eingabemodul herunterfahren, werden auch das Ausgabemodul und der DC-Computer heruntergefahren.)*



Netzschalter an der Pulse-Eingabe

5 - Fehlerbeseitigung

In diesem Abschnitt

Fehlerbeseitigung	106
Alarmer in Direct Connect	108
Entfernen von Materialstaus in der Blattzuführung	112
Entfernen von Materialstaus im Sammelbereich	114
Entfernen von Materialstaus in der Falzmaschine	115
Entfernen der oberen und unteren automatischen Falztaschen	119
Erneutes Installieren der oberen und unteren automatischen Falztaschen	129
Entfernen von Papierstaus im Ausgangsbereich des Kuvertiersystems	142
Entfernen von Papierstaus im Transporteingang der Ausgabe	146
Entfernen von Papierstaus im Transportausgang der Ausgabe	148
Entfernen von Papierstaus im Aussteuerfach	150
Entfernen von Papierstaus im System	152

Fehlerbeseitigung

Wenn ein Fehler oder ein Materialstau auftritt, durch den das System während der Verarbeitung des Jobs angehalten wird, wird Ihnen über Anzeigen auf dem DC-Hauptbildschirm (in Form von Alarmmeldungen) die Ursache des Problems angezeigt. Zudem können die am System angebrachten Leuchtanzeigen blinken und Ihnen anzeigen, wo das Problem aufgetreten ist.

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Vorgehensweise beim Anzeigen und Löschen von Alarmmeldungen (Fehler) und beim Zugreifen auf Bereiche des Systems, in denen Materialstaus entfernt werden können.

Alarmmeldungen in DC

Wenn unten auf dem DC-Hauptbildschirm eine Alarmmeldung (Fehler) angezeigt wird, finden Sie im Abschnitt *Alarmer in Direct Connect* weitere Informationen zur Vorgehensweise beim Anzeigen, Beheben und Löschen dieser Meldungen.

Löschen von Materialstaus

Materialstaus können durch blockierte Fotozellen, Papierstaub, abgenutzte Bänder, schlechte materielle Beschaffenheit usw. verursacht werden. Sie können einen Materialstau mithilfe eines DC-Alarms, eines blinkenden Objekts oder der Leuchtanzeigen auf dem Kuvertiersystem finden.

Hier erfahren Sie, wie Sie über verschiedene Bereiche des Eingabe- und Ausgabemoduls auf Materialstaus zugreifen und diese entfernen können.

- Zuführung
- Sammelbereich
- Falzmaschine
- Transporteingangs- und -ausgangsbereiche der Ausgabe
- Aussteuerfach
- System

Hinweis:

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Papierstaus in verschiedenen Bereichen des Systems beseitigen. Gurte und Bänder können während der Entfernung des Materials verschoben werden oder herunterfallen. Vergewissern Sie sich unbedingt, dass sich nach dem Entfernen eines Materialstaus alle Teile am richtigen Ort befinden, um weitere Probleme durch Materialstaus zu vermeiden.

Alarmer in Direct Connect

Auf dem DC-Hauptbildschirm können aufgrund von Materialstaus, die durch blockierte Fotozellen, Papierstaub, abgenutzte Bänder, die materielle Beschaffenheit usw. verursacht werden, verschiedene Alarmer (Fehlernachrichten) angezeigt werden. **GIBT ES NEBEN MATERIALSTAUS NOCH MEHR AUSLÖSER FÜR ALARME? WAS SOLL SONST NOCH AN DIESER STELLE EINGEFÜGT WERDEN?** Durch einen Alarm wird das Gerät angehalten.

Wenn auf dem DC-Hauptbildschirm ein Alarm erscheint, möchten Sie das Problem erkennen und beheben, um mit der Ausführung des Jobs fortfahren zu können.

In diesem Abschnitt erhalten Sie weitere Informationen zu folgenden Themen:

- [Anzeigen von Alarmdetails](#)
- [Beseitigen und Löschen von Alarmen](#)
- [Anzeigen der Alarmhistorie](#)

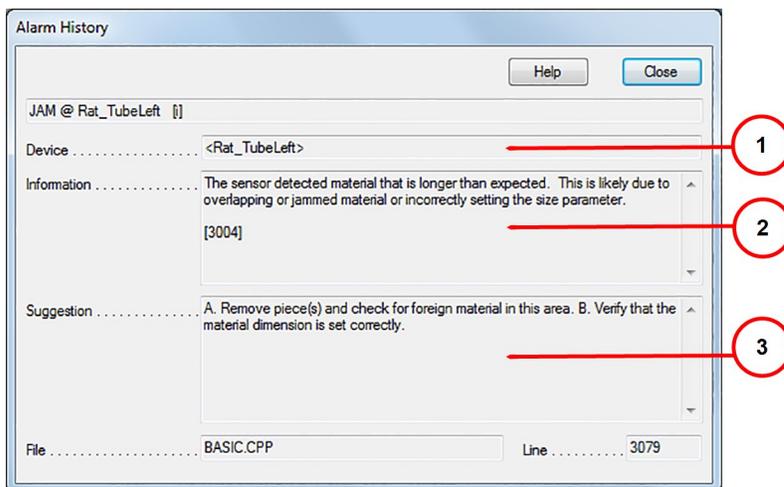
Anzeigen von Alarmdetails

Wenn unten auf dem DC-Hauptbildschirm ein Alarm angezeigt wird, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen, um weitere Informationen zur Ursache und Behebung zu erhalten.

1. Wenn unten auf dem DC-Hauptbildschirm ein Alarm angezeigt wird, doppelklicken Sie darauf oder klicken Sie auf **Anzeigen**. Das Dialogfeld „Alarmhistorie“ wird geöffnet.



Dieses Fenster enthält Informationen darüber, *wo der Fehler aufgetreten ist* (Maschinenmodul). Zudem enthält es *Fehlerdetails* (Informationen) und einen *Vorschlag zur Vorgehensweise* (Vorschlag)



Element	Beschreibung
1	Maschinenmodul (<i>wo der Fehler aufgetreten ist</i>)
2	Informationen (<i>Einzelheiten zum Fehler</i>)
3	Vorschlag (<i>Vorschlag zur Vorgehensweise</i>)

Beseitigen und Löschen von Alarmen

1. Klicken Sie nach der Überprüfung der Informationen auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.
2. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, um den Fehler zu beseitigen.
3. Klicken Sie im Feld „Alarmmeldung“ unten auf dem Bildschirm auf **Löschen**.



4. Klicken Sie auf dem DC-Hauptbildschirm auf **Start**.
5. Sollte der Fehler immer noch auftreten, wiederholen Sie die Fehlerbeseitigungsmaßnahmen.
6. Sollte der Fehler nach Wiederholen der Maßnahmen noch immer bestehen, wenden Sie sich an den Service.

Anzeigen der Alarmhistorie

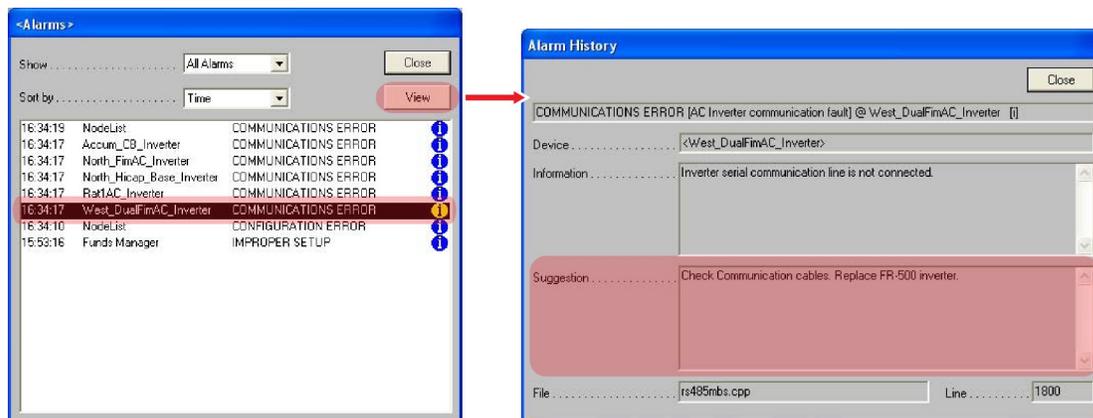
Das Protokoll der während des aktuellen Jobdurchlaufs aufgetretenen Alarme kann angezeigt werden. Das Alarmprotokoll kann bei der Lösung anhaltender Probleme hilfreich sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Alarmprotokoll anzuzeigen:

1. Klicken Sie im Dropdown-Menü auf das Symbol **Verlauf**.



2. Wenn Sie Details zu einem bestimmten Alarm anzeigen möchten, doppelklicken Sie darauf oder markieren Sie diesen und klicken Sie auf **Anzeigen**.

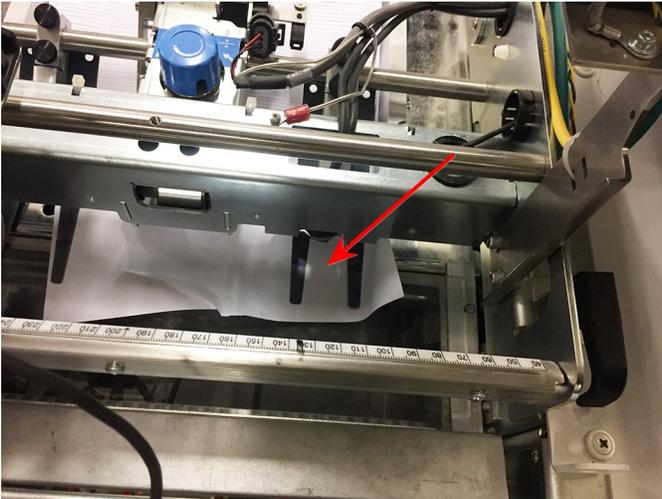


Hinweis:

Alarme mit einem nebenstehenden „Stoppzeichen“ weisen auf ein Ereignis hin, durch welches das System angehalten wurde.

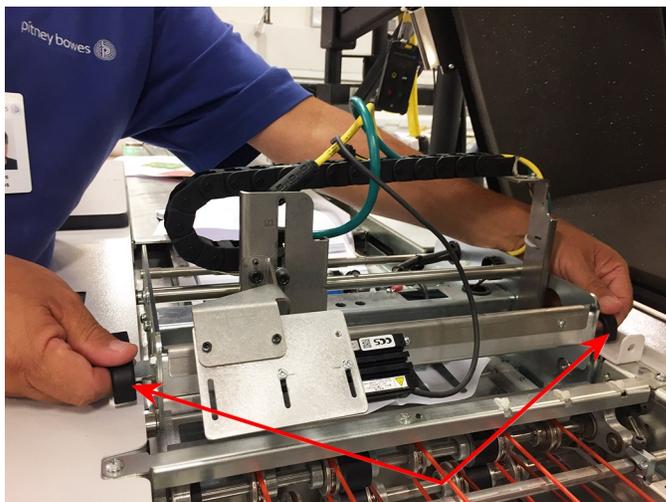
3. Wenn das Fenster „Alarmprotokoll“ geöffnet wird, können Sie die Informationen zu dem von Ihnen ausgewählten Alarm überprüfen.
4. Klicken Sie auf **Schließen** und auf **Schließen**, um die Alarmhistorie zu verlassen und zum DC-Hauptbildschirm zurückzukehren.

Entfernen von Materialstaus in der Blattformführung



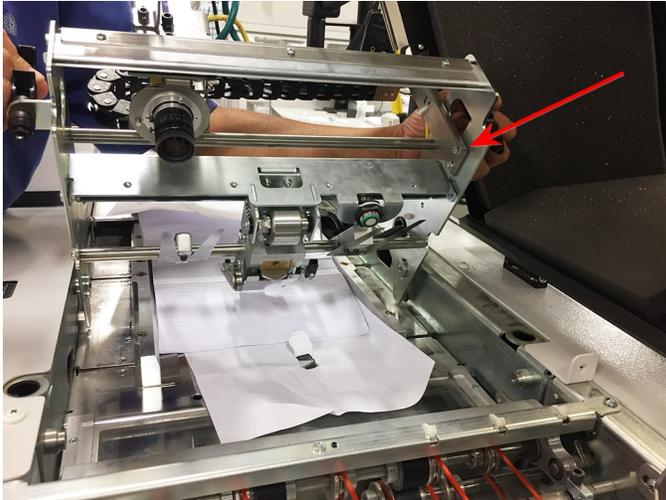
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Materialstau in der Blattformführung zu entfernen:

1. Heben Sie die Verschlussverriegelungen an der Zuführbrücke an.

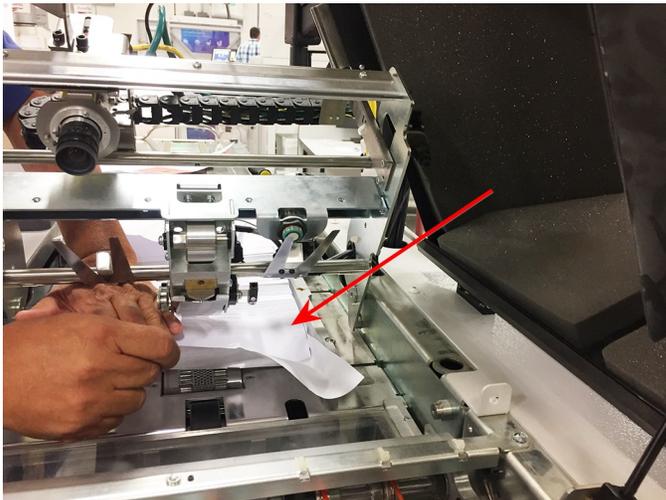


Verschlussverriegelungen an der Zuführbrücke

2. Heben Sie die Brücke an.



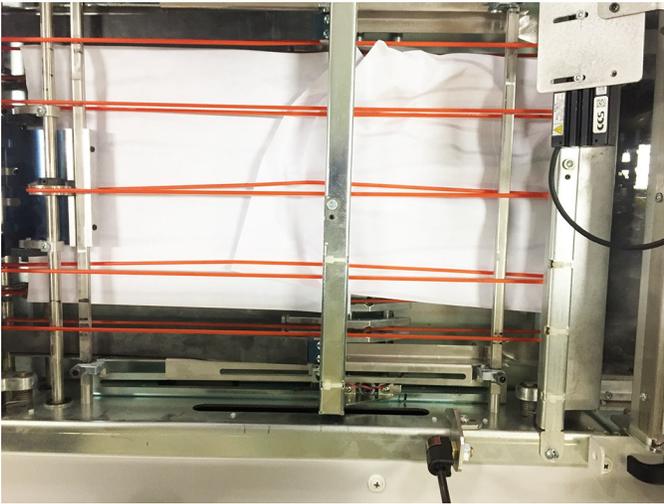
3. Entfernen Sie den Stau.



4. Schließen Sie die Brücke.

Entfernen von Materialstaus im Sammelbereich

Gehen Sie wie folgt vor, um Materialstaus im Sammelbereich zu entfernen:



1. Entfernen Sie das gestaute Material behutsam.

Entfernen von Materialstaus in der Falzmaschine

Wenn Ihnen an der Falzmaschine ein rot blinkendes Symbol und auf dem DC-Hauptbildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird, deutet dies darauf hin, dass im Bereich der Falzmaschine ein Materialstau entstanden ist.

Es gibt zwei Gruppen von automatischen Falztaschen: die oberen und die unteren. Sie müssen wissen, wie die Falztaschen entfernt und installiert werden, um Materialstaus in der Falzmaschine entfernen zu können. Weitere Informationen zur Vorgehensweise beim Entfernen und erneuten Installieren automatischer Falztaschen finden Sie in den Abschnitten „Entfernen der oberen und unteren automatischen Falztaschen“ und „Erneutes Installieren der oberen und unteren Falztaschen“.

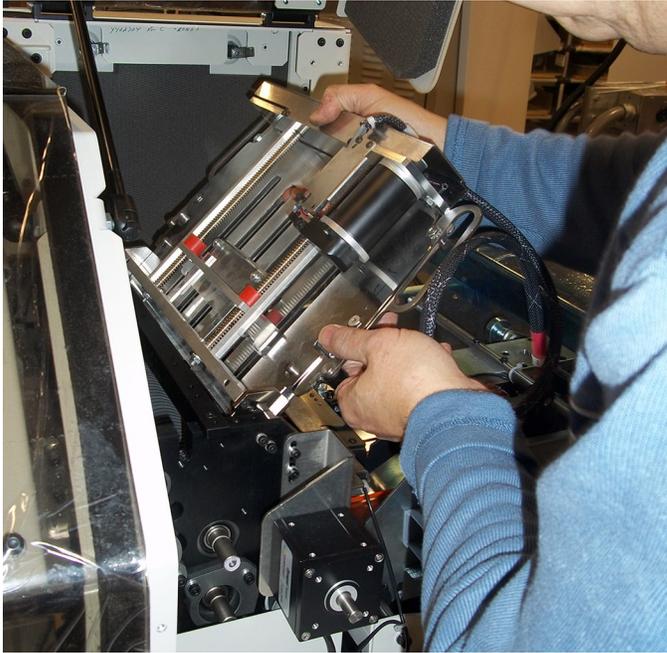


Vorsicht:

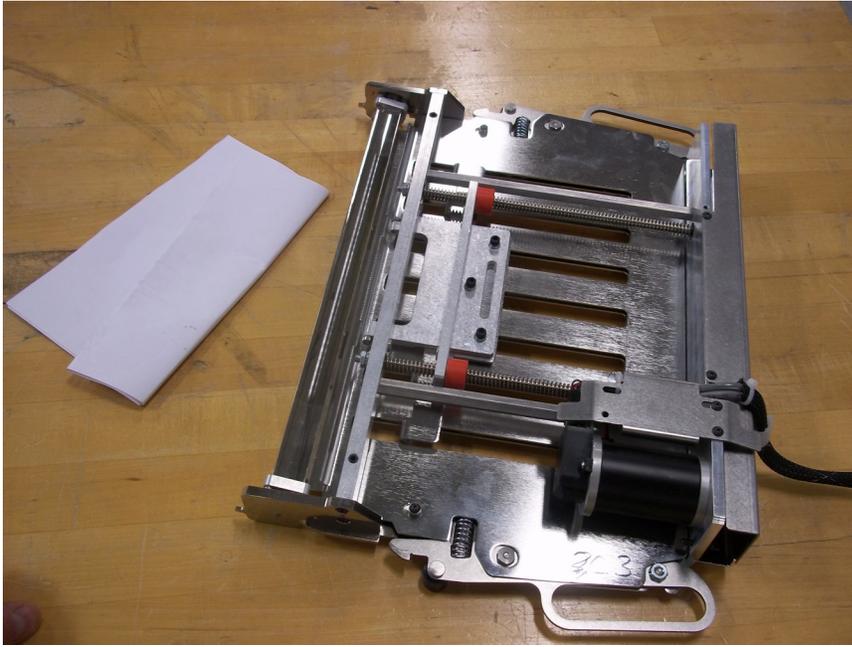
Versuchen Sie nicht, einen Materialstau zu entfernen, indem Sie die Rollen manuell zurückdrehen. Das gestaute Material kann dadurch in die Finger der automatischen Falztaschen gelangen und diese beschädigen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Materialstau in der Falzmaschine zu entfernen:

1. Entfernen Sie die automatische(n) Falztasche(n) aus der Falzmaschine – *obere oder untere Falztasche*.

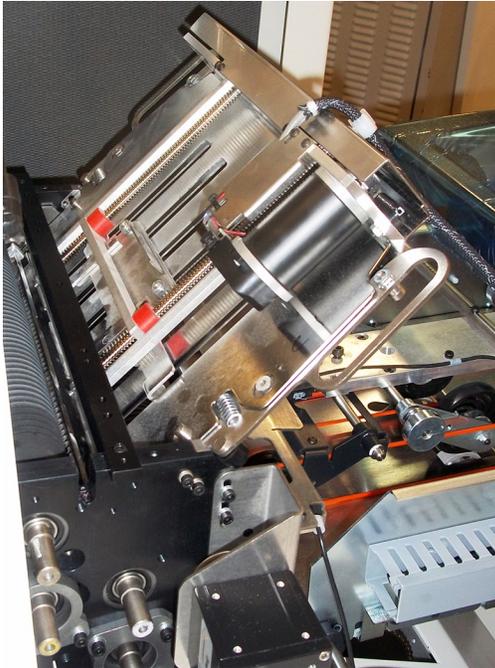


2. Legen Sie die Falztasche auf eine ebene Fläche. Halten Sie sie mit einer Hand gut fest, während Sie mit der anderen Hand das gestaute Material entfernen.



Platzieren der automatischen Falztasche auf einer ebenen Fläche

3. Installieren Sie die automatischen Falztaschen erneut – *obere oder untere Falztaschen*.

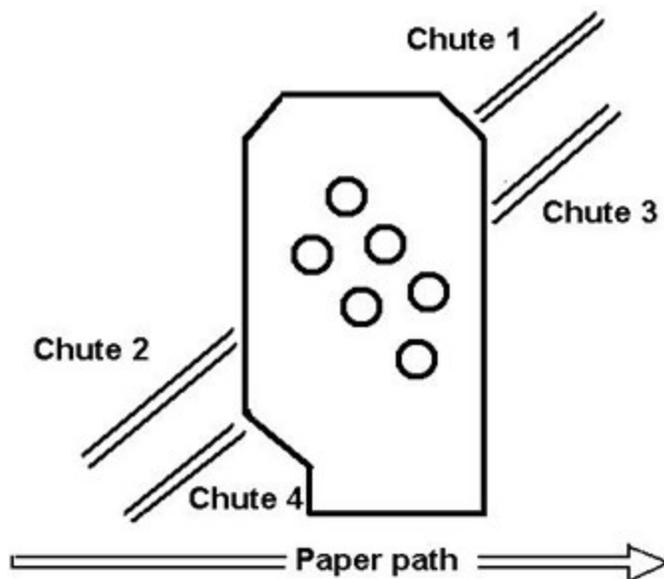


Erneut installierte automatische Falztasche

4. Achten Sie darauf, dass die automatische Falztasche im Seitenrahmen der Falzmaschine richtig positioniert wird; wackeln Sie an der Falztasche, um zu überprüfen, ob die Verriegelungslaschen eingerastet sind.

Entfernen der oberen und unteren automatischen Falztaschen

Wenn es in der Falzmaschine zu einem Materialstau kommt, müssen Sie möglicherweise die automatischen Falztaschen entfernen, um darauf zugreifen zu können. In der folgenden Abbildung werden der Papierpfad und die Position der automatischen Falztaschen in der Falzmaschine dargestellt. Bei den Falztaschen 1 und 3 handelt es sich um die oberen automatischen Falztaschen, bei den Falztaschen 2 und 4 um die unteren automatischen Falztaschen.



Sie können nur auf die automatischen Falztaschen zugreifen, indem Sie die Falzmaschine und die seitlichen Abdeckungen öffnen. Diese Abdeckungen sind mit einem Sicherheitskreis ausgerüstet. Daher wird das Gerät angehalten, wenn die Abdeckungen geöffnet sind, und wird erst dann erneut gestartet, wenn sie wieder geschlossen wurden.

Das System kann eingeschaltet bleiben, während Sie automatische Falztaschen entfernen und installieren. Wenn die Abdeckungen geöffnet sind, wird das Gerät jedoch nicht erneut gestartet.

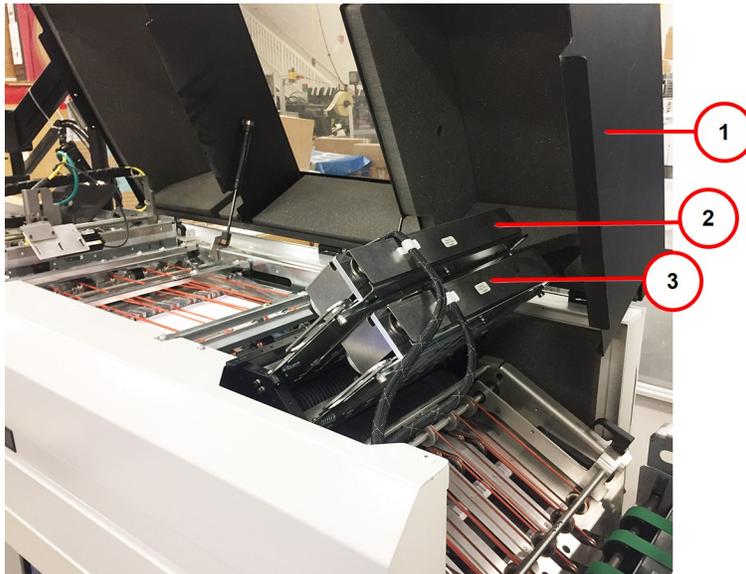


Vorsicht:

Versuchen Sie nicht, die Sicherheitskreise an den Abdeckungen zu umgehen. Dadurch kann eine Gefahrensituation entstehen.

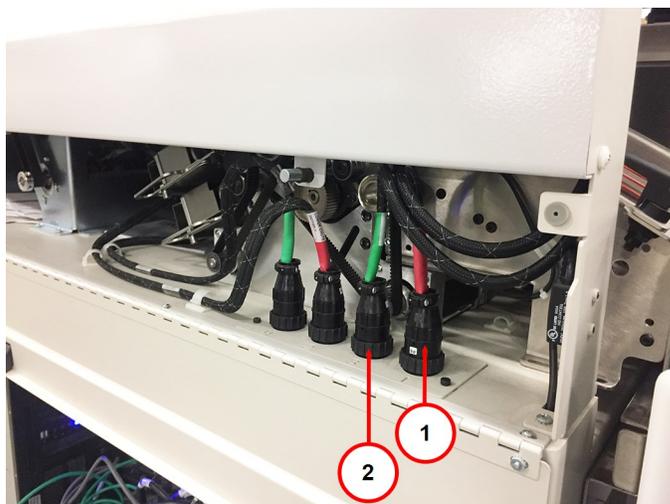
Entfernen der oberen automatischen Falztaschen

1. Heben Sie die obere Abdeckung im Bereich der Falzmaschine an.



Element	Beschreibung
1	Obere Abdeckung
2	Automatische Falztasche 1
3	Automatische Falztasche 3

2. Notieren Sie sich die Nummerierung und den Farbcode auf den Kabelbaumanschlüssen der automatischen Falztaschen.



Element	Beschreibung
1	Kabelbaum 1 der automatischen Falztasche 1
2	Kabelbaum 3 der automatischen Falztasche 3

Identifizieren der Kabelbaumanschlüsse

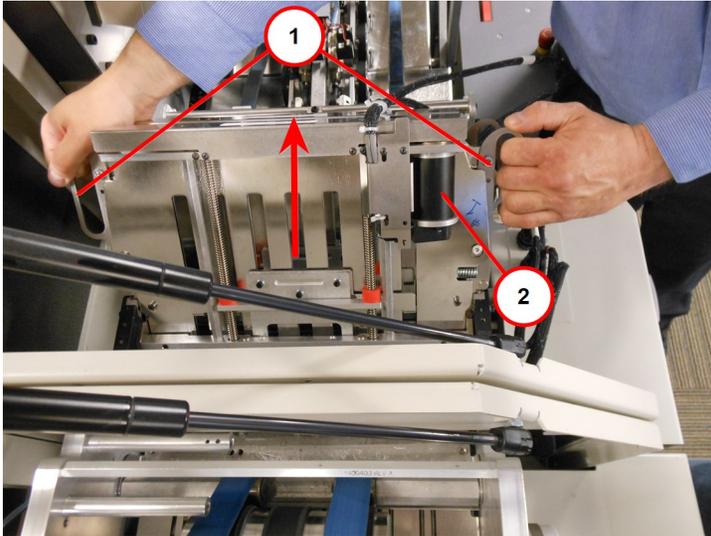
3. Lösen Sie den Kabelbaumstecker der automatischen Falztasche an dem Fach und entfernen Sie diesen. Sie können den Stecker entfernen, indem Sie den Sperrungsring entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



Entfernen des Kabelbaumsteckers

4. Legen Sie den abgezogenen Kabelbaumstecker der Falztasche beiseite.

5. Ziehen Sie die Falztasche an einem der Verriegelungsgriffe gerade heraus. *(Die Falztaschen sind schwer und sperrig. Gehen Sie bei der Installation oder dem Entfernen der Falztaschen vorsichtig vor, um die Verletzungsgefahr zu verringern.)*



Element	Beschreibung
1	Verriegelungsgriffe (automatische Falztasche 1)
2	Motor (Bitte NICHT berühren)



Vorsicht:

Der Schrittmotor läuft normalerweise bei einer sehr hohen Temperatur, ca. 140°F (60°C). Vermeiden Sie einen längeren Kontakt mit dem Motor.

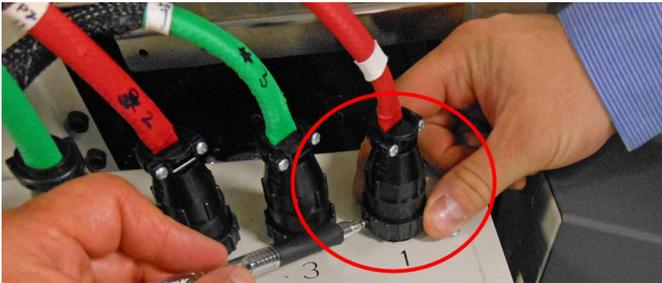
Entfernen der unteren automatischen Falztaschen

1. Senken Sie die Abdeckung unter den Sammelbereich ab, um auf die unteren Falztaschen zugreifen zu können.



Zugreifen auf untere Falztaschen – Abdeckung abgesenkt

2. Ziehen Sie das Kabel des Kabelbaums der automatischen Falztasche 4 (und 2, wenn Sie diese ebenfalls entfernen möchten) von dem Anschluss am Fach ab.
 - a. Entfernen Sie den Stecker, indem Sie den Sperrungsring am Ende des Kabels des Kabelbaums entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



- b. Verlegen Sie die abgezogenen Kabel des Kabelbaums nach unten unter das Fach, in den offenen Bereich unter der Sammelführung.



3. Ziehen Sie die automatische Falztasche 4 an den Verriegelungsgriffen heraus und anschließend wieder zurück. *(Bewegen Sie die Falztasche leicht hin und her, um die Verriegelungen an den Seiten der Falztasche von der Falzmaschine zu lösen; dadurch können Sie die Falztasche herausziehen.)*



Griff an der Falztasche 4 (der Griff auf der anderen Seite ist hier nicht zu sehen)

4. Ziehen Sie die Falztasche heraus.

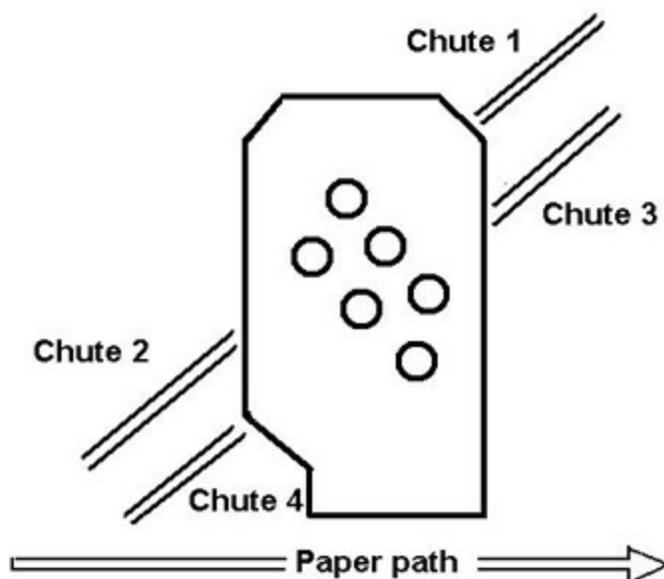


Vorsicht:

Der Schrittmotor läuft normalerweise bei einer sehr hohen Temperatur, ca. 140°F (60°C). Vermeiden Sie einen längeren Kontakt mit dem Motor.

Erneutes Installieren der oberen und unteren automatischen Falztaschen

Wenn Sie die automatischen Falztaschen entfernen mussten, um auf den Materialstau zugreifen zu können, erfahren Sie nun, wie Sie diese wieder installieren. In der folgenden Abbildung werden der Papierpfad und die Position der automatischen Falztaschen in der Falzmaschine dargestellt. Bei den Falztaschen 1 und 3 handelt es sich um die oberen automatischen Falztaschen, bei den Falztaschen 2 und 4 um die unteren automatischen Falztaschen.



Sie können nur auf die automatischen Falztaschen zugreifen, indem Sie die Falzmaschine und die seitlichen Abdeckungen öffnen. Diese Abdeckungen sind mit einem Sicherheitskreis ausgerüstet. Daher wird das Gerät angehalten, wenn die Abdeckungen geöffnet sind, und wird erst dann erneut gestartet, wenn sie wieder geschlossen wurden.

Das System kann eingeschaltet bleiben, während Sie automatische Falztaschen entfernen und installieren. Wenn die Abdeckungen geöffnet sind, wird das Gerät jedoch nicht erneut gestartet.



Vorsicht:

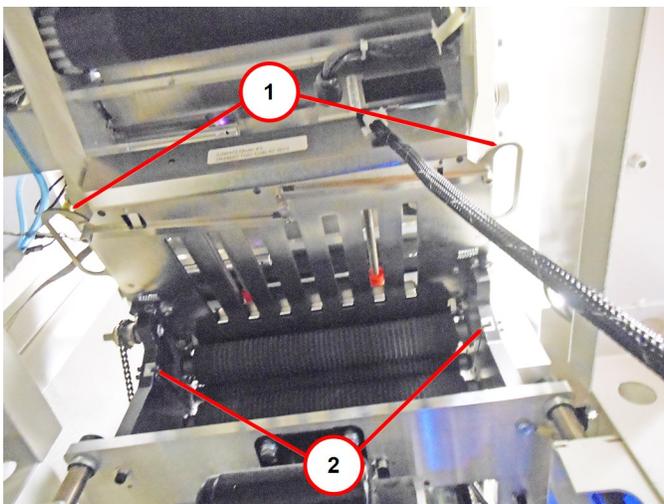
Versuchen Sie nicht, die Sicherheitskreise an den Abdeckungen zu umgehen. Dadurch kann eine Gefahrensituation entstehen.

Ausrichtung:



Vorsicht:

Wenn Sie die automatischen Falztaschen an der falschen Position installieren, kann dies zu einer Beschädigung der Falzenrolle führen. Dies ist mit kostspieligen Reparaturen verbunden. Eine weitere Folge sind schlechte Falzergebnisse.

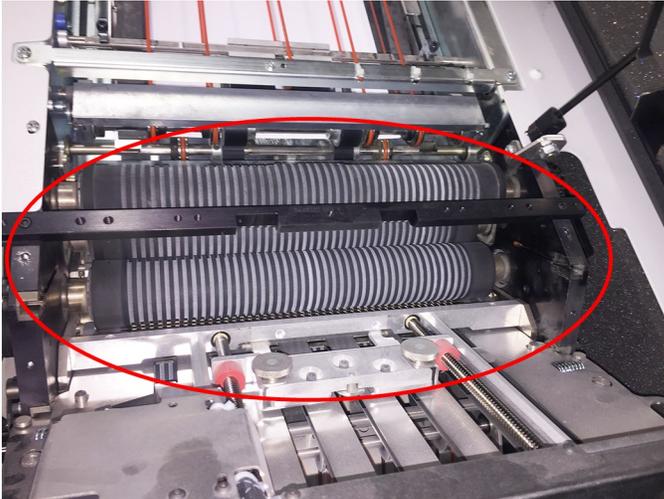


Element	Beschreibung
1	Obere Falztaschen installiert
2	Aussparungen für die Installation der unteren Falztaschen

Falztasche im Falzrahmen (mit Blick auf die Falzmaschine)

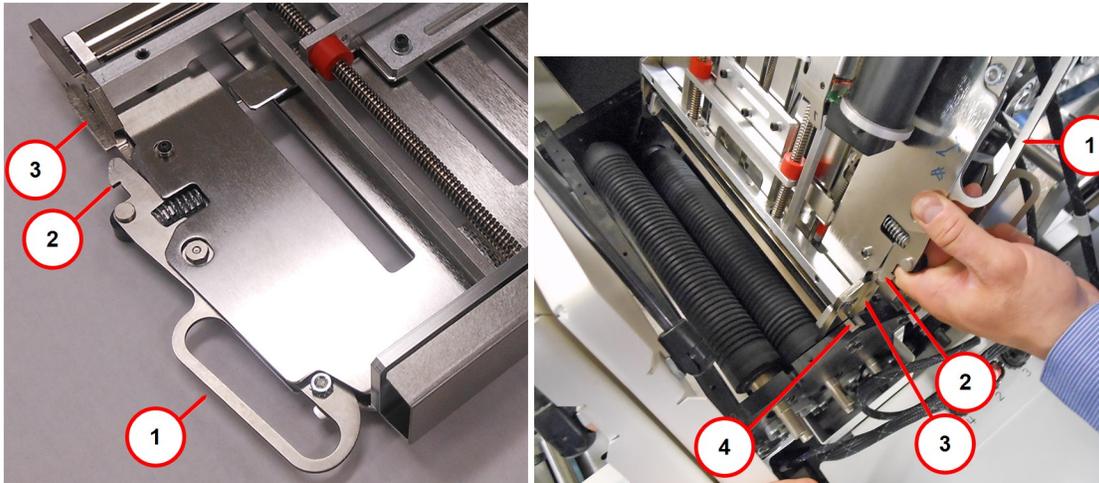
Erneutes Installieren der oberen automatischen Falztaschen

1. Heben Sie die Abdeckung der Falzmaschine an.



Geöffnete Abdeckung – Bereich mit Aussparungen für die automatische Falztasche 3

2. Installieren Sie die automatische Falztasche in der oberen Aussparung in der Falzmaschine. Positionieren Sie die Falztasche dabei so, dass die Metalllasche an der Aussparung in der Falzmaschine ausgerichtet ist.



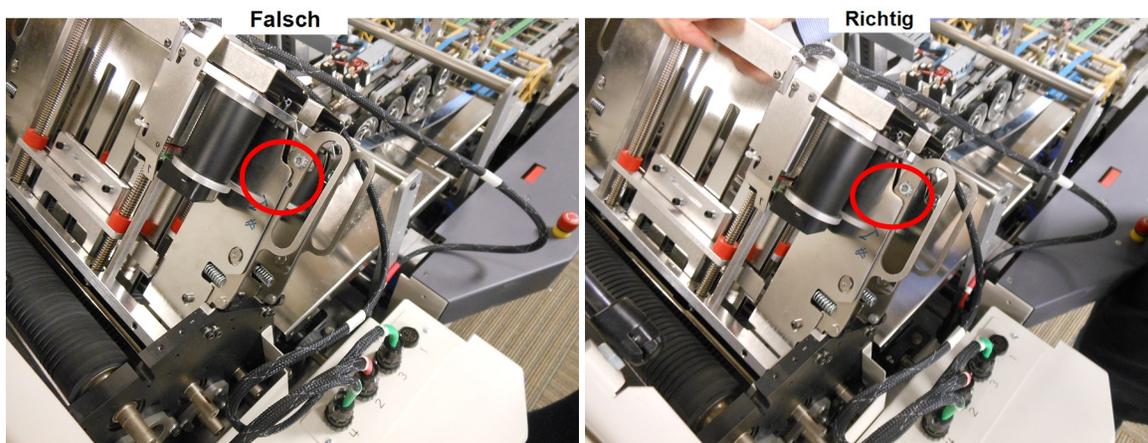
Element	Beschreibung
1	Verriegelungsgriff
2	Verriegelung
3	Metalllasche
4	Aussparung in Falzmaschine

Ausrichten der automatischen Falztasche an den Aussparungen in der Falzmaschine

3. Schieben Sie die Metallflaschen so weit in die Aussparungen in der Falzmaschine, bis die Falztasche einrastet.

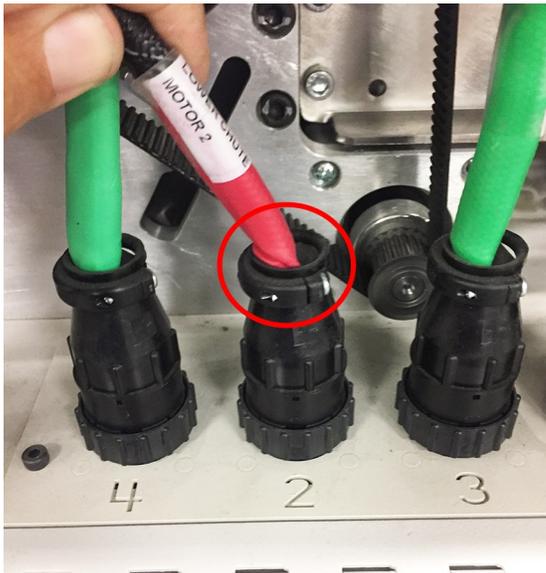


4. Bewegen Sie die Falztasche hin und her, um sicherzustellen, dass sie fest an ihrem Platz sitzt. Wenn das Loch an der Seite des Verriegelungsgriffs zu sehen ist, ist die Falztasche noch nicht richtig eingerastet (siehe erste Abbildung). Wenn die Falztasche richtig installiert wurde, müsste es wie auf der zweiten Abbildung aussehen.



Verriegelung NICHT eingerastet (*falsch*) und Verriegelung VOLLSTÄNDIG eingerastet (*richtig*)

5. Stecken Sie den Kabelbaumstecker der automatischen Falztasche in den entsprechenden Kabelbaumanschluss am Fach.
 - Stellen Sie dabei sicher, dass die Nummerierung und der Farbcode auf den einzelnen Kabelbäumen der Falztasche mit dem entsprechenden Kabelbaumanschluss am Vorschub-Fach übereinstimmen.
 - Verlegen Sie das Kabel des Kabelbaums so, dass es nicht in der Nähe von beweglichen Teilen ist. Alle Kabel des Kabelbaums sollten sich vor dem Kabelkanal befinden.



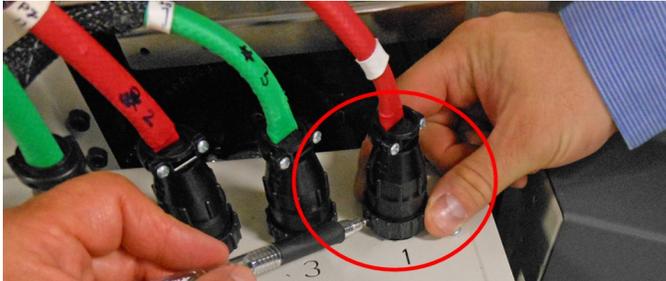
Kabelbaumstecker

Hinweis:

Während der Installation der Falztaschen kann das System eingeschaltet bleiben.

6. Richten Sie die Stifte am Ende des Kabelbaumsteckers an den Bohrungen im entsprechenden Anschluss am Fach aus.

7. Drücken Sie den Stecker nach unten und drehen Sie den Sperrungsring im Uhrzeigersinn (in Richtung des Downstream-Moduls), damit dieser fest sitzt.



Drehen des Sperrungsring im Uhrzeigersinn

8. Überprüfen Sie vor dem Starten des Systems erneut folgende Elemente:
 - Die automatische Falztasche ist an der richtigen Position in der Falzmaschine installiert
 - Die automatische Falztasche wurde vollständig in die Falzmaschine eingesetzt und ist eingerastet
 - Die einzelnen Kabelbäume der Falztasche wurden an den richtigen Kabelbaumanschluss am Fach angeschlossen
 - Überprüfen Sie, ob sich der Kabelbaum auf beweglichen Teilen befindet, sobald die Falztasche vollständig installiert wurde
9. Schließen Sie die Abdeckung der Falzmaschine.

Erneutes Installieren der unteren automatischen Falztaschen

Hinweis:

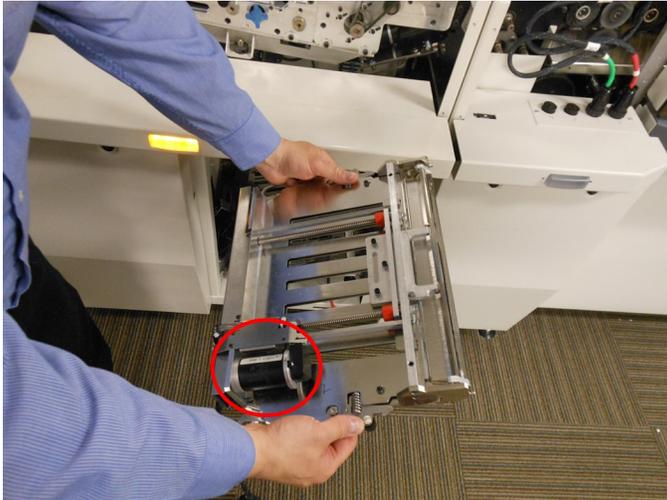
Die Schritte für die Installation der Falztaschen 2 und 4 sind identisch. Aufgrund der Form der Falzmaschine müssen Sie die Falztasche 2 zuerst installieren. In diesem Verfahren installieren wir Falztasche 4.

1. Senken Sie die Abdeckung unter den Sammelbereich ab, um auf die unteren Falztaschen zugreifen zu können.



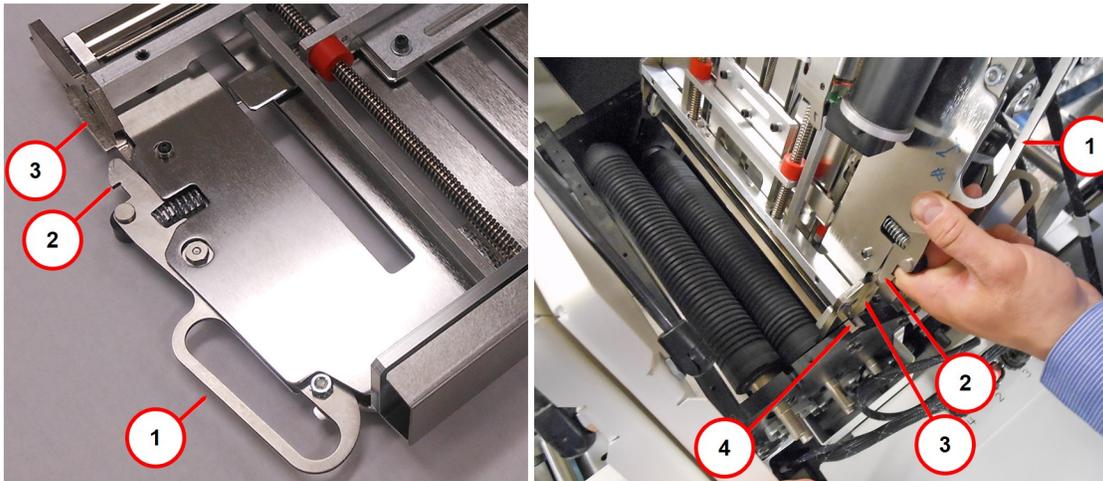
Abgesenkte Abdeckung – Zugriff auf untere Falztaschen

2. Installieren Sie die unteren Falztaschen so, dass der Motor in Ihre Richtung zeigt (siehe Abbildung).



In Ihre Richtung zeigender Motor

3. Installieren Sie die automatische Falztasche in der oberen Aussparung in der Falzmaschine. Positionieren Sie die Falztasche dabei so, dass die Metalllasche an der Aussparung in der Falzmaschine ausgerichtet ist.



Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
1	Verriegelungsgriff	3	Metalllasche
2	Verriegelung	4	Aussparung in Falzmaschine

Ausrichten der automatischen Falztasche an den Aussparungen in der Falzmaschine

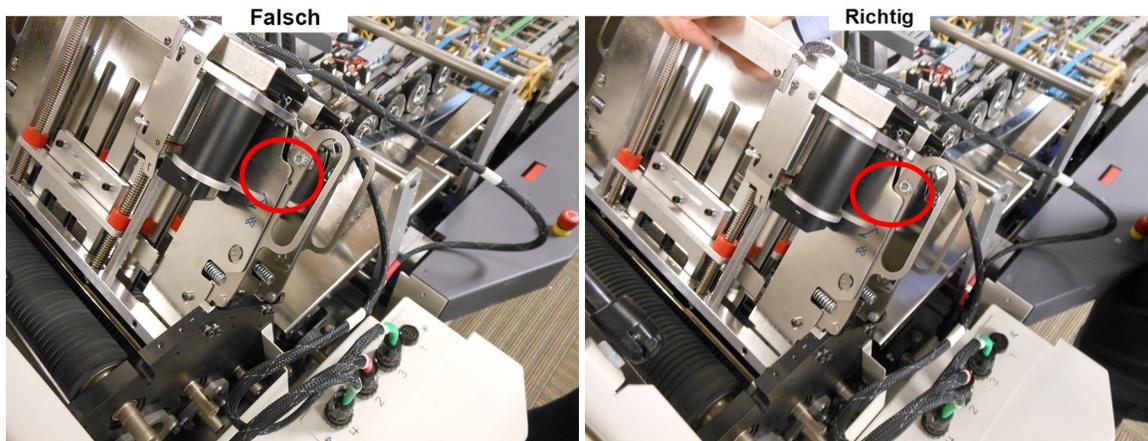
Hinweis:

Während der Installation der Falztaschen kann das System eingeschaltet bleiben.

4. Schieben Sie die Metalltaschen so weit in die Aussparungen in der Falzmaschine, bis die Falztasche einrastet.

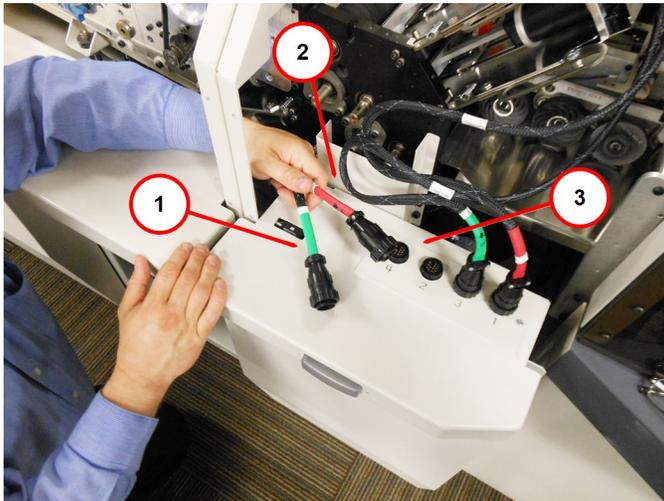


5. Bewegen Sie die Falztasche hin und her, um sicherzustellen, dass sie fest an ihrem Platz sitzt. Wenn das Loch an der Seite des Verriegelungsgriffs zu sehen ist, ist die Falztasche noch nicht richtig eingerastet (siehe erste Abbildung). Wenn die Falztasche richtig installiert wurde, müsste es wie auf der zweiten Abbildung aussehen. (Auf diesen Abbildungen sind obere Falztaschen zu sehen, das Konzept für untere Falztaschen ist jedoch identisch.)



Verriegelung NICHT eingerastet (falsch) und Verriegelung VOLLSTÄNDIG eingerastet (richtig)

6. Verlegen Sie die Kabelbäume durch das Fach nach oben.
- Stellen Sie dabei sicher, dass sich die Kabelbäume nicht in der Nähe von beweglichen Teilen befinden.
 - Bei dieser Installation sollten sich alle Kabel des Kabelbaums vor dem Kabelkanal befinden.

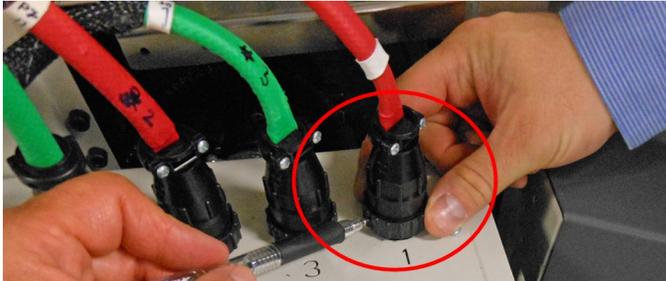


Element	Beschreibung
1	Kabelbaumstecker der Falztasche
2	Kabelkanal
3	Fach

Verlegen des Kabels des Kabelbaums

7. Richten Sie die Stifte am Ende des Kabelbaumsteckers an den Bohrungen im entsprechenden Anschluss am Fach aus.

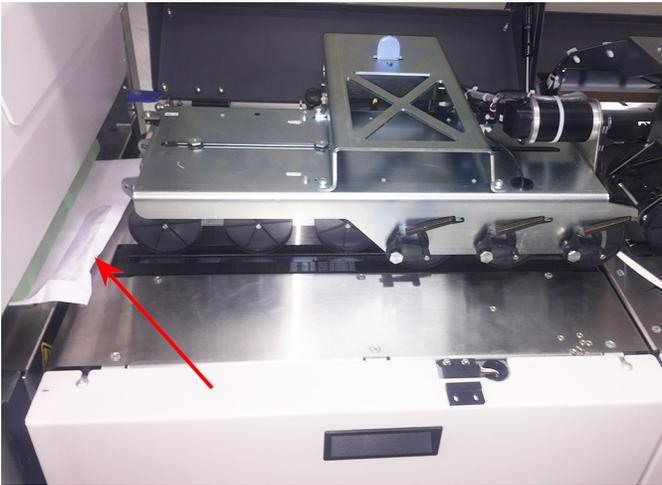
8. Drücken Sie den Stecker nach unten und drehen Sie den Sperrungsring im Uhrzeigersinn (in Richtung des Downstream-Moduls), damit dieser fest sitzt.



Drehen des Sperrungsring im Uhrzeigersinn

9. Überprüfen Sie vor dem Starten des Systems erneut folgende Elemente:
 - Die automatische Falztasche ist an der richtigen Position in der Falzmaschine installiert
 - Die automatische Falztasche wurde vollständig in die Falzmaschine eingesetzt und ist eingerastet
 - Die einzelnen Kabelbäume der Falztasche wurden an den richtigen Kabelbaumanschluss am Fach angeschlossen
 - Überprüfen Sie, ob sich der Kabelbaum auf beweglichen Teilen befindet, sobald die Falztasche installiert wurde
10. Schließen Sie die untere Tür der Kuvert-Zuführung.

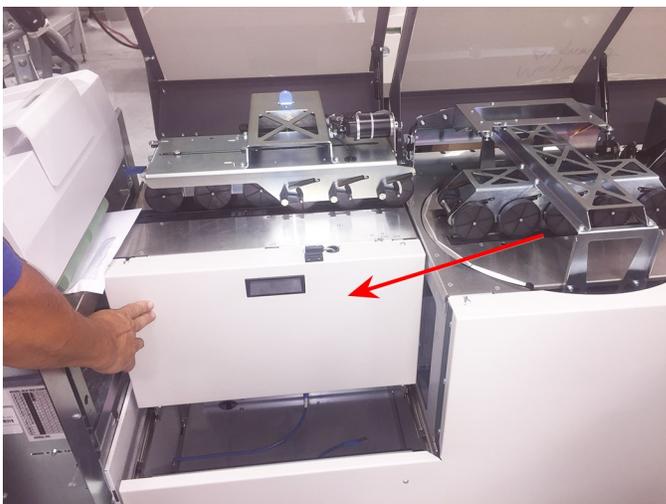
Entfernen von Papierstaus im Ausgangsbereich des Kuvertiersystems



Papierstau im Ausgangsbereich des Kuvertiersystems

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau im Ausgangsbereich des Kuvertiersystems zu entfernen:

1. Heben Sie die Abdeckung des Ausgabemoduls an.
2. Schieben Sie die Transporteingangskomponente zurück.



3. Entfernen Sie den Stau.



4. Wenn sich der Papierstau im Kuvertiersystem befindet:
 - a. Schieben Sie das Kuvert-Zuführungsmodul zurück, um auf das Innere des Kuvertiersystems zugreifen zu können.



- b. Entfernen Sie den Stau.
 - c. Schieben Sie das Kuvert-Zuführungsmodul zurück an seinen Platz.



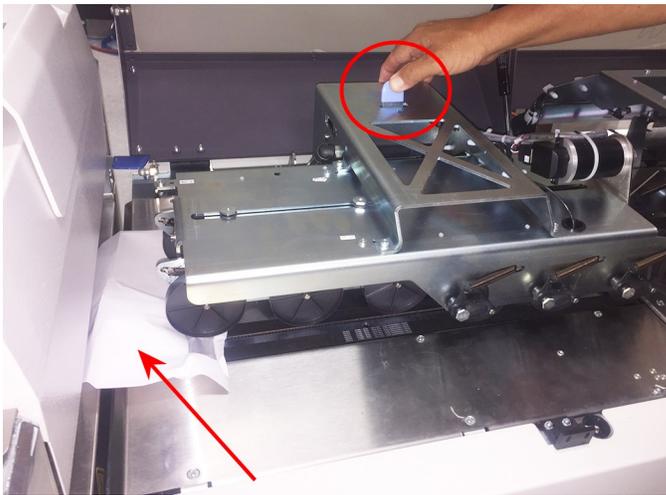
Möglicher Bereich des Papierstaus

5. Ziehen Sie das Transporteingangsmodul zurück an seinen Platz.

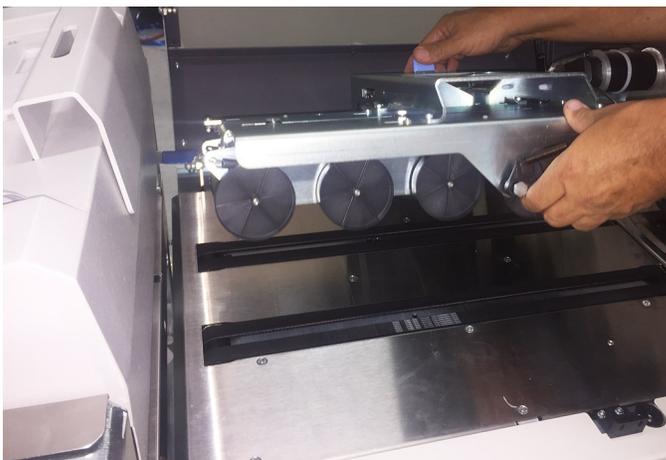
Entfernen von Papierstaus im Transporteingang der Ausgabe

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau im Transporteingangsbereich der Ausgabe zu entfernen:

1. Heben Sie die Abdeckung des Ausgabemoduls an.
2. Schieben Sie sie an der blauen Lasche am Transporteingang zurück.



3. Heben Sie den Transporteingang an.

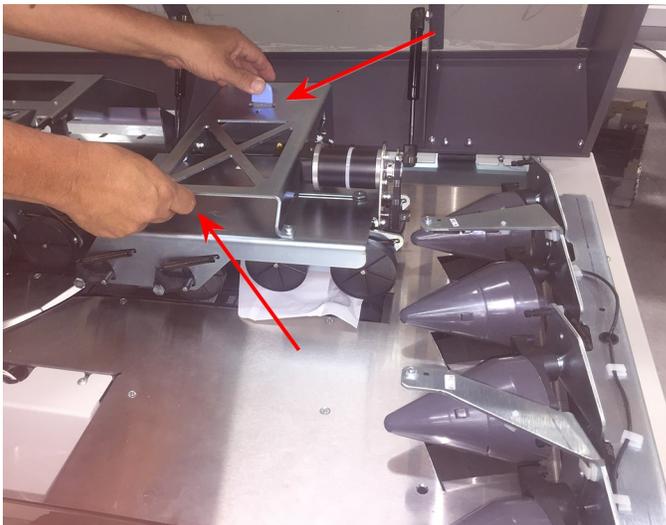


4. Entfernen Sie den Stau.
5. Halten Sie den angehobenen Transporteingang fest und drücken Sie die blaue Lasche, während Sie den Transporteingang absenken.

Entfernen von Papierstaus im Transportausgang der Ausgabe

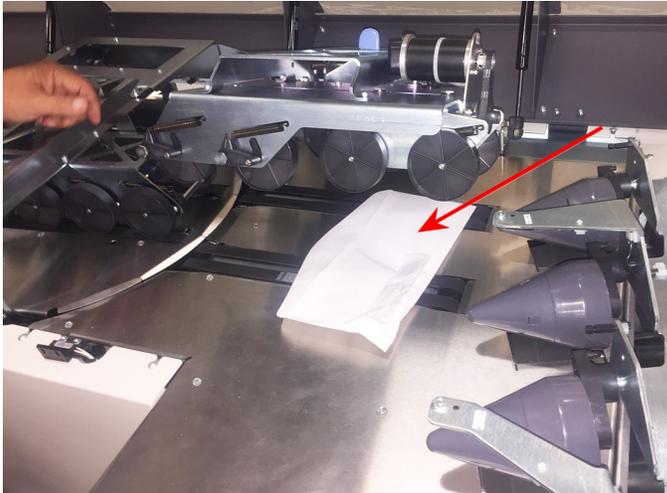
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau im Transportausgangsbereich der Ausgabe zu entfernen:

1. Heben Sie die Abdeckung des Ausgabemoduls an.
2. Halten Sie den Transportausgang fest und drücken Sie die blaue Lasche nach hinten.

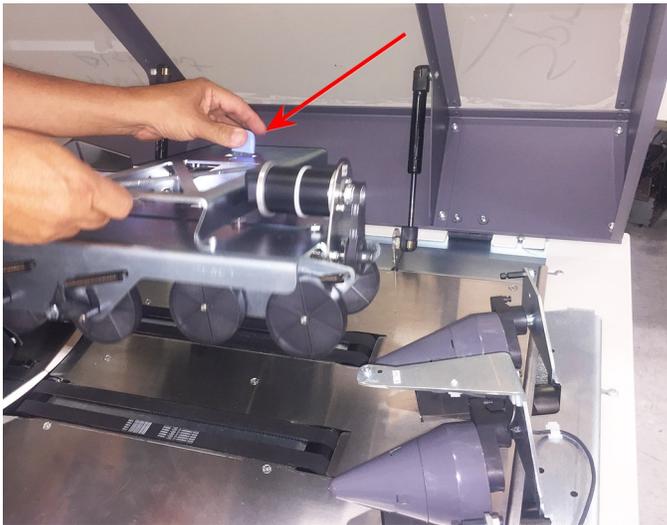


3. Heben Sie den Transportausgang an.

4. Entfernen Sie den Stau.



5. Drücken Sie die blaue Lasche und senken Sie den Transportausgang ab.



6. Schließen Sie die Abdeckung.

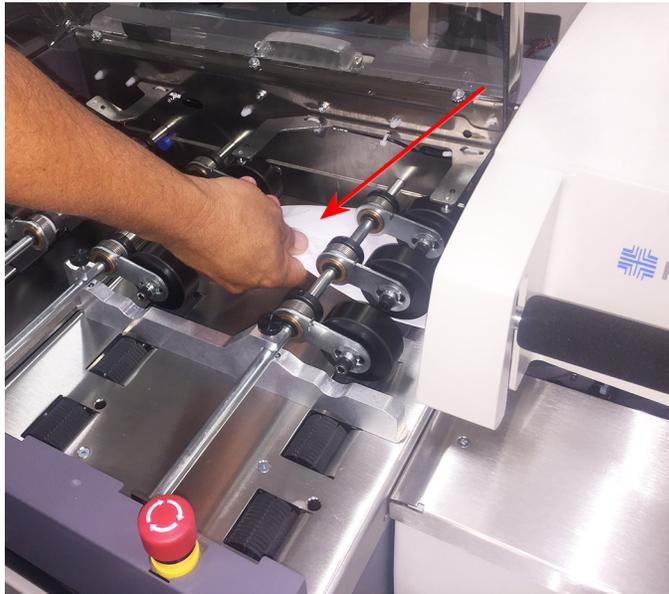
Entfernen von Papierstaus im Aussteuerfach

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau im Aussteuerfach zu entfernen:

1. Heben Sie die Abdeckung des Aussteuerfachs an.



2. Entfernen Sie den Stau.



3. Schließen Sie die Abdeckung des Aussteuerfachs.

Entfernen von Papierstaus im System

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau im System zu entfernen:

1. Heben Sie die Abdeckung des Systems an.



2. Entfernen Sie den Stau.



3. Schließen Sie die Abdeckung des Systems.

6 - Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt

Fehlerbehebung bei der Vakuumzuführung	154
Fehlerbehebung im Sammelbereich	157
Fehlerbehebung bei der Falzmaschine	158
Einstellen der Blattzuführungsbänder bei Papierwölbung	161

Fehlerbehebung bei der Vakuumzuführung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den in der Blattzuführung am häufigsten auftretenden Problemen und zeigt mögliche Lösungen auf.

Vakuumzuführung

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
Knickmarken an der Vorderkante des Dokuments, das über die Vakuumzuführung eingezogen wurde.	Trennvorrichtung zu eng eingestellt	Öffnen Sie den Vereinzeler mit ein paar Klicks (indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen). Siehe Anpassen der Trennvorrichtung .
Zuführung nicht möglich	Trennvorrichtung zu eng eingestellt	Öffnen Sie den Vereinzeler mit ein paar Klicks (indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen). Siehe Anpassen der Trennvorrichtung .
	Falsche Einrichtung der Seitenführungen (zu weit)	Ziehen Sie die Seitenführungen der Blattzuführung für den Materialbereich fest. Siehe Anpassen der Seitenführungen am Zufuhrfach .
	Durch Druckluft an den Seitenführungen wird das Material nicht zum Schweben gebracht	Stellen Sie die Druckluftanschlüsse an den Seitenführungen ein. Siehe Einstellen der Druckluftanschlüsse
	Vakuumfilter verstopft	Reinigen Sie den Filter, tauschen Sie ihn ggf. aus

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
	Material kann nicht vom Stapel vereinzelt werden	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie ggf. den Vereinzeler ein. Siehe Anpassen der Trennvorrichtung. • Reduzieren Sie die Stapelhöhe des zugeführten Materials so, dass es sich etwa 19 mm unter der Seitenführung des Vorschub-Fachs befindet • Fächern Sie das Material auf, bevor Sie es einlegen • Stellen Sie die Druckluftanschlüsse an den Seitenführungen ein. Siehe Einstellen der Druckluftanschlüsse
	Der Stapel wurde nicht ausreichend unterschuppt oder es kam möglicherweise zu einer Unterschuppung in entgegengesetzter Richtung	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie einen kleineren Stapel ein • Vermeiden Sie eine Unterschuppung in entgegengesetzter Richtung an Stellen, an denen die Vorderkante des obersten Blatts vor die Vorderkante des darunter liegenden Blatts gelangt
Doppeleinzug	Der Vereinzeler ist zu locker	Schließen Sie den Vereinzeler. Siehe Anpassen des Vereinzellers .
	Der Stapel wurde nicht ausreichend unterschuppt oder es kam möglicherweise zu einer Unterschuppung in entgegengesetzter Richtung	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie einen kleineren Stapel ein • Vermeiden Sie eine Unterschuppung in entgegengesetzter Richtung an Stellen, an denen die Vorderkante des obersten Blatts vor die Vorderkante des darunter liegenden Blatts gelangt
	Das Vorschub-Fach ist nicht richtig eingestellt	Stellen Sie das Vorschub-Fach so ein, dass ein Abstand von 1 bis 2 mm besteht. Siehe Anpassen des Vorschub-Fachs für die Länge .
	Das Material wurde nicht richtig eingelegt	Legen Sie erneut Material in das Vorschub-Fach ein; stellen Sie dabei sicher, dass es zu keiner Unterschuppung in entgegengesetzter Richtung kommt

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
Übermäßige Papierwölbung	Zu wenig Druck auf dem Papier	Passen Sie die Zuführungsbänder so an, dass der Druck erhöht wird; siehe Anpassen der Zuführungsbänder bei Papierwölbung .
Die Trennvorrichtung kann nicht eng genug eingestellt werden, um einen Doppeleinzug zu vermeiden	Der Klappenanschlag ist nicht richtig eingestellt	Kontaktieren Sie den Service
Der Vereinzeler schlägt gegen die Trommel	Der Klappenanschlag ist nicht richtig eingestellt	Kontaktieren Sie den Service

Fehlerbehebung im Sammelbereich

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den im Sammelbereich am häufigsten auftretenden Problemen und zeigt mögliche Lösungen auf.

Sammelbereich

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
Stau	Ein Dichtungsringband hat sich von der Riemenscheibe gelöst	Installieren Sie das orangefarbige Dichtungsringband erneut an der Riemenscheibe; stellen Sie sicher, dass die Riemenscheiben ausgerichtet sind. Wenn dieses Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie den PB-Service zwecks Austausch.

Fehlerbehebung bei der Falzmaschine

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den in der Falzmaschine oder den automatischen Falztaschen am häufigsten auftretenden Problemen und zeigt mögliche Lösungen auf.

Falzmaschine

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
Nach der Falzung weist die Sortierung eine übermäßige Unterschuppung auf	Der Sammelführungsblock ist nicht richtig eingestellt	Passen Sie die Sammelführungsblöcke auf 3,18 mm an die Hinterkante des Materials an. Siehe Anpassen des Sammelführungsblocks .
Nach der Falzung weist die Sortierung eine übermäßige Unterschuppung in der Breite auf	Die Seitenführungen des Sammelbereichs sind nicht richtig eingestellt	Passen Sie die Seitenführungen des Sammelbereichs so an, dass ein Abstand von 1,59 mm für jede Führung entsteht. Siehe Anpassen der Seitenführungen des Sammelbereichs

Automatische Falztaschen

Problem	Mögliche Lösungen
<p>Falsche Falzlänge</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die Falztaschen 1 und 3 sowie 2 und 4 vertauscht wurden. Stellen Sie sicher, dass die Kabelbäume aller Falztaschen in die richtigen Buchsen an der Falzmaschine gesteckt wurden. • Überprüfen Sie, ob die Falztaschen vollständig in den Falzrahmen eingesetzt wurden und ob die Griffe an den Falztaschen eingerastet sind. • Überprüfen Sie, ob Sie bei der Verwendung der Menüs des <i>Falzassistenten</i> die richtige Materiallänge eingegeben haben. • Wenn die Falzlängen richtig sind, wenden Sie sich an den Service, um sicherzustellen, dass die richtigen Offsetwerte für die Falzmaschine eingestellt wurden.
<p>Die Falztaschen können nicht in die Ausgangsposition zurückgesetzt werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Falztaschen in die richtige Buchse an der Falzmaschine gesteckt wurden. • Alle Türen auf der Bedienerseite müssen geschlossen sein; alle ESTOP-Schalter und Sicherheitsverriegelungen müssen in ihrer Ausgangsposition sein. • Überprüfen Sie, ob sich in den Falztaschen Material gestaut hat. Siehe <i>Entfernen der oberen und unteren automatischen Falztaschen</i>. • Überprüfen Sie, ob sich die Falztaschen ohne Blockierungen frei bewegen lassen. Wenden Sie sich ggf. an den Service.
<p>Papierstaus in Falztaschen (schlechte Falzungen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, wie das Material in einem Upstream-Fluss über die Falztaschen zugeführt wird. Stellen Sie sicher, dass das Papier gerade in den Sammelbereich eingezogen wird usw. Der Papierpfad muss gerade sein und darf keinen Versatz aufweisen. • Überprüfen Sie, ob die Eingabemodule ordnungsgemäß angedockt, angepasst und ausgerichtet wurden. • Überprüfen Sie, ob die Falztaschen an der richtigen Position installiert wurden und ob die Griffe an den Falztaschen eingerastet sind. • Überprüfen Sie, ob in der Falzmaschine Materialstücke von früheren Materialstaus enthalten sind, welche die Fotosensoren blockieren. Entfernen Sie das gesamte Material und befreien Sie Emitter und Fotosensoren von Staub.

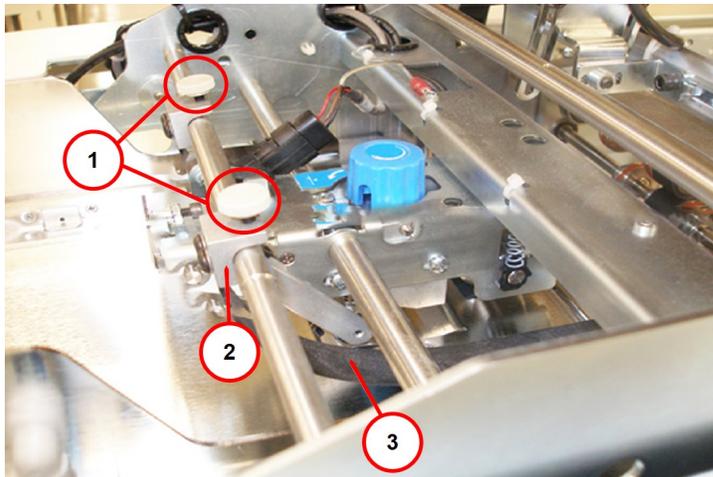
Problem	Mögliche Lösungen
Späte Materialfehler	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="527 365 1430 432">• Überprüfen Sie, ob Fotosensoren und Emitter frei von Fremdkörpern sind; blasen Sie diese ggf. mit Druckluft frei.<li data-bbox="527 457 1409 562">• Prüfen Sie den Sammelbereich und die Rollen am Ausgang, um eine Toneranhäufung oder einen Bandschlupf ausschließen zu können. Überprüfen Sie, ob die Bänder oder Rollen eine übermäßige Abnutzung aufweisen.<li data-bbox="527 588 1360 655">• Lassen Sie den Service prüfen, ob die Rollen an der Falzmaschine für das Material richtig eingestellt sind.<li data-bbox="527 680 1443 747">• Lassen Sie den Service überprüfen, ob der Sammelbereich und die Falzmaschine für eine Ausführung in den richtigen Geschwindigkeiten eingestellt sind.

Einstellen der Blatzuführungsbänder bei Papierwölbung

Mit den Blatzuführungsbändern wird das Papier flach unten gehalten. Dies ist hilfreich, wenn es während der Ausführung eines Jobs zu einer übermäßigen Papierwölbung kommt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Blatzuführungsbänder bei einer Papierwölbung einzustellen:

1. Lösen Sie die Einstellknöpfe an den Blatzuführungsbändern.



Element	Beschreibung
1	Einstellknöpfe an den Zuführungsbändern
2	Zuführungsband-Baugruppe
3	Zuführungsband

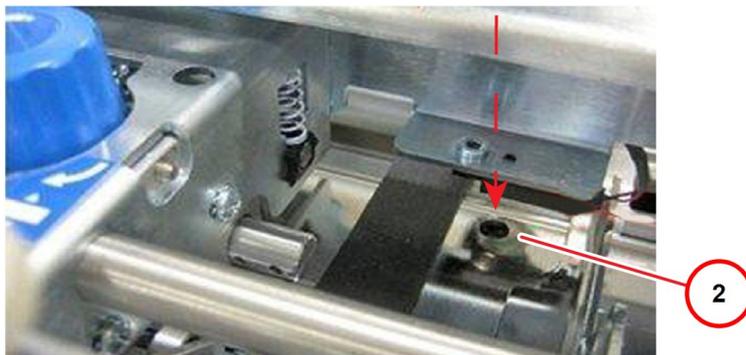
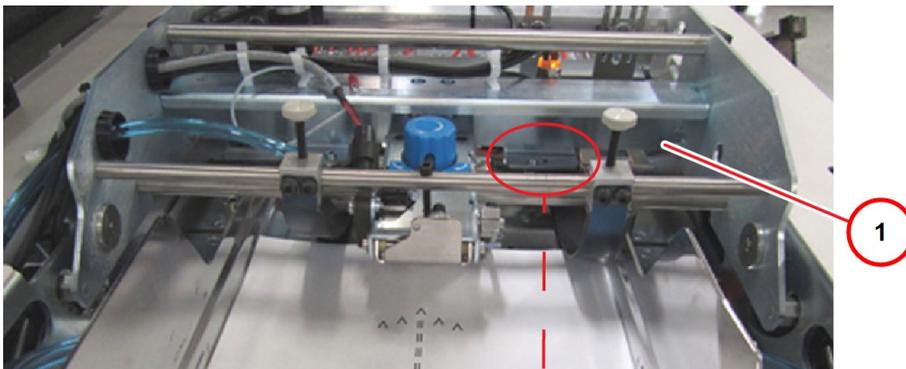
Zuführungsbänder

2. Drehen Sie die Band-Baugruppe nach rechts, um größeren Druck zu erzeugen, damit das Papier flach bleibt.
3. Ziehen Sie die Einstellknöpfe an dem Band fest.

WICHTIG!

Das Gerät wird nicht gestartet, wenn das Band die Öffnung der Fotozelle blockiert.

Stellen Sie nach dem Einstellen des Bandes an der Bedienerseite sicher, dass die Fotozelle und der Doppelblatt-Detektor nicht blockiert werden.



Element	Beschreibung
1	Ungefähre Position der Fotozelle (<i>schwer zu erkennen</i>)
2	Fotozelle (Nahaufnahme)

Nicht blockierte Fotozelle

7 - Wartung durch Bediener

In diesem Abschnitt

Wartung durch Bediener

164

Wartung durch Bediener

Im Folgenden finden Sie einige Richtlinien für Wartungsaktivitäten durch den Bediener, die jeden Tag bei den Eingabekomponenten durchgeführt werden müssen. Dies sind lediglich Richtlinien. Eine vollständige Liste mit den Wartungsaktivitäten für Ihre standortspezifischen Anwendungen und Bedingungen erhalten Sie bei Ihrem Vorgesetzten oder bei dem Wartungspersonal von Pitney Bowes.

Richtlinien für die tägliche Wartung

- Entfernen von Staub von dem gesamten Gerät, entweder mit einem Staubsauger (bevorzugt) oder mit Druckluft. *(Die Düse des Staubsaugers darf nicht metallisch sein.)*
- Reinigen der Bürste und des Behälters der Schließeinrichtung; ggf. Nachfüllen
- Überprüfen der Saugnäpfe und ggf. Austausch
- Reinigen und Färben der Enden-Markierungsrolle und des DM Infinity Meter
- Entfernen von Toner von den Umlenkplatten
- Reinigen der oberen Systemabdeckungen aus Plexiglas mit geeigneten Reinigungsmitteln:
 - 902-F Pitney Bowes Polycarbonat-Reinigungsmittel (verfügbar bei der PB Supply Line)
ODER
 - Wasser

Hinweis:

Verwenden Sie keine Schleifmittel oder Reinigungsmittel.

Wartungssicherheit

Beachten Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten an dem System die folgenden Sicherheitsrichtlinien:

- Schalten Sie stets das gesamte System aus, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen
- Entfernen Sie stets alle Materialien und Kuverts aus dem System, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen

- Verwenden Sie immer einen Industriestaubsauger, der mit einer nichtmetallischen Düse ausgestattet ist, um Papierstaub und -fragmente aus dem System zu entfernen

Diese Seite ist absichtlich leer.

8 - Spezifikationen

In diesem Abschnitt

Spezifikationen der Pulse-Eingabe (PLTA)	168
Spezifikationen der Pulse-Ausgabe (PLM1)	170
Technische Daten des Materials	171
Technische Daten von Kuverts	173
Optionen und Anhänge	174
Elektrische Anforderungen	175
Einhaltung der Richtlinien RoHS und WEEE	176

Spezifikationen der Pulse-Eingabe (PLTA)

Das Pulse-Eingabemodul umfasst eine Vakuumzuführung, einen Sammelbereich und eine Falzmaschine mit sechs Walzen, die einzelne Seiten in einer Gruppe sammelt und diese Gruppe zur Verarbeitung an das Kuvertiersystem übergibt.

Standardausstattung

- Durchschnittliche Anlegekapazität von ca. 1.200 Blättern je nach Material, der Vereinzelung und der Empfindlichkeit durch den Druck eines Stapels
- Kontinuierliches Nachlegen
- Untere Vakuumblattzuführung ermöglicht eine Abfolge von niedrig bis hoch
- Durchsatz von bis zu 30.000 Blättern pro Stunde (CTOP)
- Vakuum-Seitenvereinzeler und Ultraschall-Doppelblatt-Detektor
- Aufsteigend Sammeln
- Sammelt und führt Falzungen für ganze Sets bis zu den folgenden maximalen Mengen aus, basierend auf einer Stärke von 80 gsm:

Falzart	Maximale Anzahl von Blättern
Hälfte	89 Blätter
Kein Falz	89 Blätter
Standard	57 Blätter
Akkordeon	57 Blätter
Doppelblatt	4 Blätter

Physische Merkmale

- **Länge:** 2.146 mm
- **Breite:** 686 mm

Spezifikationen

- **Höhe:** 1.219 mm
- **Leistungsaufnahme:** 15 A, 360 W

Druckluftanforderungen

- **Druck:** 70PSI
- **SCFM:** 0,5

Spezifikationen der Pulse-Ausgabe (PLM1)

Das Pulse-Ausgabemodul befindet sich am Ausgang des Pulse-Kuvertiersystems. Es umfasst einen standardmäßigen Umleitungsschacht für Kalibrierteile oder ausgewählte Umleitungsanwendungen. Kuverts werden für die Bearbeitung durch den Bediener um 180° gedreht.

Eine Standardkonfiguration kann das Rotationsmodul der Ausgabe, den Umleitungsschacht, den Infinity Meter und einen Powerstacker umfassen. Konfigurationen sind anpassbar.

Standardausstattung

- Automatische Kuvert-Ausrichtung
- Positionierung von Poststücken für einen verbesserten Arbeitsablauf durch den Bediener
- Umleitungsschacht oder optional Powerstacker – dedizierte Position für Kalibrierung, Fehler oder leere Kuverts
- Fehlerbehandlung ohne Ausfallzeiten
- Überprüfung hoher Dichte und Umleitung
- Ausrichtungsstation
- Positionierung von Poststücken für das Ausgabemodul zwischen 102 mm und 254 mm (Kuverts im Brieffaschenformat werden zum Rotationsmodul der Ausgabe umgeleitet)

Physische Merkmale

- **Länge:** 1.524 mm
- **Breite:** 762 mm (mehr, wenn Aussteuerfächer verwendet werden)
- **Höhe:** 762 mm
- **Leistungsaufnahme:** von der Eingabe bereitgestellt

Technische Daten des Materials

Technische Daten des Blattmaterials

Gewicht

Spezifikationen	
Mindestgewicht	18# (70 gsm)
Höchstgewicht	24# (90 gsm)

Länge und Breite – vor Falzung

Spezifikationen	Minimum	Maximum
Länge	178 mm	356 mm
Breite	178 mm	305 mm

Länge und Breite – nach Falzung

Spezifikationen	Minimum	Maximum
Länge	89 mm	229 mm
Breite	178 mm	305 mm

Seitenfalzkapazität

Falzart	Kapazität (Maximum)
Keine Falzung (Durchlauf)	12
Halbfalz	12
Dreifachfalz	7
Doppelfalz	5

Falzlänge	Minimum	Maximum
Obere Falzplatte (1, 3)	71 mm	208 mm
Untere Falzplatte (2, 4)	81 mm	208 mm

Falzversatz

Der typische Falzversatz bei einer Falzmaschine mit Falzwalzen beträgt 1° oder 0,44 mm pro 25,4 mm oder Papierlaufrichtung. Die folgende Tabelle enthält den zulässigen, typischen Falzversatz.

Falzlänge	Zulässiger Versatz am offenen Ende (TE)
88,9 mm	1,55 mm
101,6 mm	1,75 mm
139,7 mm	2,44 mm
152,4 mm	2,67 mm
177,8 mm	3,12 mm
203,2 mm	3,56 mm

Die Messung des Versatzes erfolgt am offenen Ende, links oder rechts oder seitlich

Technische Daten von Kuverts

Einschub im Querformat

Umschlaggröße	Dokumentenhöhe	Dokumentenlänge	MOS/Aussteerfach
#10, DL	105	223	*Aussteuerfach oder MOS
Halbfalz	165	229	*Aussteuerfach oder MOS
C5	165	241	Aussteerfach oder MOS
Flach	229	305	Aussteerfach oder MOS
Übergroß, flach	254	330	Aussteerfach oder MOS
B4	254	356	Aussteerfach oder MOS

Einschub im Hochformat

Umschlaggröße	Dokumentenhöhe	Dokumentenlänge	MOS/Aussteerfach
#10, DL	223	105	n/v
Halbfalz	229	165	Aussteerfach oder MOS
C5	241	165	Aussteerfach oder MOS
Flach	305	229	Umleiten
Übergroß, flach	330	254	Umleiten
B4	356	254	Umleiten

***Bedingungen für Kuverts**

- Offene flache Kuverts: Umleitung erforderlich
- Im Querformat zugeführte Kuverts: Umleitung oder MOS-Verarbeitung
- Im Hochformat zugeführte Kuverts im Format #10, DL, C5, Halbfalz: Umleitung oder MOS-Verarbeitung
- Im Hochformat zugeführte flache Kuverts: Umleitung erforderlich

Optionen und Anhänge

- Y235 Fester Lichtstrahl OMR/BCR Combo
- Y236A Scanner mit beweglichem Lichtstrahl
- Y236B MBS Raster
- Y237 Kamerascanner (Cognex)
- Y239 Zusätzlicher Monitor; Y234 Mount
- Y23D OMR Scanning
- Y23E 2D-Kamera
- Y23H Zusätzliche F40 Ch für Y23D/235

Elektrische Anforderungen

Inland

- 208 VAC (+/-10 %), einphasig, 30 A, 4-adriger Anschluss (L1, L2, L3, Erdung), 60 Hz
- Die elektrischen Anforderungen variieren je nach Anwendung. Die Peripheriegeräte erfordern zusätzliche Steckdosen am Aufstellungsort (120 V, 60 Hz, 20 A).
- Der Hauptschalter am Aufstellungsort muss über einen Überspannungsschutz für Motorlasten sowie über das 10-fache des Nennstroms des Geräts (30 A) verfügen.
- Der Kunde ist für die Bereitstellung der notwendigen Steckdosen am Standort des Geräts nach den örtlich geltenden elektrischen Vorschriften verantwortlich. Eine einphasige 30 A-Standleitung und -Stecker sind erforderlich. Das System verwendet einen NEMA L630P-Stecker zum Anschluss an die kundenseitig bereitgestellte Einphasen-Steckdose mit einem Nennstromwert von 30 A. Ein Erdungsanschluss ist aus Sicherheitsgründen Vorschrift.

Leistungsaufnahme

- 3.850 W

Wärmeabgabe

- 6.500 BTU/Std.

Einhaltung der Richtlinien RoHS und WEEE

Document Messaging Technologies

Stellungnahme hinsichtlich der Durchführung von EU-Richtlinien:

RoHS-Richtlinie 2002/95/EG

WEEE-Richtlinie 2002/96/EG

Pitney Bowes Document Messaging Technologies unterstützt das übergeordnete Ziel zum erweiterten Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt durch die Ermittlung und Beseitigung von verbotenen Chemikalien in unseren Produkten. Wir weisen den Richtlinien mit dem neuen Ansatz eine sehr hohe Priorität zu, und es gehört zu unserer Unternehmenspolitik, dass wir die Maßstäbe der Richtlinie bei der Entwicklung von Postanwendungen und APS/MPS-Kuvertiersystemen, die von Pitney Bowes hergestellt werden, einhalten.

Pitney Bowes hat ein Sicherungssystem zur Einhaltung der RoHS-Richtlinie ins Leben gerufen, um interne Kontrollen und eine effektive Kommunikation mit unseren Lieferanten sicherzustellen, damit diese RoHS-konforme Teile für unsere Produkte bereitstellen.

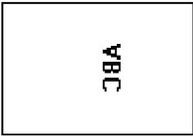
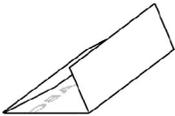
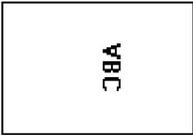
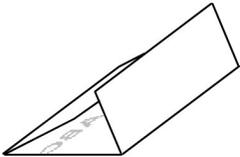
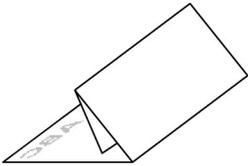
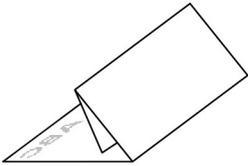
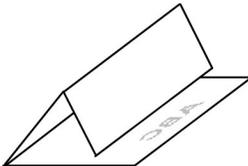
Pitney Bowes arbeitet mit Gerätewiederverwertern zusammen, um die ordnungsgemäße Entsorgung und Wiederverwertung unserer Kuvertiersysteme gemäß der WEEE-Richtlinie sicherzustellen.

9 - Falzspezifikationen

In diesem Abschnitt

Standardfalz	178
4- und 6-Rollen-Zuführefunktion	179

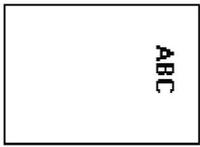
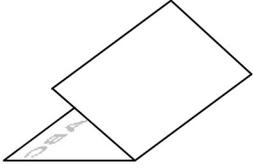
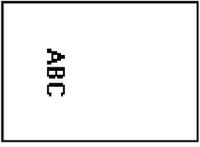
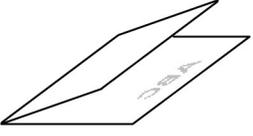
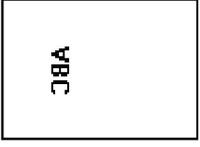
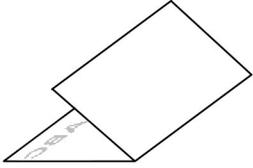
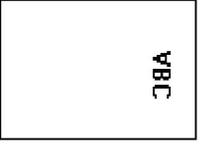
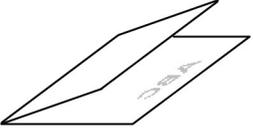
Standardfalz

Standardfalz	Papierausrichtung	Falzausrichtung	Falztaschen und Umlenkplatten
Standardfalz Vorderseite nach oben Adresse im mittleren Drittel Von niedrig bis hoch			1 obere Umlenkplatte 1 untere Falztasche (1/3) 1 obere Umlenkplatte 1 untere Falztasche (1/3)
Standardfalz VORDERSEITE NACH UNTEN Adresse im mittleren Drittel			1 obere Falztasche (2/3) 1 untere Umlenkplatte 1 obere Falztasche (1/3) 1 untere Umlenkplatte
Standardfalz Vorderseite nach oben Adresse im oberen Drittel Von niedrig bis hoch			1 obere Umlenkplatte 1 untere Falztasche (2/3) 1 obere Falztasche (1/3) 1 untere Umlenkplatte
Standardfalz VORDERSEITE NACH UNTEN Adresse im oberen Drittel Abfolge von niedrig bis hoch			1 obere Falztasche (1/3) 1 untere Umlenkplatte 1 obere Falztasche (1/3) 1 untere Umlenkplatte
Standardfalz VORDERSEITE NACH UNTEN Adresse im unteren Drittel Von niedrig bis hoch			1 obere Falztasche (2/3) 1 untere Falztasche (1/3) 1 obere Umlenkplatte 1 Bouncing-Falztasche

Zuführrichtung →

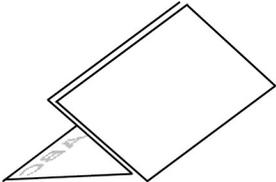
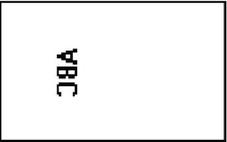
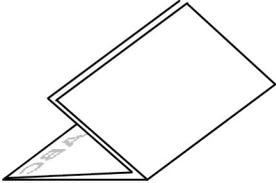
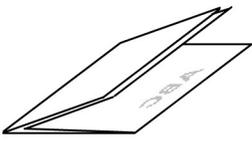
4- und 6-Rollen-Zuführefunktion

Einfach-/Halbfalz

Einfach-/Halbfalz	Papierausrichtung	Falzausrichtung	Falztaschen und Umlenkplatten
<p>Einfach-/Halbfalz</p> <p>Vorderseite nach oben</p> <p>Adresse in der oberen Hälfte</p> <p>Von hoch bis niedrig</p>			<p>1 obere Umlenkplatte</p> <p>1 untere Falztasche (1/2)</p>
<p>Einfach-/Halbfalz</p> <p>Vorderseite nach oben</p> <p>Adresse in der unteren Hälfte</p> <p>Von hoch bis niedrig</p>			<p>1 obere Umlenkplatte</p> <p>1 untere Falztasche (1/2)</p> <p>1 obere Umlenkplatte</p> <p>1 Bouncing-Falztasche</p>
<p>Einfachfalz</p> <p>VORDERSEITE NACH UNTEN</p> <p>Adresse in der oberen Hälfte</p> <p>Von niedrig bis hoch</p>			<p>1 obere Falztasche (1/2)</p> <p>1 untere Umlenkplatte</p>
<p>Einfachfalz</p> <p>VORDERSEITE NACH UNTEN</p> <p>Adresse in der unteren Hälfte</p> <p>Von niedrig bis hoch</p>			<p>1 obere Falztasche (1/2)</p> <p>1 Bouncing-Falztasche</p>

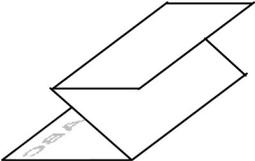
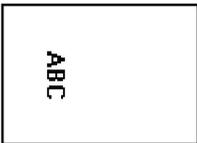
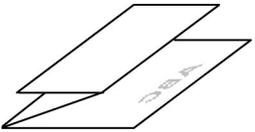
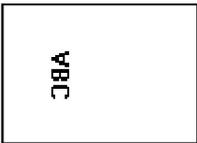
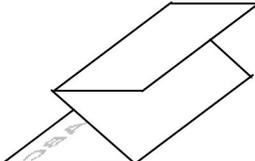
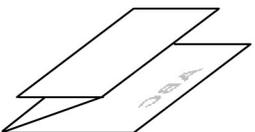
Zuführrichtung →

Doppelfalz

Doppelfalz	Papierausrichtung	Falzausrichtung	Falztaschen und Umlenkplatten
<p>Doppelfalz</p> <p>Vorderseite nach oben</p> <p>Adresse im oberen Viertel</p> <p>Von hoch bis niedrig</p>			<p>1 obere Umlenkplatte</p> <p>1 untere Falztasche (1/2)</p> <p>1 obere Falztasche (1/4)</p> <p>1 untere Umlenkplatte</p>
<p>Doppelfalz</p> <p>VORDERSEITE NACH UNTEN</p> <p>Adresse im oberen Viertel</p> <p>Von niedrig bis hoch</p>			<p>1 obere Falztasche (1/2)</p> <p>1 untere Umlenkplatte</p> <p>1 obere Falztasche (1/4)</p> <p>1 untere Umlenkplatte</p>
<p>Doppelfalz</p> <p>VORDERSEITE NACH UNTEN</p> <p>Adresse im unteren Viertel</p> <p>Von niedrig bis hoch</p>			<p>1 obere Falztasche (1/2)</p> <p>1 untere Falztasche (1/4)</p> <p>1 obere Umlenkplatte</p> <p>1 Bouncing-Falztasche</p>

Zuführrichtung →

Z-Falz

Z-Falz	Papierausrichtung	Falzausrichtung	Falztaschen und Umlenkplatten
Z-Falz Vorderseite nach oben Adresse im oberen Drittel Von hoch bis niedrig			1 obere Falztasche (2/3) 1 untere Umlenkplatte 1 obere Falztasche (1/3) 1 untere Umlenkplatte
Z-Falz Vorderseite nach oben Adresse im unteren Drittel Von hoch bis niedrig			1 obere Umlenkplatte 1 untere Falztasche (2/3) 1 obere Umlenkplatte 1 untere Falztasche (1/3)
Z-Falz VORDERSEITE NACH UNTEN Adresse im oberen Drittel Von niedrig bis hoch			1 obere Umlenkplatte 1 untere Falztasche (1/3) 1 obere Falztasche (1/3) 1 untere Umlenkplatte
Z-Falz VORDERSEITE NACH UNTEN Adresse im unteren Drittel Von niedrig bis hoch			1 obere Falztasche (1/3) 1 untere Falztasche (1/3)

Optionale Falztaschen:

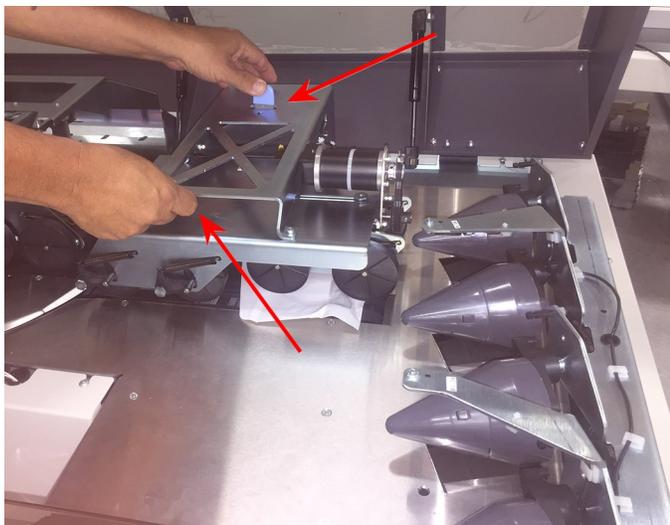
- Y15J Bouncing-Falztasche
- Y15K C oder Mini-Falztasche

Kontaktieren Sie Ihren Vertriebsmitarbeiter, wenn Sie diese optionalen Falztaschen erwerben möchten.

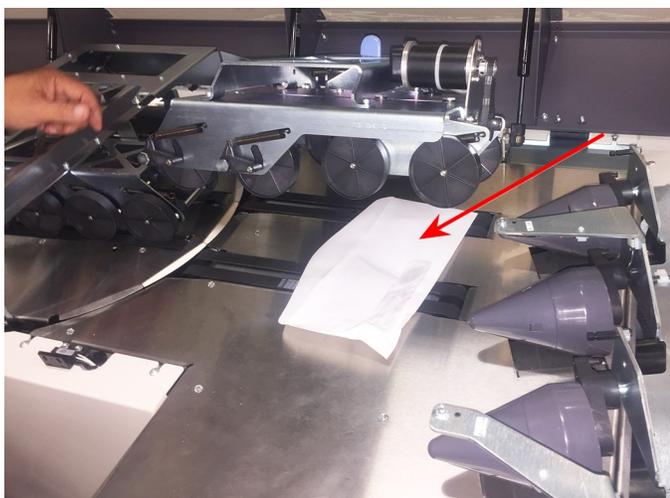
Entfernen von Papierstaus im Transportausgang der Ausgabe

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau im Transportausgangsbereich der Ausgabe zu entfernen:

1. Heben Sie die Abdeckung des Ausgabemoduls an.
2. Halten Sie den Transportausgang fest und drücken Sie die blaue Lasche nach hinten.



3. Heben Sie den Transportausgang an.
4. Entfernen Sie den Stau.



5. Drücken Sie die blaue Lasche und senken Sie den Transportausgang ab.



6. Schließen Sie die Abdeckung.